Krinne

STATISTISCHE BERICHTE

des Bayerischen Statistischen Landesamts

8 MUNCHEN 2, NEUHAUSER STRASSE 51, TELEFON 228671

* B I 3-j/70 Nr. 297

Preis: DM 3.50

Ausgegeben im September 1971

Die Studierenden der bayerischen Hochschulen

Wintersemester 1970/71

Ergebnisse der Kleinen und Großen Hochschulstatistik

•				- 2	-			`
				Inha	1 t			Seite
Vorbemer	kun	gen					· .	4
Textlich	e Zi	usammenf	assung de	er Ergeb	nisse		·	
I. Erge	bni	sse aus	der Klein	nen Hoch	schulst	atistik		5
II. Erge	bni	sse aus	der Große	n Hochs	chulstat	tistik		8
			ŋ	abellen	teil			
Tabelle	1					rn im Winter chulstatisti		18
	2					enanfänger n Ichten Hochs		19
	3			_		Frundstudien erechtigung	. -	20
	4					lem Jahr des nulberechtig		24
	5		e Studier und Gebu			Frundstudien	-	26
	6		e Studier besuchte		•	lenfächern		28
	7		e Studier n und Rel	_				31
	8		e Studier hsemester		ch Studi	ienfächern		32
	9		ische Stu und Fach			rundstudien	-	36
	10	Studiere		Geburt	sjahren	und Hoch-		3 8

Seite

Tabelle	11	Deutsche Studienanfänger nach dem Beruf des Vaters	40
	12	Deutsche Studienanfänger nach Studien- bereichen und Stellung im Beruf des Vaters	42
	13	Deutsche Studienanfänger nach der Schul- und Hochschulbildung der Eltern	43
	14	Deutsche Studierende nach Studiengebiet und der überwiegenden Finanzierung des Studiums	44
	1 5	Deutsche Studierende des Lehramts an Gymna- sien nach Studienfächern und Fachsemestern	46
	16	Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester	48
	17	Deutsche Studierende des Lehramts an Realschulen nach Studienfächern und Fachsemestern	50
	18	Deutsche Studierende des Lehramts an Real- schulen nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester	52
	19	Studierende nach 1., 2. und 3. Studienfach	53
	20	Studierende nach Fächerverbindungen	54
	21	Ausländische Studierende nach Staats- angehörigkeit und Hochschulart	55

Vorbemerkungen

Statistische Daten über die Studierenden an den Hochschulen werden in jedem Semester aus zwei Erhebungen gewonnen: aus der Kleinen Hochschulstatistik, die auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruht und als Vorweg-Information sogenannte Eckzahlen vermittelt, sowie aus der Großen Hochschulstatistik, die in Form einer Individualbefragung durchgeführt wird und einen tieferen Einblick gewährt. Aus erhebungstechnischen Gründen stimmen die Ergebnisse dieser beiden Statistiken zahlenmäßig nicht ganz genau überein. Die Abweichung ist jedoch geringfügig und deshalb ohne Belang. So ergab sich für das Wintersemester 1970/71 in der Kleinen Hochschulstatistik eine Gesamtstudierendenzahl von 65 438 und in der Großen Hochschulstatistik von 65 425.

Der nachstehende Bericht enthält in Tabelle 1 die wichtigsten Zahlen der Kleinen Hochschulstatistik für das Wintersemester 1970/71; ausführlich wurden die Ergebnisse dieser Statistik bereits am 26. Februar 1971 im Statistischen Bericht B I 3-j/70 Nr. 285 veröffentlicht. Die Tabellen 2 bis 21 enthalten Daten aus der Großen Hochschulstatistik für das Wintersemester 1970/71, zum Teil auch für das Sommersemester 1970. Der Aufbau des Tabellenteils entspricht grundsätzlich dem Vorjahresbericht.

Auf Grund des Vertrags zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern über den Katholisch-Theologischen Fachbereich der Universität Augsburg vom 17. September 1970 (GVBL. S. 523) ist inzwischen die Phil.-theol. Hochschule Dillingen a.d.Donau aufgelöst und an der Universität Augsburg ein kath.-theol. Fachbereich errichtet worden. Im Wintersemester 1970/71 fanden diese Vorlesungen jedoch noch in Dillingen a.d.Donau statt; dementsprechend erfolgte auch die statistische Erfassung noch dort.

Im Wintersemester 1970/71 wurde erstmals zusätzlich eine Statistik über die fünf bayerischen Ordenshochschulen erstellt. Diese Zahlen sind im Statistischen Bericht B I 3-j/70 Nr. 285 veröffentlicht worden. In die allgemeine Studentenstatistik und in den nachstehenden Bericht wurden die ordensinternen Einrichtungen nicht einbezogen.

I. Ergebnisse aus der Kleinen Wochschulstatistik des Wintersemesters 1970/71

1. Hochschulen

Mit Beginn des Wintersemesters 1970/71 hat die neu errichtete Universität Augsburg ihren Vorlesungsbetrieb aufgenommen. Insgesamt waren somit in der Statistik 23 Hochschulen zu erfassen:

- 5 Landesuniversitäten in München, Erlangen-Nürnberg, Würzburg, Regensburg und Augsburg
- 1 Technische Universität in München (früher "Technische Hochschule")
- 4 Katholische Phil.-theol. Hochschulen in Bamberg, Dillingen a.d. Donau, Eichstätt und Passau
- 1 Evangelische Kirchliche Hochschule in Neuendettelsau
- 8 Pädagogische Hochschulen in Augsburg, München, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Bamberg, Würzburg und Eichstätt
- 2 Akademien der bildenden Künste in München und Nürnberg
- 1 Musikhochschule in München
- 1 Hochschule für Fernsehen und Film in München.

Die Pädagogischen Hochschulen Augsburg, München und Regensburg gehören zur Universität München, die Pädagogischen Hochschulen in Bayreuth und Nürnberg zur Universität Erlangen-Nürnberg und die Pädagogischen Hochschulen in Bamberg und Würzburg zur Universität Würzburg. Die Phil.-theol. Hochschule Eichstätt ("Kirchliche Theologische Hochschule in Bayern, Sitz Eichstätt") sowie die Pädagogische Hochschule Eichstätt sind nicht staatlich, Rechtsträger ist die Diözese Eichstätt.

2. Gesamtzahl der Studierenden

Zu Beginn des Wintersemesters 1970/71 waren nach den Meldungen der Hochschulverwaltungen an den bayerischen Hochschulen insgesamt 65 438 Studierende immatrikuliert. Die Zahl der Studierenden lag damit um 4 684
oder 7,7 % höher als im Wintersemester 1969/70. Bei den einzelnen Universitäten bzw. Hochschularten ergaben sich jedoch unterschiedliche Veränderungsquoten:

		erende rsemester	Veränderung
	1969/70	1970/71	Zahl %
Universität München	23 524	23 889	+ 365 + 1,6
Erlangen-Nürnberg	9 365	9 924	+ 559 + 6,0
Würzburg	7 454	7 822	+ 368 + 4,9
Regensburg.	2 450	3 636	+ 1 186 + 48,4
Augsburg	-	190	+ 190 .
Technische Universität München	8 730	9 473	+ 743 + 8,5
Theologische Hochschulen	499	477	- 22 - 4,4
Pädagogische Hochschulen	7 236	8 318	+ 1 082 + 15,0
Kunst hochschulen .	1 496	1 709	+ 213 + 14,2
Insgesamt	60 754	65 438	+ 4 684 + 7,7

Von den Studierenden in Bayern besuchten 36,5 % die Universität München, 47,5 % die übrigen Universitäten (einschl. Technische Universität), 12,7 % die Pädagogischen Hochschulen, 2,6 % die Kunsthochschulen und 0,7 % die Theologischen Hochschulen.

Den Pädagogischen Hochschulen wurde durch das Gesetz zur Änderung des Lehrerbildungsgesetzes vom 27. Juli 1970 (GVBl. S. 326) das Recht zuerkannt, auf Grund akademischer Prüfungen akademische Grade einschließlich des Grades eines Doktors der Pädagogik zu verleihen. Obwohl noch keine derartigen Prüfungs- und Promotionsordnungen bestehen, haben im Wintersemester 1970/71 einige Studierende mit bereits abgelegter Lehramtsprüfung die Pädagogische Hochschule deshalb besucht, weil sie auf Grund des erwähnten neuen Gesetzes eine Promotion oder Diplomprüfung anstreben. Die Zahl dieser im Gesamtbestand enthaltenen Studierenden ist nicht genau bekannt. Sie läßt sich aber ungefähr abschätzen, da im Winter 1970/71 fast 300 Studierende der Pädagogischen Hochschulen im 7. oder einem höheren Fachsemester standen gegenüber nur knapp 200 im Winter 1969/70 (die reguläre Studiendauer beträgt 6 Semester).

3. Studienanfänger

Im Wintersemester 1970/71 wurden in der Kleinen Hochschulstatistik insgesamt 11 928 Studienanfänger gezählt (Studierende im 1. Hochschulsemester). Gegenüber dem Wintersemester 1969/70 bedeutet das eine Zunahme um
1 582 oder 15,3 %. Die Zahl der deutschen Studienanfänger war um 1 850
(19,4 %) höher, die der ausländischen dagegen um 268 (32,7 %) niedriger
als im Wintersemester 1969/70.

Bei den einzelnen Hochschularten verlief die Entwicklung verschieden. Während die Universitäten durchschnittlich um 11,8 %, die Pädagogischen Hochschulen um 29,5 % und die Kunsthochschulen sogar um 33,0 % mehr Studienanfänger als im Wintersemester 1969/70 verzeichneten, waren es bei den Theologischen Hochschulen um 2,5 % weniger.

4. Weibliche Studierende

Es überwiegen zwar nach wie vor mit Abstand die männlichen Studierenden, aber der Anteil der weiblichen nimmt seit Jahren ständig zu. Er betrug

im	Wintersemester	1966/67	25,2 %
	•	1967/68	26,0 %
		1968/69	26,3 %
		1969/70	27,1 %
		1970/71	27,5 %.

Den höchsten Frauenanteil wiesen die Pädagogischen Hochschulen mit 56,5 % und die Kunsthochschulen mit 38,0 % auf. An den Universitäten bewegte er sich zwischen 7,9 % bei der Universität Augsburg und 29,5 % bei der Universität München.

5. Ausländische Studierende

Im Wintersemester 1970/71 waren an den bayerischen Hochschulen 3 985 Ausländer immatrikuliert gegenüber 3 844 im Vorjahr. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden belief sich auf 6,1 %. Gegliedert nach den einzelnen Hochschularten betrug er

bei	im Wintersemester				
per	1 969 / 70	1970/71			
Universitäten (einschl. Technische Universität)	6,9 %	6,6 %			
Theologischen Hochschulen	7,4 %	9,0 %			
Pädagogischen Hochschulen	0,4 %	0,5 %			
Kunsthochschulen	14,7 %	16,0 %			

II. Ergebnisse aus der Großen Hochschulstatistik

1. Angaben über die Studienanfänger

Studienanfänger im Sinne der Statistik sind die Erstimmatrikulierten nalso Studierende, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben. Dagegen gelten bereits früher eingeschriebene Studierende, die das Studienfach wechseln und deshalb ein neues Fachstudium beginnen, statistisch nicht als Studienanfänger.

a) Hochschulberechtigung der deutschen Studienanfänger (Tabellen 3 und 4)

Von den im Jahre 1970 (Sommersemester 1970 und Wintersemester

1970/71) an den wissenschaftlichen Hochschulen Bayerns eingeschriebenen Studienanfängern hatten 90,8 % (Vorjahr: 93,7 %) die Hochschulberechtigung durch die Reifeprüfung an einem Gymnasium erworben. Ein Abendgymnasium oder ein Kolleg hatten durchschnittlich
3,0 % (Vorjahr: 2,9 %) absolviert; diese Quote betrug bei den
männlichen Studienanfängern 3,5 %, bei den weiblichen nur 2,0 %.

Übersicht 1. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 an den bayer. wiss. Hochschulen nach der Art der Hochschulberechtigung

	Studienanfänger im								
Art der Hochschulreife	Sommersemester 1970			Wintersemester 1970/71			SS 1970 und WS 1970/71		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	mānnl.	weibl.	zus.
				;	1	,			
Humanistisches Gymnasium	24,0	7,2	20,8	22,6	6,3	17,0	22,8	6,4	17,6
Neusprachliches Gymnasium	16,7	58,2	24,6	18,2	46,8	28,0	17,9	47,9	27,5
Mathemnaturwissenschaftl.Gymnasium	42,4	14,9	37,2	41,8	18,0	33,7	42,0	17,7	34,2
Musisches Gymnasium	2,8	3,4	2,9	3,8	9,3	5,6	3,6	8,7	5,2
Wirtschaftswissensch. Gymnasium	3,5	2,7	3,3	3,8	3,0	3,5	3,7	2,9	3,5
Sozialwissenschaftl. Gymnasium (nur weibl.)	-	3,2	0,6	•	.9,3	3,2	-	8,7	2,8
Abendgymnasium und Kolleg	5,4	5,3	5,4	3,1	1,6	2,6	3,5	2,0	3,0
Ingenieurschule	1,7	0,3	1,4	3,7	0,0	2,4	3,3	0,1	2,3
Sonstige Hochschulreife	3,5	4,5	3,7	2,8	5,4	3,7	3,0	5,3	3,7
Chne Angabe	-	0,3	. 0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2
Insgesant	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Die Statistik enthält auch Angaben darüber, welche Hochschulberechtigung die Studienanfänger der einzelnen Fachgebiete hatten (Tabelle 3). Erwartungsgemäß wurden die naturwissenschaftlichen und technischen Fächer, aber auch die wirtschaftswissenschaftlichen häufig von Abiturienten aus Mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasien belegt. In den Sprachwissenschaften überwogen die Abiturienten aus Neusprachlichen Gymnasien.

Wie die nachstehende Übersicht zeigt, hatten von den deutschen Studierenden, die im Wintersemester 1970/71 das Studium aufnahmen, die meisten
im Jahre 1970 die Hochschulreife erworben. Im Durchschnitt betrug der
Anteil dieser noch im Jahre des Abiturs immatrikulierten Studienanfänger
71,9 % - bei den männlichen 62,5 % (Wehrdienst!), bei den weiblichen
89,8 %. Infolge der Einteilung des Schuljahres ist die Zahl der Erstimmatrikulierten im Wintersemester stets wesentlich höher als im Sommersemester.

Übersicht 2. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 an den bayer. wissenschaftl. Hochschulen nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulberechtigung

Jahr des		Deutsch	e Studiena	nfänger	davon mit Wohnsitz						
Erwerbs der Hochschul-	beginn	1		i	n Bayern		а	außerhalb Bayerns			
berechtigung	1)	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	mä n nl.	weibl.	zus.	
1970	SS	113	44	157	82	25	107	31	19	50	
	WS	4 477	3 360	7 837	3 964	3 004	6 968	513	356	869	
1 969	SS	289	172	461	212	120	332	7 7	52	129	
	WS	1 338	135	1 473	1 254	110	1 364	84	25	109	
1968	SS	1 031	20	1 051	888	7	895	143	13	156	
	WS	931	123	1 054	782	86	868	149	37	186	
1967 und	SS	172	138	310	82	64	146	90	7 4	164	
f r üher	WS	408	124	532	316	91	407	92	33	125	
ohne Angab	oe SS WS	- 4	2 1	2 5	3	1 1	1 4	1	1 -	1	
Insgesamt	SS	1 605	376	1 981	1 264	217	1 481	3 41	159	500	
	\\S	7 158	3 74 3	10 901	6 319	3 292	9 611	839	451	1 29 0	

¹⁾ SS = Sommersemester 1970, WS = Wintersemester 1970/71

b) Religionszugehörigkeit der deutschen Studienanfänger (Tabelle 7)

Von den im Jahre 1970 (Sommersemester 1970 und Wintersemester 1970/71) eingeschriebenen deutschen Studienanfängern waren 62,6 % katholisch und 33,8 % evangelisch gegenüber 60,4 % bzw. 36,4 % im Vorjahr. Bei den weiblichen Studienanfängern lag der Anteil der evangelischen etwas höher als bei den männlichen. Im Sommersemester betrug der Anteil der evangelischen Studienanfänger durchschnittlich 38,0 %, im Wintersemester jedoch nur 33,0 %; dies ist darauf zurückzuführen, daß im Sommer relativ mehr außerbayerische Abiturienten das Studium aufnahmen als im Wintersemester.

Übersicht 3. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 an den bayer. wissenschaftl. Hochschulen nach der Religionszugehörigkeit

	سابه والماجات	Deutsc	he Studiena	an fänger		darunter weibliche Studienanfänger					
Semester	ins-	davon	mit Religi	onszugehöri	gkeit	ins-	davon	mit Relig	ionsz ugehö	irigkeit	
00m.00 to	gesamt	röm. kath.	evange- lisch	son- 1)	ohne Angabe	gesamt	röm. kath.	evange- lisch	son- stige	ohne Angabe	
* ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** *											
Sommersemester 1970	100	57,4	38,0	3,7	0,9	100	42,6	49,7	5,8	1,9	
Wintersemester 1970/71	100	63,5	33,0	2,8	0,7	100	62,3	34,7	2,3	0,7	
Sonmersemester 1970 und Mintersemester 1970/71 zusammen	100	62,6	33,8	2,9	0,7	100	60,3	36,2	2,7	0,8	

1) Bzw. keine Religionszugehörigkeit.

Tabelle 7 zeigt die Religionszugehörigkeit der Studienanfänger in den verschiedenen Fachgebieten. Einen überdurchschnittlich hohen Katholikenanteil verzeichneten mit 72,4 % (Vorjahr: 71,3 %) die Studierenden des Lehramts an Volks- bzw. berufsbildenden Schulen.

c) Soziale Struktur der deutschen Studienanfänger (Tabellen 11 bis 13)

Von den deutschen Studienanfängern des Wintersemesters 1970/71

stammten 74,3 % aus Nicht-Akademikerfamilien gegenüber 71,5 % im

Wintersemester 1969/70. 10,9 % (Winter 1969/70: 8,7 %) waren

Arbeiterkinder.

Übersicht 4. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 an den bayer. wissenschaftl. Hochschulen nach ihrer sozialen Herkunft

Soziale Stellung des Vaters		Studienanfäng ne rs emester 19		Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1970/71			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
			4			;	
Akademiker insgesamt	20,0	39,2	23,8	22,1	29,3	24,6	
davon Selbständige 1)	7,2	12,8	8,2	6,8	8,5	7,4	
Beamte .	9,1	16,2	10,5	10,7	14,7	12,1	
Angestellte	3,7	9,7	4,9	4,5	6,0	5,0	
ohne Angabe	0,0	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	
Vichtakademiker insgesamt	78,9	58,4	74,8	77,0	69,3	74,3	
davon Selbständige 1)	22,9	23,5	23,0	22,3	22,3	22,3	
Beamte	16,6	7,3	14,8	15,3	15,5	15,3	
Angestellte	25,4	23,5	25,0	25,9	23,8	25,2	
Arbeiter	13,2	3,6	11,2	12,8	7,2	10,9	
ohne Angabe	0,8	0,5	0,8	0,7	0,5	0,6	
Ohne Angabe über Beruf und	-						
Schulbildung	1,1	2,4	1,4	0,9	1,4	1,1	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	

¹⁾ Einschließlich Mithelfende Familienangehörige.

Die weiblichen Studienanfänger kamen weit häufiger aus Akademikerfamilien als ihre männlichen Kommilitonen.

d) Altersstruktur der deutschen Studienanfänger (Tabelle 5)

Von den im Jahr 1970 aufgenommenen deutschen Studienanfängern gehörten rund zwei Drittel den Geburtsjahrgängen 1948 bis 1950 an. Das Durchschnittsalter der deutschen Studienanfänger betrug im Jahre 1970 (Sommersemester 1970 und Wintersemester 1970/71) 22,2 Jahre; bei den weiblichen lag es mit 21,5 Jahren wieder niedriger als bei den männlichen mit 22,5. Von den weiblichen Studienanfängern waren 34,3 % noch nicht älter als 20 Jahre, von den männlichen hingegen nur 14,2 %.

Der altersmäßige Aufbau der Studienanfänger zeigte auch im Vergleich der einzelnen Fachrichtungen Unterschiede. Beispielsweise waren die Erstimmatrikulierten der Allgemeinen Medizin durchschnittlich 21,9 Jahre alt, die der Wirtschaftswissenschaften dagegen 22,6 und die der Rechtswissenschaft 22,2.

2. Angaben über die Studierenden insgesamt

a) Regionale Herkunft der deutschen Studierenden (Tabelle 2)

Die meisten, nämlich rund vier Fünftel, der in Bayern studierenden Deutschen sind in Bayern beheimatet. Außerhalb Bayerns hatten ihren ständigen Wohnsitz im Wintersemester 1970/71 insgesamt 21,2 % gegenüber 23.3 % im Wintersemester 1969/70. Besonders stark verringerte sich der Anteil der Nichtbayern bei den Studienanfängern. Von den in Bayern im Wintersemester 1970/71 eingeschriebenen deutschen Studienanfängern hatten 12,0 % ihren ständigen Wohnsitz außerhalb Bayerns gegenüber 15,4 % im Wintersemester 1969/70. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt auf das Gesetz über die Zulassung zu den bayerischen Hochschulen vom 8. Juli 1970 (GVBl. S. 273) zurückzuführen, das - unter Einräumung gewisser Vergünstigungen (Notenbonus) für bayerische Abiturienten - bestimmt, daß "Studienbewerber, die einen im Freistaat Bayern erworbenen Vorbildungsnachweis besitzen und ihren Wohnsitz im Freistaat Bayern haben. das Studium in der von ihnen gewählten Fachrichtung an einer der ihrem Wohnsitz nächstgelegenen bayerischen Hochschulen ermöglicht werden soll".

Den höchsten Anteil nichtbayerischer Studenten wies auch im Wintersemester 1970/71 wieder die Universität Würzburg mit 34,4 % auf. An der Universität München studierten 26,0 % Nichtbayern, an der Universität Erlangen-Nürnberg 19,6 %, an der Universität Augsburg 19,3 %, an der Universität Regensburg 17,5 % und an der Technischen Universität München 17,1 %. Der Einzugsbereich der Pädagogischen Hochschulen blieb weitgehend auf den bayerischen Raum beschränkt; auf Studierende mit ständigem Wohnsitz außerhalb Bayerns entfielen hier nur 4,5 %.

b) Altersgliederung der Studierenden (Tabelle 10)

Von den deutschen Studierenden an den bayerischen Hochschulen waren 25 Jahre oder älter

im	Wintersemester	insgesamt	männlich	weiblich
	1963/64	21,0 %	24.1 %	12,4 %
	1964/65	24,0 %	27,7 %	13,4 %
	1965/66	27,9 %	31,9 %	16,3 %
	1966/67	31,1 %	35,7 %	18,0 %
	1967/68	32,1 %	37,4 %	17,7 %
	1968/69	33,4 %	39,0 %	18,4 %
	1969/70	33,9 %	39,7 %	18,5 %
	1970/71	31,8 %	37,2 %	17,9 %

Damit hat sich die seit einigen Jahren festzustellende anteilmäßige Zunahme der älteren Jahrgänge im Jahre 1970 nicht fortgesetzt.

Ein Viertel der deutschen Studierenden stand im Winter 1970/71 bereits im 9. oder einem höheren Hochschulsemester; 6,7 % befanden sich sogar schon im 13. oder einem höheren Semester.

Von den ausländischen Studierenden waren mehr als die Hälfte (53,8 %) schon mindestens 25 Jahre alt.

c) Finanzierung des Studiums (Tabelle 14)

In Tabelle 14 ist dargestellt, aus welchen Mitteln die deutschen Studierenden, die im Winter 1970/71 im 2. oder einem höheren Semester standen, ihr Studium im vorausgegangenen Semester überwiegend finanziert hatten.

Mehr als die Hälfte - 52,1 % (Vorjahr: 54,6 %) - hatten ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Mitteln der Eltern bestritten, 22,4 % (Vorjahr: 20,1 %) aus Förderungsmitteln nach dem Honnefer Modell und 3,8 % (Vorjahr: 4,7 %) aus sonstigen öffentlichen Mitteln. 11,3 % (Vorjahr: 10,6 %) finanzierten ihr Studium überwiegend durch eigene Erwerbstätigkeit. Die weiblichen Studierenden erhielten durchschnittlich in stärkerem Ausmaß elterliche Zuwendungen und waren deshalb nicht so häufig auf eigene Erwerbstätigkeit angewiesen wie ihre männlichen Kommilitonen.

Die Finanzierung war bei den Studierenden der einzelnen Fachrichtungen unterschiedlich. Während z.B. von den deutschen Studierenden der Allgemeinen Medizin 65,3 % überwiegend aus Mitteln der Eltern lebten, betrug dieser Anteil bei den Studierenden der Rechtswissenschaft 60,9 %, bei den Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 53,0 %, bei den Studierenden der Geistes- und Sprachwissenschaften 47,3 % und bei den künftigen Volksschullehrern nur 42,6 %. Die Studierenden des Volksschullehramtes nahmen relativ häufig (36,6 %) eine Förderung nach dem Honnefer Modell in Anspruch. Der Anteil der sog. Werkstudenten, die ihr Studium überwiegend aus eigener Erwerbstätigkeit finanzierten, war z.B. bei den Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 17,2 % überdurchschnittlich hoch.

d) Fachstudium (Tabellen 6, 8, 9)

Der Katalog der Studienfächer ist sehr umfangreich und differenziert. Außerdem sind zahlreiche Studierende für mehr als ein Studienfach eingeschrieben. In der Statistik erfolgt die Zuordnung jeweils auf Grund des Studienfachs, das von dem Studierenden im Fragebogen an erster Stelle angegeben wurde (abgesehen von den Tabellen 15 bis 20 dieses Berichts, in denen die "Fälle" bzw. "Fächerverbindungen" dargestellt sind). Faßt man die artverwandten Studienfächer zu Studiengebieten zusammen, so ergibt die Große Hochschulstatistik (die, wie eingangs erwähnt, im Gesamtergebnis aus methodischen Gründen geringfügig von der Kleinen Hochschulstatistik abweicht) nach Maßgabe des jeweils erstgenannten Studienfachs folgende Übersicht:

An den bayerischen Hochschulen studierten im Wintersemester

		1969/70			1970/71		Veränderung	
Studiengebiet	ins-	und	zwar	ins- un		zvar	(insgesamt)	
	gesant	weiblich	Ausländer	gesamt	weiblich	Ausländer	in %	
Theologie	1 791	181	167	1 738	194	184	- 3,0	
Allgemeine Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie	8 909	2 300	663	9 052	2 246	568	+ 1,6	
Tiernedizin	771	181	48	785	187	55	+ 1,8	
Rechtswissenschaft	6 185	824	99	6 166	869	107	- 0,3	
Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	7 891	1 120	507	8 408	1 240	547	+ 6,6	
Geistes- und Sprachwissen- schaften	11 172	5 245	846	12 570	5 931	1 033	+ 12,5	
Volksschullehramt	7 21 0	4 094	34	8 322	4 666	43	+ 15,4	
Lehramt an berufsbildenden Schulen	212	42	-	247	43	•	+ 16,5	
Naturwissenschaften	9 298	1 628	406	10 406	1 729	448	+ 11,9	
Land- und Forstwirtschaft	767	117	58	906	135	67	+ 18,1	
Bau- und Vermessungswesen	1 834	103	210	2 042	109	196	+ 11,3	
Maschinenbauwesen, Elektrotechnik	2 991	20	351	3 068	17	360	+ 2,6	
Künstlerische Fachrichtungen	1 500	593	224	1 711	649	272	+ 14,1	
ohne Angabe	1	-	-	4	2	-		
Insgesamt	60 532	16 448	3 613	65 425	18 017	3 880	+ 8,1	

Die unter "Insgesamt" aufgeführten Zahlen umfassen die deutschen und ausländischen Studierenden. Anteilmäßig an erster Stelle standen wieder die Geistes- und Sprachwissenschaften, auf die 19,2 % (Vorjahr: 18,5 %) aller Studierenden entfielen; an zweiter Stelle folgten die Naturwissenschaften mit 15,9 % (Vorjahr: 15,4 %). Beide Studiengebiete, die auch die wissenschaftliche

Ausbildung für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen einschließen, verzeichneten gegenüber dem Wintersemester 1969/70 eine Zunahme der Studierendenzahlen um jeweils rund 12 %. Relativ stark stieg die Zahl der Studierenden auch bei Land- und Forstwirtschaft (um 18,1 %), beim Lehramt an berufsbildenden Schulen (um 16,5 %), beim Volksschullehramt (um 15,4 %), bei den künstlerischen Fachrichtungen (um 14,1 %) sowie beim Bau- und Vermessungswesen (um 11,3 %). Gleichzeitig trat aber bei einigen Studiengebieten auch ein Rückgang ein, und zwar bei der Theologie um 3,0 % und bei der Rechtswissenschaft um 0,3 %.

Von den weiblichen Studierenden entfiel fast ein Drittel (32,9 %) auf die Geistes- und Sprachwissenschaften; die Zahl dieser Studentinnen hat sich gegenüber dem Wintersemester 1969/70 um 13,1 % erhöht. An zweiter Stelle stand das Volksschullehramt, das 25,9 % aller weiblichen Studie-renden auf sich vereinigte und eine Zunahme um 14,0 % verzeichnete.

Von den ausländischen Studierenden wurden die Geistes- und Sprachwissenschaften (26,6 %), Medizin (einschließlich Tiermedizin und Pharmazie 16,1 %) sowie die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (14,1 %) bevorzugt.

e) Verbindung von Studienfächern (Tabellen 15 bis 20)

Wenn man nicht nur das von den Studierenden im Fragebogen an erster Stelle genannte Studienfach, sondern bei den Studierenden mit mehreren Fächern auch die an zweiter bzw. dritter Stelle angegebenen Studienfächer auszählt, ergibt sich folgendes Bild:

An den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen (ohne Pädagogische Hochschulen) studierten im Wintersemester 1970/71

		davon							
	Studie- rende	deutsche S des Lehr	sonstige deutsche und aus-						
	insge- samt	Gymnasien	Realschulen						
1 Studienfach	38 331	835	120	37 376					
2 Studienfächer	12 16 8	5 966	2 294	3 908					
3 Studienfächer	4 893	1 903	239	2 751					
insgesamt	55 392	8 704	2 653	44 035					

Nur e i n Studienfach (einschließlich der jeweils dazugehörenden Teilfächer) wiesen somit - abgesehen von den Studierenden der Pädagogischen Hochschulen - 69,2 % aller an den wissenschaftlichen Hochschulen eingeschriebenen Studierenden auf, während 22,0 % jeweils zweils zwei und 8,8 % jeweils drei (oder mehr) Studienfächer verbanden. Von den Studierenden mit Fächerverbindung entfielen sechs Zehntel auf deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien bzw. Realschulen.

Die Tabellen 15 und 16 beziehen sich auf die Studierenden des Lehramts an Gymnasien, die Tabellen 17 und 18 auf die Studierenden des Lehramts an Realschulen, die Tabellen 19 und 20 auf die Gesamtzahl der an den wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden. In den Tabellen 15, 17 und 19 sind die Studierenden nach der Art ihres 1., 2. bzw. 3. Studienfachs dargestellt; diese Zahlen sind nur zu sog. Fällen (nicht Personen) additionsfähig, da ein Studierender mit Fächerverbindung bei jedem zutreffenden Fach gezählt ist.

Die Tabellen 16, 18 und 20 vermitteln die Zahl der Studierenden in den jeweiligen Fächerverbindungen bzw. Einzelfächern. Im Gegensatz zu den Tabellen 15, 17 und 19 sind hier also Personen dargestellt.

Da die Ausbildung der Studierenden für das Lehramt an Gymnasien mit Ausnahme der künstlerischen Fächer zwei, teilweise sogar drei Fächer umfaßt, verbanden 68,5 % dieser Studierenden gleichzeitig zwei und 21,9 % drei Fächer. Besonders häufige Kombinationen waren Mathematik/Physik (13,8 %), Chemie/Biologie (11,1 %), Deutsch/Geschichte/Sozialkunde (8,9 %) sowie Englisch/Französisch (6,6 %). Im übrigen hat das Interesse für das Lehramt an Gymnasien weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl dieser Studierenden um 7,9 % auf 8 704 angestiegen.

Auch bei den Studierenden für das Lehramt an Realschulen überwogen mit 86,5 % diejenigen mit zwei Studienfächern; 9,0 % hatten jeweils drei Fächer gewählt. Bevorzugte Fächerkombinationen waren hier z.B. Deutsch/Geschichte (14,0 %), Englisch/Erdkunde (8,0 %) und Englisch/Französisch (7,6 %). Insgesamt strebten 2 653 Studierende das Lehramt an Realschulen an, das waren um 13,2 % mehr als im Vorjahr.

Die sonstigen Studierenden an wissenschaftlichen Hochschulen studierten dagegen meist (zu 84,9 %) nur jeweils ein Fach. Die Tabellen 19 und 20 vermitteln einen Gesamtüberblick (sie enthalten also auch die in den Tabellen 15/16 bzw. 17/18 ausgewiesenen Studierenden des Lehramts an Gymnasien bzw. Realschulen). Als Einzelfächer wurden von den Nicht-Lehramtsstudierenden besonders häufig Allgemeine Medizin, Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre gewählt. Unter den insgesamt 12 168 Studierenden mit einer Zweierkombination befanden sich nur 3 908, die nicht das Lehramt an Gymnasien bzw. Realschulen anstrebten (z.B. Studierende mit Fächerverbindung Rechtswissenschaft/Betriebsoder Volkswirtschaftslehre). Noch seltener waren die Fälle, in denen Nicht-Lehramtsstudierende eine Dreierkombination gewählt hatten (2 751).

f) Staatsangehörigkeit der ausländischen Studierenden (Tabelle 21)

Im Wintersemester 1970/71 waren unter den ausländischen Studierenden der bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen die Amerikaner (USA) (379), Österreicher (336), Perser (290) und Griechen (288) am stärksten vertreten. Die Skala der Herkunftsländer, unter denen sich auch zahlreiche Entwicklungsländer befanden, war wieder sehr umfangreich. Unter den außereuropäischen Studierenden überwogen die in Asien beheimateten, auf die 25,8 % aller nichtdeutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen Bayerns entfielen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Tabellenteil

Tabelle 1. Besuch der Hochschulen in Bayern im Wintersemester 1970/71 (Meldungen der Hochschulverwaltungen, Kleine Hochschulstatistik)

		T	Issatr	ikulierte	Studieren	de 1)	***********	Studie	nan fänge	r 2)
					dav	on				
Insert Company Compa	Hochschulen	Gesami	tzahl	Deut	sche					
Universitäten München Erlangen-Kürnberg 9 924 1 925 9 446 1 816 478 109 1 776 1645 133 Würzburg 7 822 1 925 7 397 1 816 425 109 1 208 1 089 119 Regensburg 3 6 56 854 3 515 809 121 45 1 151 1 134 17 Augsburg 190 15 186 15 4 - 147 145 2 Technische Universität Künchen 9 473 776 8 647 736 826 40 2 026 1 911 115 Theologische Hochschulen Banberg 136 42 136 42 - 556 56 - Dillingen a.d.Donau 63 3 60 3 3 3 - 10 10 10 - Eichstätt 84 1 52 1 32 - 18 11 7 Passau 116 18 109 18 7 - 47 47 - Augustana-Hochschule Neuendettelsau 78 7 77 7 7 1 1 - 25 25 25 - Pädagogische Kochschulen Bayreuth 409 170 409 170 - 110 - 126 126 - Eichstätt 431 188 427 187 4 1 1166 156 55 550 6 Würnberg 1 0 32 627 1 024 520 8 7 319 319 - Regensburg 1 1 0 32 627 1 024 520 8 7 319 319 - Regensburg 1 1 180 698 1 177 696 3 2 36 3 36 3 35 3 56 3 36 33 5 1 III. Kunsthochschulen Akadesie der bildenden Künste Künchen 849 327 777 281 122 46 186 156 30 Akadesie der bildenden Künste Künchen Akadesie der b					1	1	1	350 and	sche)
Nünchen	I. Wissenschaftliche Hochschulen									
Wurzburg 7 822 1 925 7 397 1 816 425 109 1 208 1 089 119 Regensburg 3 636 854 3 515 809 121 45 1 151 1 134 17 Augsburg 190 15 186 15 4 - 147 145 2 Technische Universität München 9 473 776 8 647 736 826 40 2 026 1 911 115		23 889	7 051	22 119	6 500	1 770	551	2 743	2 680	63
Regessburg 3 636 854 3 515 809 121 45 1 151 1 134 17 Augsburg 190 15 186 15 4 - 147 145 2 Tachnische Universität Bünchen 9 473 776 8 647 736 826 40 2 026 1 911 115 Theologische Hochschulen 63 3 60 3 3 - 10 10 - Eichstätt 84 1 52 1 32 - 118 11 7 Passau 116 18 109 18 7 - 47 47 - Augustana-Hochschule Neuendettelsau 78 7 77 7 1 - 25 25 - Pädagogische Hochschulen 859 440 855 438 4 2 259 257 2 Banberg 543 201 543 201 -	Erlangen-Nürnberg	9 924	1 925	9 446	1 816	478	109	1 778	1 645	133
Raysburg	Würzburg	7 822	1 925	7 397	1 816	425	109	1 208	1 089	119
Technische Universität München Raberg 136 42 136 42 56 56 - Dillingen a.d.Donau 63 3 60 3 3 - 10 10 - Eichstätt 84 1 52 1 32 - 18 11 7 Passau 116 18 109 18 7 - 47 47 - Augustana-Hochschulen Augustana-Hochschulen Augustana-Hochschulen 859 440 855 438 4 2 259 257 2 Bamberg 543 201 543 201 - 160 160 - Eichstätt 431 188 427 187 4 1 146 145 1 München 2 586 1 759 2 562 1 737 24 22 556 550 6 Nürnberg 1 032 627 1 024 620 8 7 319 319 - Regensburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 335 1 II. Kunsthochschulen Akademie der bildenden Künste München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 BIII. Hochschulen insgesamt 11 wissenschaftliche Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	Regensburg	3 636	854	3 515	809	121	45	1 151	1 134	17
Theologische Hochschulen Bamberg 136 42 136 42 - - 56 56 -	Augs burg	190	15	186	15	4	-	147	145	2
Bamberg	Technische Universität München	9 473	776	8 647	736	826	40	2 026	1 911	115
Eichstätt 84 1 52 1 32 - 18 11 7 Passau 116 18 109 18 7 - 47 47 - Augustana-Hochschule Neuendettelsau 78 7 77 7 1 - 25 25 - Pädagogische Hochschulen Augsburg 859 440 855 438 4 2 259 257 2 Baaberg 543 201 543 201 160 160 - Bayreuth 409 170 409 170 125 126 - Eichstätt 431 188 427 187 4 1 146 145 1 München 2 586 1 759 2 562 1 737 24 22 556 550 6 Nürnberg 1 032 627 1 024 620 8 7 319 319 - Regensburg 1 278 614 1 276 614 2 - 386 386 - Würzburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 335 1 II. Kunsthochschulen Akadenie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akadenie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akadenie der bildenden Künste München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschulen insgesamt III. Kochschulen insgesamt III. Kochschulen insgesamt III. Kochschulen insgesamt III. Kochschulen Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	·	136	42	136	42		-	56	56	
Passau 116 18 109 18 7 - 47 47 - Augustana-Hochschulen 78 7 77 7 1 - 25 25 - Pädagogische Hochschulen 859 440 855 438 4 2 259 257 2 Baaberg 543 201 543 201 - - 160 160 - Bayreuth 409 170 409 170 - - 126 126 - Eichstätt 431 188 427 187 4 1 146 145 1 München 2 586 1 759 2 562 1 737 24 22 556 550 6 Nürnberg 1 032 627 1 024 620 8 7 319 319 - Regensburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336	Dillingen a.d.Donau	63	3	60	3	3	-	10	10	-
Augustana-Hochschule Neuendettelsau 78 7 77 7 1 - 25 25 - Pädagogische Hochschulen Augsburg 859 440 855 438 4 2 259 257 2 Baaberg 543 201 543 201 - - 160 160 - Bayreuth 409 170 409 170 - - 126 126 - Eichstätt 431 188 427 187 4 1 146 145 1 München 2 586 1 759 2 562 1 737 24 22 556 550 6 Nürnberg 1 032 627 1 024 620 8 7 319 319 - Regensburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 386 - Würzburg 1 180 698 1 177 696 3 2 </td <td>Eichstätt</td> <td>84</td> <td>1</td> <td>52</td> <td>1</td> <td>32</td> <td>-</td> <td>18</td> <td>11</td> <td>7</td>	Eichstätt	84	1	52	1	32	-	18	11	7
Pädagogische Hochschulen Augsburg 859 440 855 438 4 2 259 257 2 Baaberg 543 201 543 201 - - 160 160 - Bayreuth 409 170 409 170 - - 126 126 - Eichstätt 431 188 427 187 4 1 146 145 1 München 2 586 1 759 2 562 1 737 24 22 556 550 6 Nürnberg 1 032 627 1 024 620 8 7 319 319 - Regensburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 386 - Würzburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 335 1 II. Kunsthochschulen 849 327 727 281 122 46	Passau	116	18	109	18	7	-	47	47	-
Augsburg 859 440 855 438 4 2 259 257 2 Baaberg 543 201 543 201 - - 160 160 - Bayreuth 409 170 409 170 - - 126 126 - Eichstätt 431 188 427 187 4 1 146 145 1 München 2 586 1 759 2 562 1 737 24 22 556 550 6 Nürnberg 1 032 627 1 024 620 8 7 319 319 - Regensburg 1 1278 614 1 1276 614 2 - 386 386 - Nürzburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 335 1 II. Kunsthochschulen 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste München 849 323 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschulen insgesamt 11 vissenschaftliche Hochschulen 55 411 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 B Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	Augustana-Hochschule Neuendettelsau	78	7	77	7	1	-	25	25	-
Bayreuth	_ _ _	859	4 40	855	438	4	2	259	257	2
Eichstätt 431 188 427 187 4 1 146 145 1 München 2 586 1 759 2 562 1 737 24 22 556 550 6 Nürnberg 1 032 627 1 024 620 8 7 319 319 - Regensburg 1 278 614 1 276 614 2 - 386 386 - Mürzburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 335 1 II. Kunsthochschulen Akademie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste Nürnberg 174 68 160 63 14 5 41 39 2 Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 III. Hochschulen insgesamt 11 wissenschaftliche Hochschulen 55 411 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	Bamberg	543	201	543	201	-	-	160	160	•
München 2 586 1 759 2 562 1 737 24 22 556 550 6 Nürnberg 1 032 627 1 024 620 8 7 319 319 - Regensburg 1 278 614 1 276 614 2 - 386 386 - Würzburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 335 1 II. Kunsthochschulen 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste Nürnberg 174 68 160 63 14 5 41 39 2 Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8	Bayreuth	409	170	409	170	-	-	126	126	-
Nürnberg 1 032 627 1 024 620 8 7 319 319 - Regensburg 1 278 614 1 276 614 2 - 386 386 - Würzburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 335 1 II. Kunsthochschulen Akademie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste Nürnberg 174 68 160 63 14 5 41 39 2 Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 III. Hochschulen insgesamt 55 411 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 <td< td=""><td>Eichstätt</td><td>431</td><td>188</td><td>427</td><td>187</td><td>4</td><td>1</td><td>146</td><td>145</td><td>1</td></td<>	Eichstätt	431	188	427	187	4	1	146	145	1
Regensburg 1 278 614 1 276 614 2 - 386 386 - Kürzburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 335 1 II. Kunsthochschulen Akademie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste Nürnberg 174 68 160 63 14 5 41 39 2 Hochschule für Husik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 III. Hochschulen insgesamt 11 wissenschaftliche Hochschulen 55 411 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663	München	2 586	1 759	2 562	1 737	24	22	556	550	6
Nürzburg 1 180 698 1 177 696 3 2 336 335 1 II. Kunsthochschulen Akademie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste Nürnberg 174 68 160 63 14 5 41 39 2 Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 III. Hochschulen insgesamt 11 vissenschaftliche Hochschulen 55 411 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen	Nürnberg	1 032	627	1 024	620	8	7	319	319	-
II. Kunsthochschulen Akademie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste Nürnberg 174 68 160 63 14 5 41 39 2 Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 III. Hochschulen insgesamt 11 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	Regensburg	1 278	614	1 276	614	2	-	386	386	-
Akademie der bildenden Künste München 849 327 727 281 122 46 186 156 30 Akademie der bildenden Künste Nürnberg 174 68 160 63 14 5 41 39 2 Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 III. Hochschulen insgesamt 11 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	Kürzburg	1 180	698	1 177	696	3	2	336	335	1
Akademie der bildenden Künste Nürnberg 174 68 160 63 14 5 41 39 2 Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 III. Hochschulen insgesamt 11 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	II. Kunsthochschulen									
Hochschule für Musik München 573 233 456 170 117 63 148 103 45 Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 III. Hochschulen insgesamt 11 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	Akademie der bildenden Künste München	849	327	727	281	122	46	186	156	30
Hochschule für Fernsehen und Film München 113 21 93 15 20 6 56 48 8 III. Hochschulen insgesamt 11 vissenschaftliche Hochschulen 55 411 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	Akademie der bildenden Künste Nürnberg	174	68	160	63	14	5	41	39	2
III. Hochschulen insgesamt 11 wissenschaftliche Hochschulen 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	Hochschule für Musik München	573	233	456	170	117	63	148	103	45
11 wissenschaftliche Hochschulen 55 411 12 617 51 744 11 763 3 667 854 9 209 8 753 456 8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	Hochschule für Fernsehen und Film München	113	21	93	15	20	6	56	48	8
8 Pädagogische Hochschulen 8 318 4 697 8 273 4 663 45 34 2 288 2 278 10 4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	III. Hochschulen insgesamt									
4 Kunsthochschulen 1 709 649 1 436 529 273 120 431 346 85	11 wissenschaftliche Hochschulen	55 411	12 617	51 744	11 763	3 667	854	9 209	8 753	456
	8 Pädagogische Hochschulen	8 318	4 697	8 273	4 663	45	34	2 288	2 278	10
	4 Kunsthochschulen	1 709	649	1 436	529	273	12 0	431	346	85
Zusannen 65 438 17 963 61 453 16 955 3 985 1 008 11 928 11 377 551	Zusannen	65 438	17 963	61 453	16 955	3 985	1 008	11 928	11 377	551

¹⁾ Ohne Beurlaubte und ohne Studierende im Studienkolleg. - 2) Studierende im 1.Hochschulsemester.

Tabelle 2. Deutsche Studierende und Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach ständigem Wohnsitz und der besuchten Hochschule

		Deutsche		.,	davo	n hatt	en ihre	n stän	ndigen	Wohnsi	tz in	(im)			
Besuchte Hochschule St = Studierende insgesam ta = dar. Studienanfänger		Studie- rende bzw. Studien- anfänger insgesamt	Bayern	Baden- Württemberg	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein	Berlin (West)	Ausland	olme Angabe
versitäten															
München	St Sta	22 097 2 648	16 352 2 258	1 976 175	92 3	162	500 26	619 25	1 501 89	391 26	77 2	191 22	137	91 15	8 -
Erlangen-Nürnberg	St Sta	9 445 1 623	7 594 1 422	924 105	28	21 5	139 14	225 24	350 37	67 9	18	41 2	27 3	11 -	-
Würzburg	St Sta	7 482 1 096	4 910 881	789 84	25 4	25	41 9 28	294 19	737 54	179 19	2 4 2	51 4	19 1	8 -	2 -
Regensburg	St Sta	3 511 1 120	2 895 936	183 66	11 4	12	51 16	73 22	194 52	38 8	9	22 8	13 2	10 2	-
Augsburg	St Sta	187 149	151 118	21 19	2 2	-	1 1	2	3	1	2 2	1	1	1	•
chnische Universität Ochen	St Sta	8 673 1 778	7 189 1 605	514 66	20	58 5	137 8	112 18	368 41	133 19	31 4	49 5	30 2	32 5	-
aologische Hochschulen agesamt	St Sta	432 141	313 107	31 13	. 1	2 -	17 4	13 5	30 8	17 2	2	5 1	1 -	-	- -
łagogische Hochschulen Augsburg	St Sta	857 259	838 256	12	-	-	-	3 -	3 -	1	-		-	- -	-
Bamberg	St Sta	546 157	541 156	2	-	-	1 -	-	1 1	• •	-	1	•	-	-
Bayreuth	St Sta	406 124	401 123	2	-	-	1 1	-	1 -	1 -	- -	-	-	-	-
Eichstätt	St Sta	427 142	418 142	3	-	-	3	-	-	2 -	-	-	1 -	-	-
Münch en	St Sta	2 574 622	2 389 595	5 8	1	3 -	2 0 2	13 3	45 1	15 3	2 1	13 2	7	8	-
Nürn berg /	St Sta	1 014 318	991 316	9	-	-	1	3 1	1 -	3	1 -	1 1	3 -	1	-
Regensburg	St Sta	1 277 386	1 268 383	2	•	-	-	•	6 2	1 -	-	•	•	-	
Würzburg	St Sta	1 178 338	1 057 313	44 14	1	2	20 4	12 1	32 5	7	1 -	-	1 -	1	-
ademie der bildenden nste München	St Sta	730 123	594 100	41 7	4 2	8 -	11 2	1? 3	27 3	12 2	2	4 -	4	6	-
Nürnberg	St Sta	158 36	143 34	5	-		1 -	2	4	2	-	-	1	- -	-
chschule für Musik nchen	St Sta	457 80	397 70	30 5	1 1	3 -	2 -	5 1	9	<i>L</i> . 1	1 -	2	3 1	- -	- , -
chschule für Fernsehen d Film München	St Sta	94 22	45 10	12 1	1 -	4 2	9	5 1	10 5	2	1 1	1	3 1	1	-
ochschulen 1 sgesant	St Sta	61 545 11 162	48 486 9 825	4 658 572	187 18	300 18	1 333 107	1 398 124	3 323 302	876 90	171 16	382 46	251 15	170 29	10 -

Tabelle 3. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 19

Grundstudienfach a = Sommersemester 1970 b = Wintersemester 1970/71 Katholische Theologie Evangelische Theologie Allgemeine Medizin Zahnmedizin Dermedizin Pharmazie Rechtswissenschaft bookswirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre a = Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre	8 5 138 6 47 144 370 39 85 23	Deutsche dienanfäng insgesamt weibl. 8 - 13 31 103 6	zus. 8 146 6	Humanis Gymna männl. 6 105	stisches asium weibl.	Neuspra Gymn mānnl.	chlich asium weit
Evangelische Theologie a Allgemeine Medizin a Zahnmedizin b Tiermedizin a Pharmazie a Rechtswissenschaft b Volkswirtschaftslehre a	8 5 138 6 47 144 370 39 85 23	- 8 - 13 31 103	8 146 6	6		mānnl.	weit
Evangelische Theologie a Allgemeine Medizin a Zahnmedizin b Tiermedizin a Pharmazie a Rechtswissenschaft b Volkswirtschaftslehre a	5 138 6 47 144 370 39 85 23	13 31 103	146 6 60	1 1	•	_	
Evangelische Theologie b Allgemeine Medizin a Zahnmedizin b Tiermedizin a Pharmazie a Rechtswissenschaft b Volkswirtschaftslehre a	6 - 47 - 144 - 370 - 39 - 85 - 23	13 31 103	6 60	105	- 1		
Allgemeine Medizin a Zahnmedizin a Tiermedizin b Pharmazie a Rechtswissenschaft b Volkswirtschaftslehre a	- 47 144 370 39 85 23	13 31 103	60_	- 1	-	13	
Allgemeine Medizin b Zahnmedizin a Tiermedizin b Pharmazie a Rechtswissenschaft b Volkswirtschaftslehre a	144 370 39 85 23	31 103		14	1	15	
Zahnmedizin a Tiermedizin a Tiermedizin b Pharmazie a Bechtswissenschaft a Volkswirtschaftslehre a	370 39 85 23	103	175	40	6	33	
Zahnmedizin b Tiermedizin a b Pharmazie a b Rechtswissenschaft a b Volkswirtschaftslehre a	39 85 23	1 -	473	120	13	73	
Diermedizin and be	85 23		45	11	-	6	
Pharmazie a Rechtswissenschaft a Volkswirtschaftslehre a		23	108	17	2	20	
Pharmazie a b Rechtswissenschaft a b Volkswirtschaftslehre a	60	4	27	9	1	3	
Rechtswissenschaft a b Volkswirtschaftslehre a b	L	24	84	15	1	16	
Rechtswissenschaft a b Volkswirtschaftslehre a b	Λ, 65	82	147	15	3	18	
b Volkswirtschaftslehre a b		90	201	29	8	20	
Volkswirtschaftslehre a		13	199	63	-	40	
b	1 000	143	725 40	182 4	. 10	169 4	
_	1	33	140	21	-	26	
401 PL 00 PR PROPERTY OF 10 PM 2		10	194	22		35	
pertiens Ming cuarateure a	l	81	615	84	2	95	
Integrierte Wirtschaftswissenschaften a	1				-		
b	l	10	149	12	_	25	
Handelsschullehramt a	1	1	12	-	-	-	
b	,	13	48	2	-	5	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft <mark>en für das a</mark>	1	2	25	-	- }	1	
Lehrant an Gymnasien b	1	40	99	9	-	8	
Soziologie a	1	5	17	. 1	1	3	
Doliticaka Miaa washaftan		39	101	11	-	16	
Politische Wissenschaften a	00	3 7	30	7	1	3	
b Philosophie, Psychologie, Pädagogik a	—	25	99	19	2	17	
rniiosophie, rsychologie, radagogik a b		263	499	51	21	47	1
Lehramit an Volksschulen a	1	69	350	91	2	28	
b		1 514	2 346	230	89	94	!
Lehramt an berufsbildenden Schulen a			-	-	-	-	
	1	12	80	1	-	3	
Geschichte a		9	30	5	1	7	
b	1	30	84	21	3	12	
Germanistik (Deutsch) a	1 1	27	116	24	1	14	
Alta Samashan]	264	517	74	31	65	. 1
Alte Sprachen a B		1 16	14 59	13 34	1 3	8	
Neue Sprachen a		41	104	11	5	17	
book opi donom	1	396	564	21	15	63	2
Vergleichende Sprachwissenschaft und Philologie'a	1 1	7	10	1	-	1	
sonstiger Sprachen b	13	20	33	2	4	6	
Kunstwissenschaftliche Fächer, Zeitungs- a	1 / 1	13	37	8	1	4	
wissenschaft	63	10.					
Sonstige Fächer und Fächer ohne nähere Angabe a der philosophischen Fakultät	17	84	147 23	23	10 2	12	

Einschl. Frauenoberschule und Wirtschaftsoberschule.
 Z.B. Höhere Fachschule, Begabtenprüfung, Höhere Schule in der SBZ mit Ergänzungsprüfung im Bundesgebiet.

und im Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Art der Hochschulberschtigung

	Hochschull	perechtig	jung						· .	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		·		
naturwi	natisch- issensch. nasium	1	sches asium	wisser	chafts- schaftL pasium1)		gymna	end- esium Kolleg		nieur- hule		tige chul- e 2)	oh Ang	
įännl.	weibl.	männl.	weibl.	männ1.	weibl.	weiblich	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	mānnl.	weibl.	aännl.	weibl.
. •	-	-	-	-		•	2			-	-			
10	-	4	1	1	-	1	3	-	1	-	1	-	-	-
1 12	- 1	- 6	-	1	-	•	2	-		-	2		-	-
51	3	2	1	3	2	1	10	1 2	-		- 5	•	-	-
141	18	10	7	7	1	4	16	9	1		2	1	-	-
16	2	1	-	•	•	•	5	- 1	-	-	-	-	-	-,
43 10	9 -	1	-	1	•	3	1	- 1	1	-	1	•	-	-
25	9	-	1	2	1	-	1		1	-	1	1		
31	19	-	3	1	-	2	-	-	•		-	-	-	-
53	23	5	4	4	2	6	-	-	-	-	•	-	-	-
66 162	1 13	4 19	7	7	1 2	14	4 15	1	7	•	2	- 6	· 1	•
18		-	-	3	-	1	2	_	· '	-	4	-	<u>'</u>	
41	4	5	2	8	7	9	2	- 1	2	-	2	1	-	-
72	4	2	-	23	1	-	10	2	3	-	17	-	-	-
180	12	7	2	72	9	11	22	1	30		44	1	-	-
48	2	1	. 1	29	1	1	8	-	5	-	11	3		
1	-		-	2	-	-	3	-	•	-	5	1	-	-
5 16	2	1	-	10	3	2	3	-	•	-	9	1	-	-
25	10	-		11	1 9	1 10	1	1	1		1		1	
5	3	1	-	1	1	-	1	-	<u>'</u>	-	-		-	-
20	6	2	-	1	2	7	3	-	2	-	7	5	-	-
2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	- }
27	6	2	2	-		1	1	1	2	•	3	1	-	-
89	40	.6	9	1	3	22	10	9	6		24	28	2	1 3
112	7	24	4	4	2	22	19	6	-	-	3	7	-	-
324	270	73	214	27	42	155	24	22	28	-	29	125	3	7
10	•	-	-	-	-	•	-	-		-	•	-	-	·-
6	-	1	1	-		• .	9	1	44		1	9		
6 12 42	2	5	1	•		4	2	-	•		2	1	-	1
42	2	2	2	1.	-	•	5	. 5	-	-	1.	2	-	-
82	38	12	27	9	8	2 0	8	2	-	-	3	4	-	-
-	1		•		1	•	-	-	•	-		-	-	-
29	2	2	1	-	1		4	2	-		-	3	1	
62 1 2	63	11	25	4	15	30	6	3	-	-	1 .	5	-	-
1	-	-	-	-	-	1	•	-	-	-	-	2	- -	
9	1	1	2	•	•	- 2	. 1	1	•	1	1 2	1	-	• 1
21	12	2	6	1	2	2 3	2	2	1	-	1			
8 5	-	-	-	-	-	-	2 2	-	-	•	3	1	-	-
5	4	3	-	1	-	•	1	-	-	•	1	1	-	1
				-		•	•	•	'	'	,	'	'	•

noch Tabelle 3. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 1

	•		04			davo	n mit der	•
Grundstudienfach a = Sommersemester 1970 b = Wintersemester 1970/71		St	Deutsche udienanfän insgesami		Humanis Gymna	tisches sium	Newsprac Gymna	chlic esium
	****	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	wei
ei besübungen	a	- 407	-	-	-	-	-	
lathematik, angewandte Mathematik	b a	107 7 6	59 2	166 78	14 14	4	16 9	
C COMPLETE HE CHEM LIN	b	783	152	935	133	2	118	
Phy s ik	8	40	3	43	5	-	6	
	b	404	32	436	79	1	80	
hemie	a b	A) 73 299	. 8 8 4	81 3 83	7 51	1 6	7 56	
iologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	8	32	2	363	7	-	4	
	b	91	48	139	23	2	11	
eographische und geologische Fächer	а	16	•	16	5	-	2	
	b	83	24	107	17	-	18	
onstige Naturwissenschaften (Paläontologie)	a b	9 88	1 25	10 113	3 23	2	16	
andwirtschaft und Gartenbau	a	8		8	-	-	2	
rauwesen	b a	141	21	162 -	39 -	1 -	19	
	Ь	70	4	74	3	-	11	
orstwirtschaft	a b	8	•	8	3	-	1 2	
auswirtsch und Ernährungswissenschaften,	a	•	-	-	-		-	
irtsch und Arbeitslehre des Haushaltes	Ь	-	17	17	•	3	-	
auwesen	а	6	•	6	1	-	1	
	Ь	295	17	312	44	-	40	
ermessungswesen	a b	34	-	34	. 3	-	3	
aschinen bauwes en	a	1	-	1	•	-	-	
1.1.1	Ь	259	-	259	27	-	38	
lektrotechnik	a b	11 307	2	11 309	- 48	•	46	
erkstoffwissenschaften	a	307	-	303	-		-	
	Ь	72	1	73	9	-	8	
ildende Künste	a	56	36	92	6	4	7	
usik	b a	103	56 1	159 5	7	4	12	
	b	53	27	80	9	5	2	
ernsehen und Film	a b	19	3	22	- 4	-	7	
hne Angabe	a	-	-	-	-	-	-	
	Ь	2	2	4	-	-	•	
Insgesamt	a b	1 665 7 333	413 3 829	2 078 11 162	393 1 635	31 246	275 1 325	1

¹⁾ Einschl. Frauenoberschule und Wirtschaftsoberschule.

²⁾ Z.B. Höhere Fachschule, Begabtenprüfung, Höhere Schule in der SBZ mit Ergänzungsprüfung im Bundesgebiet.

und im Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Art der Hochschulberechtigung

Hochs	chulberec	htigung									· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Mathema naturwis Gymnas	sensch.	Musis Gymna				Sozialwissen- schaftliches Gymnasium	gynana	nd- sium olleg		enieur- chule	Sonst Hochso reif		ohn Anga	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl,	weibl.	männl.	weibl.
-			-		-	•						•	•	•
63	14	7	5	5	1	. 5	1	-	-	-	-	•	1	-
46	•	-	-	3	-		3	1	-	-	1	-	-	-
436	51	30	18	24	1	. 7	27	. 3	14	-	1	1	, - ,	
. 21	1	1	-	- .	-	-	5	-	-	-	2	•	-	-
210	13	9	3	6	-	2	14	-	4	-	1	1	1	-
52	4	1	-	2	-	•	1	-	2	-	1	-	-	-
172	19	6	5	4	1	7	4	5	5	-	-	1	1 -	
20 4 9	,1 10	2	3	•	-	4	4	1	1	•	1	1.	-	
8	-	-	-	-	-	*	-	-			1	- 1	-	
39	.8	-	-	3		5	3		2	-	1		_	-
3		1	-	1	_	•	1	•	-	-	-	-	-	
37	7	5	-	1	_	- 4	2	, · •	2	-	2	-	- ·	-
3	-	-	-	-	-	-		-	3	- 1	-	-		-
37	5	12	-	. 4	-	4	1	•	29	1	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	•	•	•	-		١ - ١	•		-
15	-	7	-	3	-		2	-	1	-	28	1	-	-
2	-	-	-	•	-	-	1	-	-	•	-	-	-	•
2	-	1	-	-	-	•	-	•					-	•
	2	-	1	-	-	-		•				2		
- 1	_	-	_	_				-	4	-	-	-	-	-
159	3	7	1	8	_	4	7	•···	27	-	1	-	2	-
-	-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	-	•	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-,		-	-	-
-	-	-	-	-	-,	-	-	•	1	-	-	. •	-	-
154	-	3	-	4	-	•	6	•	22	-	2	-	3	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-
167	1	6	-	3	-	-	8	•,	22	-	6	•	1	-
52 15	-	-	-	4	-	-	•	. •	1	-	- 1	•	-	
15	-	-	2	1	-	1	1	-	1 -	-	25	18	1	1
30	2 5	5	9	1	_		2	1			46	23	-	-
1	-	-	-	- 1		-				-	2	1	-	-
11	3	8	5	-	_	•		٠.	_	-	23	8	_	-
-	•	•	-	-	-	-	-	-			•	-	-	-
6	-	-	-	-		• .	1	-	-	-	1	-	-	-
-	•	-	•	• 1	•	•	•	. •	-	•		-	-	-
-	•	-	1	1	•	•	- 1	-	, -	-	1	•	-	-
696	58	45	15	57	10	12	87	20	27	1	84	36	1	2
3 043	683	282	361	270	111	347	223	62	265	i	273	231	17	12
1		1	- 1	1	1		1		1	1	1	1	1	ı

Tabelle 4. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den wissenschaftlichen Hochschulen in Bayern i

								davon	mit der	
Jahr des Erwerbs de Hochschulberechtigu a = Sommersemester 19 b = Wintersemester 19	ng 70	S:	Deutsch tudienanf		1	tisches asium	Neusprac Gymna		naturw schaft	
	, 	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	.,-					1. Deuts	che Studi	ienanfäng	er an den	bayerisc
1970	a b	113 4 477	44 3 360	157 7 837	7 1 085	1 206	7 904	15 1 560	3 1 728	2 609
1969	a b	289 1 338	172 135	461 1 473	62 287	15 13	61 22 0	98 6 0	103 631	26 17
1968	a b	1 031 931	20 12 3	1 051 1 054	278 180	3 8	152 120	11 68	505 483	4 21
1967 und früher	a b	172 408	138 124	310 532	39 63	8 10	48 60	9 4 64	69 152	2 4 28
ohne Angabe	a b	4	2 1	2 5		-	-	1 -	2	-
Insgesant	a b	1 605 7 158	376 3 743	1 981 10 901	386 1 615	27 237	268 1 304	219 1 752	680 2 996	56 6 7 5

2. Deutsche Studienanfänger an den bayerischen wissen

1970	а	82	25	107	1 1	-	1	4	2	-
,	Ь	3 964	3 004	6 968	965	178	779	1 378	1 581	523
1969	а	212	120	332	46	12	40	6 6	78	15
	b	1 254	11 0	1 364	26 9	12	198	44	61 0	13
1968	a	888	7	895	256	2	109	3	458	1
	Ь	782	86	868	153	7	85	43	425	14
1967 und früher	a b	82 316	64 91	146 407	19 49	3 9	10 32	39 41	40 114	13 22
ohne Angabe		3,0	1	1				•	-	
omie Angabe	a b	3	1	4	-	-		-	2	
		4 051	047	4 104	000	49	450	440	530	00
Insgesant	a b	1 264 6 319	217 3 292	1 481 9 611	322 1 436	17 206	160 1 094	112 1 506	578 2 7 32	29 572
		50,5]	1		'	. 000	- 702	0.2

¹⁾ Einschließlich Frauenoberschule und Wirtschaftsoberschule.

²⁾ Z.B. Höhere Fachschule, Begabtenprüfung, Höhere Schule in der SBZ mit Ergänzungsprüfung im Bundesgebiet.

Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach dem Jahr des Erwerbs und der Art der Hochschulberechtigung

	sches asium	wissen	hafts- schaftl, sium 1)	Sozial- wissenschaftl. Gymnasium	Aben gymnas und Ko	ium	Ingen: schul		Sonst Hochsc rei fe	hul-	oh Ang	
ännl.	weibl.	männl.	weibl.	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
ni s s en so	chaftlich	en Hochs	chulen in	sg esamt								
-	-	-	-	- 1	58	15	23	1	15	9	-	1
175	327	163	105	324	193	57	116	1	101	160	12	11
6	8	14	7	9	23	5	2	-	18	4	-	
52	8	63	2	12	24	-	34	-	25	23	2	. •
34	-	39	1	1	2	-	-	-	21	-	-	-
31	4	33	3	10	1	1	46	-	35	7	2	1
5	5	3	2	2	3	-	2	-	3	3	-	•
11	8	10	1	1	2	3	69	-	40	9	1	•
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	•
•	-	•	-	-	-	-	- 1	•	2	1	-	•
45	13	56	10	12	86	2 0	27	1	57	17	-	1
269	347	269	111	347	220	61	265	1	203	200	17	12

schaftlichen Hochschulen mit ständigem Wohnsitz in Bayern

-	-	-	•	•	49	13	19	,•	10	7	-	1
173	323	116	89	309	174	50	103	1	61	143	12	10
5	7	. 11	4	9	14	4	2	-	16	3	} • •	-
52	8	57	2	10	20	-	28	-	18	21	2	-
34	_	27	_	1	1	_	-	-	3	-	-	-
28	4	20	2	8	1	1	42	-	27	7	1	-
5	5	2	2	-	1	-	2	-	3	2	-	-
10	8	7	1	-	2	3	66	-	35	7	1	-
-	-	•		_	_	-	-	-	-	1	-	•
-	-	-	•	-	-	-	-	-	1	1	-	-
	40			40		45	22			40		
44 263	12 343	40 200	6 94	10 32 7	65 197	17 54	23 239	1	32 142	13 179	16	10
200	3,40	200	J 7	327	191	34	255	•	1	, 13	10	, ,

Tabelle 5. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Geburtsjahren

	Neu	tsche				d	avon s	ind	gebore	n				
Grundstudienfach a = Sommersemester 1970 b = Wintersemester 1970/71	Stu anf	dien- änger gesamt	1951 spät	-	195	0	194	9	194	8	1947	,	1946 fr ii	
	männl	weibl.	a.	w.	n.	¥.	n.	V.	E.	W.	۵.	T.	D.	,
Katholische Theologie	a 8 b 138	- 8		-	- 25	-	- 48	- 2	1 20	•	1 26		6 19	
Evangelische Theologie	a 6 b 47	13	-	1	13	-	- 19	- 3	- 10	1	1 5	-	5	
Allgomeine Medizin	a 144 b 370	31 103	- 2	1	1 94	2 50	32 121	13 26	49 65	8	32 40	1 5	30 48	1
Zahnmedizin	a 39 b 85	6 23	-		21	1 11	6 26	2	5 15	1 2	14	1	14 15	
Tiernedizin	a 23 b 60	4 24	-	1	9	1 10	6	2 10	5 16	- 2	8 17	-	4 7	
Pharmazie	a 65 b 111	82 90	-	•	-	1	3	- 6	7 21	11 35	17 30	28 21	41 57	4 2
Rechtswissenschaft	a 186 b 582	13 143	1 10	- 4	1 116	2	3 151	3 56	62 149	3 20	70 73	- 4	49	1
Volkswirtschaftslehre	a 35 b 107	5 33	2		16	12	1 30	14	7 28	3	13 19	1 4	14	1 -
Betriebswirtschaftslehre	a 184 b 534	10 81	1	3	70	39	12 150	1 25	41 112	2 10	59 72	4	70 126	
Integrierte Wirtschaftswissenschaft	a - b 139	10	-		16	3	27	- 4	35	- 2	24	-	36	
Handelsschullehramt	a 11 b 35	1 13	-	-	-	-	- 3	2	1 7	1 3	- 5	-	10 16	
Wirtschafts- u.Sozialwissensch. für das Lehramt an Gymnasien	1	2 40	-		- 7	13	- 20	-	. 8 16	2	8	1	7 8	1
Soziologie	a 12 b 62	5 39	-	- 2	17	1 10	- 14	1 13	3	3	5 5	2	4 18	ł
Politische Wissenschaften	a 5 b 23	3 7	-	-	- 6	2	2	2	- 6	2	1 2	1	4 7	
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a 74 b 236	25 263	-	11	1 43	1 96	8 67	9	18 5 0	1	24 21	3	23 50	1
Lehramt an Volksschulen	a 281 b 832	69	-	- 6	1 82	1 500	3	19 611	46	19	92 165	6 55	139 191	1
Lehramt an berufsausbildenden Schulen	a - b 68	12	-	•	-	- 2	- 1	5	5	- 3	- 8	- 1	54	
Geschichte	a 21 b 54	9 30	-	2	14	12	1 10	3	6 18	2	3	-	11 5	
Germanistik (Deutsch)	a 89 b 253	27 264	-	-	48	3 104	2	9	23 64	. 7	38 28	2	26 29	
Alte Sprachen	a 13 b 43	1 16	-	•	12	- 7	- 11	1 6	5 10	-	4	-	4	
Neue Sprachen	a 63 b 168	41 396	-	-	31	2 181	3	18 1 4 9	19 37	9	24 25	4	17 18	
Vergleichende Sprachwissenschaft und Philologie sonstiger Sprachen	a 3 b 13	7 20	1	-	4	- 6	- 4	2	1	2 2	-	1	3	
Kunstwissenschaftliche Fächer, Zeitungswissenschaft	2 b 63	13 84		5	9	3 25	4 16	3 30	3 14	3 12	8 8	6	9 12	

noch Tabelle 5. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Geburtsjahren

Constatude and al		Deut													
Grundstudienfach a = Sommersemester 1970 b = Wintersemester 1970/71		anfa	lien- inger jesamt	1951 s pät		195	50	194	4 9	194	4 8	194	h7	l .	6 un üher
		männl.	weibl.	n.	W.	1.	V.	۵.	v.	a.	¥.	a.	v.	■.	W.
Sønst. Fächer u.Fächer o.näh.	a	17	6	•	-			2	1	4	-	3	1	8	4
Angabe d.philosophischen Fakultät	_	33	29	_		4	15	6	6	9	5		-	8	3
Leibesübungen	a	-	_	-	-			•	-	-	-		-	-	
E-15045541, Gail	b	107	59	1	1	6	22	17	29	34	7	2 6	-	23	-
Mathematik, angewandte Mathematik	a	76	2			_	-	5	-	23	1	32	-	16	1
manufacture and an arrangement of the second	Ь	783	152	4	5	153	64	233	62	221	15		4	76	2
Physik	a	40	3		-	1	-	4	1	11	1	13	1	11	•
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	b .	404	32	8	2	90	12	122	11	110	3	46	-	28	4
Chemie	a	73	8	-	-	-	1	4	3	23	4	3 0	_	16	-
4	b	299	84	1	1	64	37	108	23	74	15	27	2	25	6
Biologie, Botanik, Zoologie,	a	32	2		-	-	•	1	1	9	1	14	-	8	•
Anthropologie	Ь	91	48	•.	2	10	17	25	17	24	6	17	3	15	3
Geographische und geologische	а	16	_	-	-	-		1	1 1	6		6	-	3	-
Fächer	b	83	- 24	_		11	11	27	- 8	23	5	12	_	10	-
Sonstige Naturwissenschaften	a	9	1	_	.	-	•	•	-	2	-	3	1	4	•
(Paläontologie)	b	88	25	1	1	11	7	22	8	22	6	18	2	14	1
Landwirtschaft und Gartenbau	a	8	-				•	-	-		-	3		5	
The state of the s	Ь	141	21	-	1	6	5	25	9	43	5	32	-	35	1
Brauwesen	a				-						-				
A 6080001	Ь	70	4	1	1	14	1	12	1	12	1	14	_	17	
Forstwirtschaft	a	4				-				1	-			3	-
or o that about t	Ь	8		_		4				_	_	2		2	
Hauszirtschafts- u.Ernäh rungs-	ب 2		_	_			•			_	_	-			
wissenschaften	Ь		17	_	-	_	4		9		3	_	-		1
Bauwesen	a	6	<u>'</u>			-	•		_	1	-	1	_	4	
780 N C C C C C C C C C C C C C C C C C C	. b	295	17	. 3		31	7	72	4	79	5	53	1	57	_
Vermessungswesen (Geodäsie)	a	233	'.'	_	-	31	<u>'</u>	'-		- 13	9	-	_	3,	_
Tel H & Sully SHES & I (Georges 1 e)	a h	34	_ [_		3	-	7		14		5	-	5	_
Maschinen bauwesen	2	1		, [.]	_	_			'		-		1	_
Mascritterioauwesen	Ь	259		6		39	-	65		51		50	-	48	_
Elektrotechnik		11		_	- 1	1		05		31		5	i	6	_
Hertrotechnik	a b	307	2	2	-	58	1	62]	89		39	1	57	_
Werkstoffwissenschaften	_	307	_	2		30	_	02		09		2	- 1	1	_
18PKSTOTTW15Senschaften	a b	72	- 1		•	-	•	26	1	23		13	-	L	-
Other de Vinede		56	1 36	- 1	2	6	4	1	7	12	8	12	6	23	9
Bildende Künste	a	1 1		1 2	2	5 9	•	3 17	15	27	11	22	6	23 26	9
4 4	Ь	103	56	4		9	13		l		- 1	22	,		y
tusik	a	52	1	-	-	44	-	1	9	2	2	-	1	13	-
Feb. 11. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12	Ь	53	27	6	2	11	8	11	9	′	2	5	3	13	3
Fernsehen und Film	a	. 40	-	-	-	-	-	-		-	1	-	-	5	•
M. A. L.	Ь	19	3	-	1	7	-	2	1	5	1	-	-	3	•
Ohne, Angabe	ar b	2	2	-		-	1	-	1	1	=	-	-	1	-
Insgesant		1 665	413	2	2	12	22	102	101	403	92	546	62	600	124
. n e n a e a m Y	а	1 665	413	4	4	141	~~	I UZ 1	101	*W.	74	JTU	04	300	I JT

Tabelle 6. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und der besuchten Hochschule

	T					nd der Besucht						
	<u> </u>				Univer	sität			•		Tachi	nischa
Studienfach	Münc	hen	Erla: Nūrn	ngen- berg	Würz		Regen	sburg	Au g:	sburg	Unive	ersitä chen
	männl.	weibl	māml.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl	weibl.	räml	weibl
				 -								
Katholische Theologie	306	10	-	-	147	14		4	•	-	•	•
Katholi s che Religionsleh re	107	45	-	-	40	23	34	20	-	-	-	-
Evangelische Theologie	124	21	147	14	-	-	-	-	-	, •	-	-
Evangelische Religionslehre	11	11	15	14	-	-	-	-	-	-		-
Allgemeine Medizin	2 096	665	1 030	216	1 159	347	52	17	-	-	337	97
Zahnmedizin	370	100	293	53	354	49	-	-	-	-	-	-
Tiermodizin	550	180	-	-	-	-	-	-	-	-	٠ -	-
Pharmazie	265	296	173	95	154	143	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	3 105	594	659	83		108		5 8	-	-	-	-
Volkswirtschaftslehre	440	73	291	35	201	37	154	30	-	-	-	-
Oststudium für Akademiker	3	2	-		-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftliches Aufbau- studium						_	_	_			276	3
Betriobswirtschaftslehre	1 312	157	1 305	122	631	77	606	53			2.10	"
Integrierte Firtschaftswissenschaft	1 312	137	1 300	122	031	<u>''</u>	000	- 33	172	15		
Handelsschullehramt	73	26	200	61		1	1		''-	13	_	
Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt	115	54	41	11	52	17		24			_	
Sonstige Wirtschaftswissenschaften	2	34	1	''	32	' <u>'</u>	T	27			_	
Soziologie	356	232	153	42		2	12	11	_			
Wissenschaft von der Politik	186	74	33	6	5	-	11	4	_		_	
Sozialwissenschaften	5	4	1	3	1	1	1		-		_	
Philosophie	236	82	35	6		; ا	20	3	-			
Psychologie	386	415	ł	90	1	148		117	-		_	.
Pädagogik	184	133	38	23		10	i	17	-			
Lehramt für berufsbildende Schulen		133	30	-		'`_	30	<u>''</u>	-		204	43
Geschichte, Vorgeschichte	408	239	154	39	113	41	78	38	-		-	13
Völkerkunde	19	15	107	1	113	''	,,,	30			_	
Volkskunde	13			<u> </u>	5	_ ا		_				
Klassische Archäologie	10		4		2	4		-	_		_	
Kunstgeschichte	113		1	20	ı	14	4	4				
Theaterwissenschaft	144	74	2	5	1	':		<u>'</u>				
Musikwissenschaft	37	20	1	4	7	3	13	1			_	
Publizistik	141	79	1	1			-	:				
Allgemeine und vergleichende Sprach-	'''		-	'					[
wissenschaft	11	11	1	1	1	_		3		_	•	_
Latein	127		66	32	47	18	3 9	10		_	•	
Griechisch	20		17	2	11	"2	5			_		_
Sonstige alte Sprachen	5	1			1	1				_		
Deutsch, Germanistik	775	-	300	208	1 '	190	175	110				
Sonstige germanische Sprachen und germa-]		550		-3.	'''				_		
nische Philologie ohne nähere Angabe	7	2	-	_		.		_				_
Englisch einschl. Amerikanistik	263	552	196	218	107	190	142	161		_		
Französisch	60	186		66		73		47		-	_]]
Sonstige romanische Sprachen und Roma-					"	'	•	.,		-	_	
nistik ohne nähere Angabe	35	93	6	11	4	9	7	11		_	•	_
							•			l i		

nach Studierfächern und der besuchten Hochschule

						hte Hoc	hschule				·	
			,		Unive	rsität	,	`			Tech	nische
Studienfach	Münc	hen	Erla Nürn	ngen= : berg	Würz	burg	Regen	sburg	Aug	sburg		ersität chen
	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.
lawische Sprachen	40	41	6	6	6	5	12	8			,	
	1 .	7		. 0	2	1	. 12	0	-	•	•	
gyptologie	4	1 -		-	7		-	-	•		•	
nilologie außereuropäischer Sprachen	49	36	5	1 4	. 7	6	9	-	-	•	-	. 7
hilologie ohne nähere Angabe	30	28	12			1 1	9	4	•	•		•
aibesübungen	186	105	109	47	95	43	076		-	•	050	225
athematik, angewandte Mathematik	673	166	687	96	295	61	276	32	-	-	958	
hysik	607	32	355	16	161	. 8	27	2	-	,	. 854	26
stronomie	7	410					-		-	-		-
hemie	764	148	437	52	354	56	•	-	•	-	403	
abensmittelchemie	26	32	9	15	. 11	11	-	-	•	-	. 15	13
ochnische Chemie	-		32	1	-	. ·	-	-	-	-		-
iochemie	7	1		1	4	-	-	-	•			- 1
iologie	353	234	228	79	128	76	•	•		,	17	16
otanik	4	4	2	1	-	•	-	· •	-	-	, -	•
pologie	12	5	3	1	4	•	-	-	-	-	•	
ikrobiologie	1		1	1		-	-	-	-	: =	18	
ographie .	17	45	54	25	63	19	19	12	-		35	
eologie	63	5	27	5	15	1	-	-	-	-	19	2
ineralogie	10	•	13	2	7	-	-	-	-	, -	13	. 1
eteorologie	23	2	; e		-		-	-	-	, -		-
eophysik	16	1	-	٠, ٠	-		-	-		-		-
onstige Naturwissenschaften und Natur-				,								7.
wissenschaften ohne nähere Angabe	100	28	5	1	7.	2	-	-	-	· , •		ح.د.
andwirtschaft	-	•	-			-	-	-	-	-	327	.26
artenbau und Gartengestaltung		. ••			. •	-]	-	-	-	-	130	50
raverei	-		-	•	` -	-	-	-	-	-	182	5
ors twirtschaft	70	. 1	-	-	-	45 .	-	-	-	-	-	` , = '
auswirtschafts- und Ernährungswissen-					,				.			
schaften, Wirtschafts- und Arbeitslehre	-	e \$	-	•		-		-	-	. ' -	1	47
des Haushal ts							j		.	,		· · · · ·
rchitektur		3	-	•		-	-	-	-		642	· 78
auingenieurwesen	-		-			-	-		-	. •	822	15
ermessungswesen (Geodäsie)		•	6	` =	-	-	-	· -		· •	139	-
aschinenbau	-	٠	-		•	-	-	-	-	-	1 075	2
Lugzeug bau	, ,-	•	-			-	-	-	, -	•	26	•
erfahrenstechnik	-		-	-	-	·-		-	-	-	36	•
l ektrotechnik			172	•	•			-	-	-	1 330	9
achrichten- und Fernmeldetechnik	-		•			-	-	-	•	-	31	2
atenverarbeitung	. 20		-	. •	-	-	-	-		-	25	•
erkstoffrissenschaften	-	-	134	5	-	-	, -	• .	-	. •	11	-
ne Angabe	2	2	-	•	-	•	-	-	•	•	-	•
Insgesant	15, 544	6 553	7 604	1 841	5 660 1	822	2 710	801	172	15	7 926	747
		*									1	

noch Tabelle 6. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und der besuchten Hochschule

				8	esuch te	Hochsc	hule(n)					
Studienfach	und ki		Pädago Hochso	gische	Akad	emie de Kün:	r bilde ste	nden	für	schule Musik	Hochso für Fo	
2 (101 (3) 1 (4)	Hochso	chulen	Hourse	114 2011	Mün	ch en	Nürn	berg	Mün	chen	Hünc	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	mānnl.	wei bl
Katholische Theologie	212	2	•		-	-	-	•	-	-	-	-
Katholische Religionslehre	1	2	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-
Evangelische Theologie	69	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	70	53		-	-	-	-	-	-	-	-	•
Philosophie, Pädagogik	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volksschullehramt	-	-	3 640	4 639	-	-	-	-	-	•	-	-
Physik	5	1	-	-	-	-	-	-	•	-	-	-
Chemie	-	1	-	-	-	-	-	-	-		-	-
Biologie, Botanik	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Architektur (an Kunsthochschulen)	-	-	•	-	22	32	13	7	-	-	-	-
Angewandte Kunst	-	-	-	-	8	10	13	19	-	-	-	-
Bildende Kunst	-	-	-	-	199	105	53	23	-	-	-	-
Kunsterziehung (Künstlerisches Lehramt)	-	-	-	-	217	137	17	13	-	-	-	-
Darstellende Kunst	-	-	-	-	-	-	-	-	28	40	-	-
Musikerziehung (Künstlerisches Lehramt)	-	•	-	-	-	-	-	-	100	80	-	-
Musik -	-	-	-	-	-	-	-	-	158	51	-	-
Film	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	1
Information, Dokumentation und Bildung im Fernsehen	•	-	•	•	-	-	-	•	•	-	32	10
Künstlerische Produktion im Fernsehen	-	-	-	-	-	-		•	•	•	25	- 4
Insgesamt	362	70	3 640	4 639	446	284	96,	62	286	171	79	15

Tabelle 7. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach Studiengebieten und Religionszugehörigkeit

		Deut	sche			davon na	ch Religio	onszugehörig	keit		
Studiengebiet Sommersemester 1970 Wintersemester 1970/7	ı	Studien- anfänger insgesamt			isch- olisch	evange	lisch	bei einer oder keine bzw. Welta gemein	ohne Angabe		
		männl.	weibl.	mānnl.	weibl.	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
heologie	a b	14 185	21	8 137	- 8	6 46	13	- 1	-	1	. / .
llgemeine Medizin,Zahn- medizin,Tiermedizin, Pharmazie	a b	271 626	123 240	149 39 9	51 137	109 205	68 94	11 19	6	2	2
echtswissenschaft	a b	186 582	13 143	114 358	2 85	69 195	6 55	2. 24	5 3	1 5	• •
irtschafts-u.Sozial- wissenschaften,Polit. Wissensch.	a b	270 959	26 223	139 549	9 115	116 371	15 98	12 33	9	3 6	1
eistes- u.Sprachwissen- schaften 1)	a b	304 9 7 0	129 1 161	176 593	- 53 672	106 319	67 44 7	19 50	8 38	3 8	1 4
olksschullehramt u.Lehr- amt an berufsbildenden Schulen	- 1	281 900	69 1 526	219 697	33 1 060	59 185	31 43 8	2 6	5 15	1 12	13
aturwissenschaften	a b	246 1 748	16 365	152 1 140	11 230	91 552	5 121	2 47	10	1 9	4.
and- und Forstwirtschaft einschl.Brauwesen	a b	12 219	42	6 141	20	5 73	20	- 5	2	1 -	•
au -und Vermessungswesen	æ b	6 329	17	4 208	12	1 115	5	1 4	-	2	•
aschinenbau und Elektro- technik	a b	15 638	3	11 389	1	233	2	- 15	•	1	•
unst und Husik	a b	60 175	37 86	38 96	17 43	18 57	- 13 35	4 15	3 6	7	4 2
hne Angabe	a b	2	2	- 1	- 1	1	1	. -	•	-	•
Insgesamt	a b	1 665 7 333	413 3 829	1 016 4 708	176 2 384	584 2 352	205 1 329	53 219	2 4 89	12 54	8 27

⁾ Einschl. Leibesübungen.

Tabelle 8. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen

				dayon in									
		Deuts						,		da	YON IB	•••	
Lfd.		Studio insg	erende	1		2.		3.		4	•	5.	
Nr.	Studi en fach	ins-	dar.			1							
		gesamt		A.	W.	a,	٧.	n.	W	A.	W.	a.	٧.
												410	
/ 1	Katholische Theologie	850	30	131	5	8	1	101	2	11 11	3	142	4
4	Katholische Religionslehre	272	90	15	8	4	1	25	15		1	30	20
√ 3	Evangelische Theologie	382	42	49	10	12	-	64	11	12	•	46	, 5
4 5	Evangelische Religionslehre	51	25	1	3	2	70	176	6	970	-	2	4 146
J	Allgemeine Medizin	6 016	1 342	486	136 27	341 88	72	476	136 18	279 90	44 13	479	24
√ 6 √ 7	Zahnmedizin	1 219	202	119	28	33	19 12	117 45	19	54	8	122 30	17
	Tiermedizin	730 1 249	180 587	80 13 8	106	91	100	120	109	64	79	72	81
8 9	Pharmazie Rechtswissenschaft	6 059	843	653	167	245	23	637	141	381	39	805	122
/ 10	Volkswirtschaftslehre	1 261	175	143	40	73	12	114	27	72	9	102	13
11	Oststudium für Akademiker	5	2	173	2	13	-	117	-	12		2	'3
12	Wirtschaftswissenschaftl.Aufbaustud.		3	102	2	24	,	56	•	34	1	33	
√ 13	Betriebswirtschaftslehre	4 263	409	630	91	252	20	429	49	274	28	411	55
v 14	Integrierte Wirtschaftswissensch.	187	15	171	15	1	-	125	-		-	"-	
v 15	Handelsschullehrant	362	88	51	22	23	6	31	15	8	3	21	9
16	Wirtschaftswissenschaften f. d.	302		•				0.					
, ,	Lehrant	358	6 106	68	40	22	2	46	32	23	6	35	17
v 17	Sonst.Wirtschaftswissenschaften	2		2		_	_	_			-		_
✓ 18	Soziologie	808 s	287	103	52	41	14	38	17	33	8	35	21
/ 19	Wissenschaft von der Politik	319	84	49	12	19	4	30	19	14	4	27	7
√ 20	Sozialwissenschaften	17 5	ſ 1	3	3		•	1	2	1	-	.1	
/ 21	Philosophie	419	99	84	42	23	3	42	12	12	8	33	3
, 22	Psychologie	1 688	770	183	202	117	74	140	128	63	27	98	69
23	Pädagogik	460	183	75	85	23	2 0	22	16	21	7	21	15
24	Volksschullehrant	8 279	4 639	1 053	1 673	355	133	582	1 275	. 497	160	732	1141
25	Lehramt f.berufsbildende Schulen	247	43	82	12	3	-	56	11	2	-	40	13
√26	Geschichte, Vorgeschichte	1 110	357	68	33	35	12	60	67	47	10	89	67
√ 27	Völkerkunde	35 ⊬	16	2	5	2	3	3	-	3	1	1	. 40
√ 28	Volkskunde	30	2 12	1	1	2	2	1	1	•		1	
/ 29	Klassische Archäologie	31	15	4	-	1	•	1	2	1		-	1
30	Kunstgeschichte	376	228	28	58	12	16	13	25	9	11	19	30
31	Theaterwissenschaft	225	79	24	16	4	3	15	12	17	6	17	1 0
32	Musikwissenschaft	92.	28	14	13	8	1	6	1	4	1	6	1
√ 33	Publizistik	223	80	22	19	17	4	22	12	11	3	16	12
34	Allgemeine und vergleichende												
	Sprachwiss enschaft	28	15	2	2	1	1	3	1	3	- •	1	**
√ 35	Latein	391,1	112	45	14	16	2,	37	20	24	4	40	17
/ 36	Griechisch	65 a	12	4	-	2	-	2	-	1	•	9	2
∠ 37	Sonstige alte Sprachen	104	4	3	2	-	•	-	-	-	-	-	•
38	Deutsch, Germanistik	2 904z	1 417	286	284	117	59	205	284	134	42	199	220
√39	Sonst.germanische Sprachen u.ger-												
/	manische Philologie o.näh.Angabe	9 2	2	1	-	1	•	-	-	1	1	-	-
40	Englisch einschl.Amerikanistik	1 829	1 121	169	308	63	55	92	237	6 8	38	98	191
41	Französisch	510 ₃	372	21	93	9	20	15	72	11	9	18	49
42	Sonst.romanische Sprachen u.Roma-			_			_			_	_	_	
/	nistik ohne nähere Angabe	176 3	1 .	5	27	5	6	4	23	4	3	5	13
43	Slawische Sprachen	124	60	12	11	3	5	5	8	5	5	9	8
44	Ägyptologie	14"	8	1	•	1	•	•	-	2	•	-	3
< 45 1.5	Philologie außereuropäisch.Sprachen	102	41	8	9	4	1	10	9	3	1	12	1
7 46 7 47	Philologie ohne nähere Angabe	100	42	39	35	4	1	2	2	1	-	2	1
/ 47 / 48	Lei besübungen	585	195	128	64 150	10	1	71	46	10	2	70 525	38
/ 48 / 49	Mathematik,angewandte Mathematik	3 469 2 094	5 80 85	828 416	156	82 3 7	6	527	149	114	9	535	110
V 49 1	Physik	2 UJ4	1 55 1	410	32	31	1	280	12	56	2	292	10

n Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

	5 600	T		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		- aciiei			EW 62 (•											1
	; .	-	7.		8.	9	•		10.	1	1.		12.	1.	3.	1	4.	15. hõhe		oh Ang	ne abe	Lfd. Nr.
•	¥.	n.	T.	B.	٧.	A.	٧.	R.	٧.	B.	٧.	B.	W.	8.	¥.	A.	w.	a.	W.	R,	w.	1
25	1	122	2 13	18 7	1 1	116 23	1 14	36 12	1 3		3	11	1		2	6	2	15	1	-		1
13	1	42	2	14	-	44	7	6	1	21	5	5 4	3	4 8	3 2	4 2	2	3	1	•	•	2
4	93	490	162	1 318	94	3 444	135	326	110		1 117	143	63	2 38	2 0	42	1	-	-	•	•	ě
9	13 17	92	22	81	24	99	21	53	11	30	7	16	3	30 7	-	13 1	6	14	8	-	-	5
1	70	47	31 24	49 14	11 7	57 24	21 6	22 13	15	5	- 1	6		5	-		1	1 2	-	-	•	7
2	34 4	687	126 16	284 59	43	571	72	234	33	184	17	95	16	49	8	30	1	39	1		•	8 9
-	-	-	-	- -	10	109	10	84	18	79	4	44	8	31	1	13	-	12	3	-	•	10 · 11
3 2	14	6 389	56	232	19	304	-	· †	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	23	201	22	186	16 -	128	9	77	2	38	2	51	3		•	13 14
3	5	32 .	5	26	6	24	4	18	2	6	4	8	3	10	1	3	1	-	2	-	•	15
)	-	12	5	4	1	21	3	5	-	2	•	1	-	-	-	2	-	1	-	-		16
	16	45	33	24	21	43	43	33	22	38	24	27	9	8	5	- 4	1	9	1		-	17 18
	7	16	12	17	3	18	2	6	4 1	7	5	5	3	4	2	3	-	1	-	-	-	19
	5	26	8	15	2	17	4	3	3	13	2	16	4	6	1	4	1	9	1	1	•	20 21
	24	74 53	68 25	42	28	43 15	50 2	33 10	31 2	37 7	31 1	20	14		18	- 1	4	3	2	-	-	22
	127	127	116	20	12	16	1	1	•	3	1	1	1	5			-	3	2			23 24
	11	18 105	4 51	42	15	2 66	2 37	43	- 11	- 70	1 16	29	12	23	9	- 1	-	1	-	-	-	25
	•	-	1	1	4	1 2	1	1	-	-	-	-	-	-	-		5	15 2	1			26 27
		2	2	-	1 2	- 1	2 2	1	2 3		1	2	1	3	1	-	-	-	-	-	-	28
	5	13	15 7	7	11	12 8	21	8	10	6	8	7	1 8 3 2	1 2 -	7 3	2 3	3	2		-	-	29 30
	1	9	4	9	4	2	6	14	5 1	6 6 4 3	1 2	1	3	2	3		-	-	-		-	31
	5	12	8	10	4	10	8	6	3	3	2	1	7	, -	-	3	-	1		- 1	-	31 32 33
	1	-	1	1	1	*	2	•	- 5	-	1	-	1	1	2	1 2	2		-	_ ,	•	34
	-	29	20	8	2	19	19 3	7 4	5 -	22	3 2	6	1 2 1	1 8 3	2 3 2	٦	-	3		- 1	-	35
	51	1 121	173	55	1 54	19 8 88	-	-	1	•	-	1	-	-	-	1 •		3 3 -	6	1	•	35 36 37
						- (1	98	38	40	65	4	22	25	39 2	20 1	7 17	7	13	6	• •	•	38
	34	1 68	- 97 48	21	1 37	1, 29	55	14	19	29 2	- 23	10	16 1	- 1	-	- - 5 2		ا		1	•	39
	12	14	48	6	10	11,	55 25	6	19	7 1	4	8	16 1 8	3		1 4		6	3 -			40 41
	4	8	20	-	_	F. 4	12	4	5	2	4	3	5	1		2 1		2	.			
	3 1	4	20 3 1 3	2	2	3	3	2	5	4	2	3	3	4	-	2 1 2 2			1 - 2 -	1	. .	12 13
	3	5	3	3	1	1	5	4	1		3	3	1		-	- - 3	1	1		1	. 4	14 15
	1	3 45	27	-	- 2	1 3 25 56	-	1	. 1	-	-	1	1	1			- 1			1	4	6
	6 2	266	27 68 12	6 36 38	2 2 1 1 1	56	5 29	6 47	2 14	104 1	7 5	3 32 58	5 3	2 3 6	- 8 - 39	-		1 - 9 6 2 3	-	ŀ		7 8
	-1 2	216	12	381	1 1	72	6	63	2	147	4	58	- 6	6 -	- 39	-	8	2 3	-		4	9

noch Tabelle 8. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen

		Deut								,	davon	in	
Lfd.	Studienfach	,	erende esamt	1,	•	2			3.	4		5	•
Nr.	Studientach	ins- gesamt	dar. weibl.	a.	W.	B.	V.	4.	v.	2.	T.	a.	W.
/								ı					
50	Astronomie	7		2	71	72	9	214	56	143	-	329	
√ 51 50	Chemie	2 282		297		73				4	•	1	
52	Lebensmittelchemie	132	71	11	18	5	6	11	12		•	3	
53	Technische Chemie	33		9	, 1	2	-	: 2	•	2	•	,	
J 54	Biochemie	13		4 00	-	-	-	1	-	-		1	
55	Biologie	1 132	Г	102		42	12	48	33	85	`15	170	
56	Botanik	13		3	3	-	-	-	-	-	-	1	L
57	Zoologie	25		2	1	1	-	1	-	-	-	2	
58	Mikrobiologi e	31		-	•	-	-	2	1		-	6	
59	Geographie	359		37		12	2	25	17		2	44	
v 60	Geologie	137	N	35		8	-	13	2	1	-	9	
61	Minoralogie	46		21	2	4	-	4	-	6	-	3	4
62	Meteorologie	25		5	-	1	-	:1	1	-	-	5	
63	Geophysik	17	1	5	-	1	-	-		-	. •	1	
64	Sonstige Naturwissenschaften und												
,.	Naturwissenschaften o.näh.Angabe	143		97		1	1	4	-	1	-	1	1
65	Landwirtschaft	353		128	12	5	-	95	7	-	-	44	
v 66	Gartenbau und Gartengestaltung	180	,50	31	11	10	-	33	15	2	-	21	1
√ 67	Brauerei	187	5	82	4	=	-	52	1	2	-	15	
√ 68	Forstwirtschaft	ור:	1	9	-	9	-	2	-	18	1	6	
√ 69	Hauswirtschafts- und Ernährungs-				ų	,		, .					
	wissenschaften, Wirtschafts- und									ļ		ľ	
	Arbeitslehre des Haushalts	48	47	_	18			1	11	_	_	-	. :
70	Architektur	720	1	139		3.		84	10			91	
/ 71	Bauingenieurwesen	837	1	209		1		126	2			156	
\ 77	Vermessungswesen (Geodäsie)	139		35				35		1		34	
√ 73	Maschinenbau	1 '077		278		3	_	185	.	3		182	
v 74	Flugzeugbau	26		2								7	
√ 7 5	Verfahrenstechnik	36		2		_		2		1		6]
√ 76	Elektrotechnik	1 511		339		6		309	1	9	-	294	
777	Nachrichten- und Fernmeldetechnik	33	1	303		_		1	'	3	-	11	
√78	Datenverarbeitung	25)			_		3			•	8	i
/ 79	Werkstoffwissenschaften	150	4	82		4		39	-	3	_	7	
780	Architektur (an Kunsthochschulen)		12 39	6		3	10)	5	1	_	6	
81	Angewandte Kunst	50	Į.	5		1	10	2] 3	'	1	3	
82	Bildende Künste	ı	1	56 56		32	21	29	21	17	8		
83		380		57	29	40			21		13	30	
83 84	Kunsterziehung (Künstl.Lehramt)	384		2/		40	25	32 4	25	15	l	16	
	Darstellende Kunst	68		20	8	•	1	'	4		1	6	
85	Musikerziehung (Künstl.Lehramt)	180		28	18	3	•	22	22	1	•	25	
86	Musik	209		29		2	•	33	9	1	•	35	
87	Film	23	1	9	1	•	•	•	•	•	•	13	
88	Information, Dokumentation und	1		ا م	,								
	Bildung im Fernsehen	42	10	18		-	•	-	-	-	•	14	1
89	Künstl. Produktion im Fernsehen	29		17		-	•	!-	-	•	•	8	
90	Ohne Angabe	4	-2	2	2	•	-	•	-	-	•	-	İ
	Inscesant	C4 FLF	17 020	0 707	F 3F0	2 500	0.01	5 964	2 205	2 827	642	6 379	2 ~

im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

Fact	is en es t	er																				
6.	·		7.		8.	9	•	1	0.		11.		12.	1	13.	14	٠.	15. hõhe	und ren	O An	hne gabe	Lfd.
n.	٧.	e.	٧.	R.	W.	n.	¥.	n.	w.	a.	W.	a.	W.	n,	V.	n.	W.	2.	V.	a.	W.	Nr.
95 7 4	9	5	48	54 1 1	6	175 4 1	24 6	51 3	8 4	84		36	1	-	1 -	20	3	112	8 -		-	50 51 52 53
42	16 1 -	95	70	24	10	1 49 - 4	43	16	12	25	10	2 -	1	1	3 -	2	2 - 1	1	3 -	-	•	54 55 56 57 58
17 1 - -	3	29 6 2 1	13 2 -	11 4 -	5 -	16 8 - 2	11 - - -	13 9 -	1 1 -	11 6 1	1	3	1 1	6	-	3 6 - 1	1	1	•	-		59 60 61 62 63
3		1 43 11 13 5	1 3 6 -	1 3 7 3 13	1 2 -	1 3 8 10 1	- 4	1 -	-	2 3 4	4	1	1	١.	•		1 -	1 -	1			64 65 66 67 68
2 1 1 1 - - - 5 5 18 15 - - 3		92 81 24 133 7 13 207 4 14 4 1 18 28 7 20 26	10 2 - - 2 2 2 2 11 12 8 20 8	3 12 - 10 1 1 1 12 - 3 3 10 14 1	7 12 - 1	88 136 9 127 7 7 200 9 - 1 17 4 2 1 10	10 2 - - 1 5 7 5 2 1 8	1 2 - 3 5 - 4 -	2 2 5 6	566 48 - 87 - 3 81 3 - 1 1 1 - 13 4 1	77	38 - 1 - 1 2 1 - 9 4 1 - 2 -	1 1 3 3 - 2 1 1 - 1	28 2 20 	6	335-4	1	26 10 - 26 - 13 2 - 2	6			69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87
303	636 4	557	1 534	1 689	493	3 517	898 1	495	457	2 107	446	824	254	706 1	39	284	72	566	68	- - 1	•	88 89 90

Tabelle 9. Ausländische Studierende an den bayerischen Hochschulen

-		Ausländ	ische				···		 ·		davon	in	
Lfd.	Grunds tudien fach	Studier insges	en de	1	١.	2	2.	3	•	4			5.
Nr.	or and statement	ins- gesamt	dar. weibl.	n,	٧.	۵.	٧.	a,	٧.		٧.	n,	V.
1	Katholische Theologie	167	4	8	•	7	-	11	-	5	2	15	
2	Evangelische Theologie	17 -	3	4	-	3	-	-	-	1	-	•	1
3	Allgemeine Medizin	474	79	25	7	17	6	17	6	22	4	27	5
4	Zahnmedizin	72	24	2	5	3	1	1	3	2	1	1	1
5	Tiermedizin	55	7	7	2	2	-	6	-	5	-	6	-
6	Pharmazie	22	12	3	3	1	-	1	2	1	4	2	•
7	Rechtswissenschaft	107	26	15	6	2	4	18	2	2	1	8	1
8	Volksmirtschaft	127 ·	9	10	2	12	1	7	-	7	1	9	1
9	Wirtschaftswissensch.Aufbaustudium	4 9	3	20	-	11	2	2	-	6	1	2	•
10	Betriebswirtschaftslehre	226	22	32	3	20	5	17	2	13	4	13	4
11	Integrierte Wirtschaftswissenschaft		-	4	-	-	-	-	-	•	-	-	-
12	Handelsschullehramt	6	•	3	-	-	•	-	-	2	-	-	•
13	Sonstige Wirtschaftswissenschaft e n	4	1	•	1	1	•	-	-	1	-	-	•
14	Soziologie	61	13	15	6	4	3	-	1	3	-	2	1
15	Wissenschaften von der Politik	70	15	12	3	3	1	5	1	3	-	4	7
16	Sozialwissenschaften	224	83	24	-	42	7	1	9	41	5	11	•
17 18	Philosophie,Psychologie,Pädagogik Lehramt an Volksschulen	221 43	27	4	24 14	13	2	16	8	14		14 5	9
19	Lehramt an Volksschulen >	43 65	23	9	6	3	1	2	2	1 2	1	6	2
(20)	Kunstwissenschaftliche Fächer,	65	23	9		7	!	.5		2	'	0	2
(20)	Publizistik	11 0	49	14	13	3	5	-6	6	3	1	6	4
21	Alte Sprachen	13	7	1	3		3	-		2			_
22	Deutsch, Germanistik	462	301	64	108	5	17	17	32	3	10	28	62
23	Englisch einschl. Amerikanistik	52	34	8	9	1	'-	2	8		4	1	4
24	Romansiche Sprachen	33	20	4	6	2	4	1	4		1	2	2
25	Slawische Sprachen	26	11	1	3	2	2	4	1	1	-	2	3
26 🛬	Vergleichende Sprachwissenschaft.			-			_					_	
Nay .	Philologie außereuropäischer												
	Sprachen	40	7	5	2	2	-	3	2	-	-	-	-
27	Lei besübungen ×	6	2	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-
28 7	Philologie ohne nähere Angabe	5	2	•	· -	-	-	1	-	•	-	1	•
29	Mathematik, angewandte Mathematik	65	15	11	3	3	1	6	4	•	-	11	2
30	Physik	108	4	12	2	5	-	17	`2	4	-	9	-
31	Chemie	129	23	15	2	2	•	11	2	2	-	10	3
32	Biologie, Botanik, Zoologie,		0.5										
22	Anthropologie	59	26	2	4	1	1	4	1	3	3	11	7
33	Geographische und geologische Fächer	84	7	8	3	10	•	7	1	7	-	4	1
34	Sonstige Naturwissenschaften und	,		4									
35	Naturwissenschaften o.näh.Angabe Landwirtschaft und Gartenbau	3 _. 34	5	1 8	4	2	-	1	-	•	-	-	•
36	Brauwesen	31	1	9	1	1	•	3 10	-	-	•	6	•
37	Forstwirtschaft	2	' '	9	'		•	1	-	2	-	3	
38	Bauwesen	193	11	12	4	2		25	2	6		28	1
39	Vermessungswesen (Geodäsie)	3	'-	2		-		-	2	1		20	
40	Maschinen bauwes en	149	1	34		2	_	22		1		23	_
41	Elektrotechnik	207	3	33	1	1	•	30	-	4		34	1
42	Werkstoffwissenschaften	4	•	2	-	-	-	-		-		-	
43	Bildende Künste	138	50	14	13	19	14	14	5	7		9	-
44	Musik	115	62	19	19	5	4	14	16	3	1	2	9
45	Film und Fernsehen	19	5	5	2	-	-	-	•	•	-	9	3
	Insgesamt	3 880	997	482	284	174	81	309	122	139	44	313	136

m Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Fachsemestern

6	•		7.		8.		9.		10.		11		4		_	۸.			15.	und	ah	ne .	1 .
	-	+	-	-			J.	-	10.		11.	_	12		1	3.	1	4.	höh	eren	Ang		Lfd,
	₩.	E.	-	• •	•	٧.	••	V. A	. '	ı. n			A,	٧.	A.	W.	2.	V.	■.	٧.		¥.	Nr.
6	1	24		-	6	•	18	- 1	2		18	1	5	-	5		1	-	22		-	-	1
8	3	47	'		44	9	- 1	12 2	3	,	2	6	22	6	11	2	5	1	2 7	1	-	•	3
7	1 2	3		2	7	2	2	2		3	9	1	2	1	1	1	1	-		-		•	4
-	2	-	1	1	2	1	8 1	- 1		·	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	5
5	•	4		2	3	2	6	- 2			3	1	3	1	6	1		-	4	3	-	-	6 7
2	1	8		2'	7	-	9	1 7	'	- 1	4	-	6	-	9	-	4	•	5	-		•	8
3	2	23		- 1	1	- 1	3	- 13		- - 1	- 5	1	6	-	-	-	1	-	1	-	-	-	9
	•	-		-	-	- `	[•	- '-			-		-		-	-	6	1	5	-	-	-	10 11
	•	1			-			- 1	•	- .	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
	•	9	1	1	2	- 1	. (- 1 3		` !	2		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
	2	3			. 1			1 2	•		3	-	2		1	-	1		1 2				14 15
	3	7		- 5 1	1	- · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	- 1	• •		ŀ	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
	1	1	['	i		. }	5 5	1	1	1	2		1	1	6	4	-	2	1	-	1	17
	-	1	1		•	3 4	1	4	1	1	1	- 1		1	1	1	-	1	1	1			18 19
	1	13	4			2 3	3 4	2	1	5		3		2		2							
	1	•	•	• •	. .	• •	. .	•	i	•	,	a		-	1	2			1 2	1			20 21
	7	10 5	21 4	1		5 9 • 1			6	7	1		5	1	1	3	-	-	4	3	-	-	22
	1	-	~ i	1	- 1		1	1	1 -	1		•			-	-	-	-		-	-	-	23
	-	-	1	1	•	. 1			-	-	1	- 1			1	-		-	1		-		24 25
	1	6	- 2	1	1	'	2	-	-	3	.	• •	• •	•	2	-	1	-	1	-	-	-	26
			2	1			1	-	:	•	•	1	• •		-	-	-	-	-	-	-	-	27
	1	3	1		-	5	1	1		2		ı	١,	í	1	1		-	1	-	- 1	•	28 29
	2	7 9	1	3	3	1 -	-	5 2	-	10		1	: -	- (5	-	3	-	11	-		-	30
			'	٥	3	12	3	2	1	5	5	i 3	ء ا		9	-	5	1	12	-	- •	•	31
	1	3	2	3 6	1	2	5	1	-	-	1				-	-	_ .	-	1	-	- .		32
		7	'	0	1	7	-	3	•	4	-	2	-		3	•	• •	-	5	-	- •	•	33
	-	5	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		-	-	- .	-	-	-	- -		34
		5	-	•		1 -	1 -	2	•	2	-	1	-		-		- •	-	-	- .	- -	•	35
	-	-	2		-	-	-	-	-	· -	-	-											35 36 37
	-	35	- 1	9	-	28	-	1	-	15		5	-		5	4	- -	•					
	-	11	1	4	-	16	-		•	9	•	•	-	1	-	- 1	<u>,</u> •	- 1		1	• •		38 39 4 0
	-	25	-	2	-	34	1	-	-	19	-	1	-	'	-		? • • •	Į.		- 1			4 0 41
	3	1 9	7	4	1	5	3	2	-	-	•	-	-	1	- 1		• -					1	4 2
	1	3	5	1	1	1	- 4	-	4	2 2	1	-	•		1	- 1 1		1			-		43 44
	-	-	-	-	-	-	•	-	-	•	•	-	-			- -			ĺ		1		44 45
3	7	296	74	142	35	262	71	108	28	210												1	

Tabelle 10. Studierende an den baverischen Hochschulen im Winter

0.1		Studi	ierende			·			 ,			,		davon i	1
Geburts jahr			esamt	1	- •	7	2.	3	3.	4.	•		5.	6.	•
O = Deutsche A = Ausländer		ins- gesant	dar. weibl.	a.	٧.	a.	٧.	n.	٧.	а,	٧.		V.	a.	W.
1952 und später	D Å	151 27	70 14	70 11	64 11	1 1	3 2	7	3	-	-	2 -	•	-	
1 951 ·	D A	2 7 79 91	1 477 51	1 194 23	1 367 24	10 5	23	88 9	84 17	3 -	-	3	2 6	-	
1950	D A	6 150 318	2 925 163	1 909 63	1 402 32	122 10	106 10	1 066	1 282 26	11 1	21 2	107 45	108 80	4 -	
1949	D A	8 695 299	3 307 115	1 789 40	577 23	433 14	113 11	1 535 52	1 235 23	14 3	95 6	1 306 38	1 143 27	24 5	2
948	D .	8 959 315	2 743 1'07	1 084 28	149	560 13	75 10	1 238 38	446 10	594 12	81 4	1 573 49	1 083 23	150 8	10
947	D A	8 572 350	2 082 110	526 17	76 5	330 10	42 7	866 21	149 12	857 13	70 4	1 497 46	447 18	412 10	10
946	D A	6 638 394	1 37 4 115	214 18	36 5	150 12	23 10	374 24	58	443 9	4 0 8	972 39	1 41 8	559 16	
945	D A	4 990 319	886 7 6	124 11	21	45 7	17 7	147 19	25 2	132 7	20 3	422 19	36 1	280 9	
944	D A	5 117 308	683 57	125 12	25 5	36 8	17 3	115 7	r r	55 8	10 3	244 18	37 5	189 13	
943	D A	3 435 302	403 48	83 9	16	34 8	11 1	72 11	3	27 4	13	114 15	19 2	78 8	
942	., D A	1 849 256	221 38	44 6	11	25 5	1	47	9	18 6	9	62 12	13	46 9	
941	0 A	1 322	196 22	61 7	16	16 7	1	37 5	1	23	10 -	10	11 2	32	
940 und früher	D A	2 882 709	652 81	110 4	69	52 24	32	81 25	57 4	65 30	34 2	134 35	5 3	78 25	
hne Angabe	D A	6	1 -	-	•	-	•	-	-	-	-	-	-	-	
nsgesant	D A	61 545 3 880	17 020 997	7 333 249	3 829 124	1 814 124	470 70	5 673 257		2 371 100	403 33	6 487 3 29	3 093 180	1 852 108	4

emester 1970/71 nach Geburtsjahren und Hochschulsemestern

																				
Но	chschul	semeste	r					7				***************************************								
	7.	8	•	9	•	10).	11		1:	2.	1:	3.	14	٠.	15.0 höho			ne abe	Geburts-
ı.	v.	a.	¥.	A.	V.	n,	T.	3.	¥.	a.	v.	a.	Ÿ.	a.	v.	۰.	٧.	a.	v.	jahr
1 -	-	-	-	•	-	•	•	•	•	•	-	•		•	-	-	•	•	•	1952 und später
*	1 -	-	-	-	•	-	-	•	•	-	-	-	-	•	-	-	-	-	- -	1951
6	3 12	-	1 -	•	1 -	-	-		-	-	-	-	•	•	-	-	-	-	-	1950
151 24	111	2	1 -	1	3 4	2 -	-	3	-	-	-	-	-	-	•	-	-	•	•	1949
873 31	679 24	37 9	43	100 15	77 21	5	1	1 4	. .	-	•	1 -	1 -	-	-		-	-	•	1948
116 47	588 12	142 11	118	646 39	409 24	94 4	80 6	2 ⁻ 15	1 10	1 4	1 2	2	- 1	1	1	-	•	•	•	1947
929 31	210 13	2 4 9 20	93 7	806 57	357 14	209 12	168	306 28	165 17	5 0	26 4	1 9	1 6	1	-	1	1	-	- 1	1946
697 34	81	342	41	740 38	143	270 17	93	531 37	186 15	160 5	112	180	58 9	32 4	17	1 5	1 5	1	•	1945
546 25	43		29 4	863 28	61 5	454 16	68 6	654 42	96 6	234 14	87 3	305 22	89	106 5	45 4	184 20	22	-	4	1944
230 27	29	150 17	17 -	38 4 30	24	255 16	22 6	619 34	47 5	298 17	4 8 7	260 20	49 6	131 10	29 2	297 28	4 0	•	1	1943
100 23	13	58 11	11 2	113 18	16	87 - 10	12	219 33	22 7	171 14	18	231 19	16	98 11	12 2	308 32	42	1	e •	1942
75 9	13	40 7	12 1	76 19	13	60 11	1 0	92 18	15 1	69 14	10 3	133 12	16 2	75 5	14 1	285 3 9	19 3	1	2	1941
176 29	65 5	8 4 30	27 4	175 45	36 10	97 41	41 7	165 65	36 7	130 3 4	34 4	175 52	33 4	102 35	25 3	598 153	69 13	8 1	1	1940 und früher
•		•	•	-	-	2 -	•	1 -	-	•	• •	-	, -	-	-	1	1 -	1 -	-	ohne Angabe
90 4 280	1 836 97		393 28	3 903 290	1 140 101	1 535 128	495 34	2 593 277	568 69	1 113 106		1 286 153	263 34	546 71	143 13	1 675 277	194 32	12 1	5 1	In s- gesant

Tabelle 11. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hoch

		Deutsch	ne Studiena	nfänger ins	gesamt	
Beruf des Vaters	Sonner	rsemester 1	9 7 0	Winters	semester 19	70/71
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusanne
Akademiker insgesamt	333	162	495	1 620	1 123	2 743
Beamte und Richter mit abgeschlossener Hoch-						
schulbildung insgesamt	152	67	219	781	564	1 345
davon Hochschullehrer	5	5	. 10	41	29	70
Lehrer	71	20	91	370	264	634
Geistliche	15	В	23	44	31	75
Richter, Staatsanwälte	12	. 4	16	58	46	104
Höhere Medizinalbeante	11	5	16	61	38	99
Höhere technische Beamte	4	7	11	49	35	84
Sonstige Beamte (auch Offiziere)						
und ohne nähere Angabe	34	18	52	158	121	279
Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung					~ .	
insgesamt	62	40	102	3 30	229	559
davon Hochschullehrer	1	-	1	5	3	8
Lehrer	1	1	2	9	8	17
Juristen	4	2	6	14	7	21
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	6	1	7	22	16	38
Ingenieure, Architekten, Chemiker	26	23	49	170	120	29 0
Wirtschaftsprüfer	-	-	•	5	2	<u> </u>
Apotheker	1	2	3	1	6	٦٤٤
sonstige Angestellte	23	11	34	104	67	171
Selbständige mit abgeschlossener Hochschulbildung						F 1/4
insgesant	115	53	16 8	470	298	7 68
davon Lehrer	-	-	•	5	1	6
Rechtsanwälte, Notare	9	4	13	42	30	72
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	69	28	97	261	164	425
Ingenieure, Architekten, Chemiker	14	5	19	63	48	111
Wirtschaftsprüfer	2	-	2	10	5	15
Apotheker	15	11	26	37	14	51
sonstige Selbständige	6	5	11	52	36	88
Selbständige Landwirte mit abgeschlossener Hoch- schulbildung	-	-	•	4	8	12
Handel- und Gewerbetreibende mit abgeschlossener						
Hochschulbildung	3	_	3	25	19	44
Mithelfende Familienangehörige			.	1	1	2
Akademiker ohne genaue Berufsangabe	1	2	3	9	4	13

schulen im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach dem Beruf des Vaters

C.

		Deutsche 3	Studienanfä	inger insge	sant	1
Beruf des Vaters	Somme	rsemester 1	970	Winte	rsemester 1	970/71
	männlich	weiblich	zusano en	männlich	weiblich	zusannen
	 					
. Nichtakademiker insgesamt	1 314	241	1 555	5 644	2 654	8 298
Beamte ohne abgeschlossene Hochschulbildung	. 077		207	4 420	502	4 742
insgesamt	277	30	307	1 120	593	1 713
davon Offiziere, Bundeswehrbeamte, sonstige	45		20	m	1.4	136
Militärberufe	15	5	20	92	44	36
Lehrer	6	-	6	25	11 37	
Beante des höheren Dienstes	20	1	.21	67	1	104
Beamte des gehobenen Dienstes	108	14	122	425	287	712
Beamte des mittleren und einfachen Dienstes	128	10	138	511	214	725
Angestellte ohne abgeschlossene Hochschulbildung						
insgesamt	422	97	519	1 896	912	2 808
davon leitende Angestellte	76	22	98	308	166	474
Lehrer	1		1	8	3	11
Werkmeister	14	2	16	115	38	153
sonstige Angestellte	R 331	73	404	1 465	705	2 170
Arbeiter insgesamt	219	15	234	942	275	1 217
davon Facharbeiter, unselbständige Handwerker,	1 213	13		312		
Werkneister	141	11	152	590	183	773
	55	2	57	260	73	333
angelernte Arbeiter	23	1	24	86	16	102
nicht gelernte Arbeiter	23	1	4	6	10	9
Landarbeiter	•	1	3.3		J	J
Arbeiter ohne nähere Angabe	•			-	-	
Selbständige Landwirte, Bauern	89	15	-104	400	201	601
in the second of						
Handel- und Gewerbetreibende ohne abgeschlossene						
Hochschulbildung insgesant	257	66	323	1 059	550	1 609
davon Fabrikanten	14	4	18.	57	23	80
Großhändler	16	, 6	. 22	32	22	54 -
Einzelhändler, Gastwirte	47	10	. 57	124	72	196
selbständige Handwerker	. 75	14	89	376	201	577
sonstige selbständige Gewerbetreibende	105	32	137	470	232	702
Sonstige Selbständige ohne abgeschlossene Hochschul-						
bildung	33	14	47	166	98	264
Mithelfende Familienangehörige	3	2	5	9	4	13
Nichtakademiker ohne genaue Berufsangabe	14	2	16	52	21	73
utentavanantive. nima Amiana parnisandana	17		10	J.		
. Ohne Beruf und Berufsangabe	18	10	28	69	52	121
Insgesamt	1 665	413	2 078	7 333	3 829	11 162

Tabelle 12. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach Studiengebieten und Stellung im Beruf des Vaters

•						davon	waren di	e Väter				
Studiengebiet		Deutsche		Akar	demiker			Nicht	akademike	er		ohi
a - Sommersemester 1970 b - Wintersemester 1970/	71	Studien- anfänger insgesamt	Beamte	Ange- stell- te	Selb- stän- dige ¹)	ohne Angabe	B eam te	Ange- stell- te	Ar- beiter	Selb- stän- dige1)	ohne Angabe	Ang: üb Bil u.B
Theologie	a b	14 206	1 23	1 9	1 10	•	2 27	4 38	3 41	1 56	1	
Allgemeine Medizin,Zahnmedizin,Tiermedizin,Pharmazie	a b	394 866	50 143	25 57	74 n 143	1 -	34 112	87 185	25 63	90 147	3	1:
Rechtswissenschaft	a b	199 725	24 119	14 56	17 i 78	1 -	34 112	54 150	15 36	38 161	2 5	
Wirtschafts-u.Sozialwissen- schaften,Polit.Wissensch.	a b	296 1 182	13 64	15 50	14 ¹ 74	- 1	35 152	90 316	31 142	94 363	2 8	1;
Geistes- u.Sprachwissen- schaften 2)	a b	433 2 131	53 319	23 123	31 178	1 3	63 314	117 558	47 198	82 403	7 16	! 1!
Volksschullehramt u.Lehramt an berufsbildenden Schulen	a b	350 2 426	285	9 6 8	9 82	5	65 479	73 j. 576	67 327	90 552	2 12	4
Naturwissenschaften	a b	262 2 113	² 28 241	10 107	17 148	2	49 320	⁵ 65 571	36 264	55 430	2 16	14
Land- und Forstwirtschaft einschl. Brauwesen	a b	12 261	1 35	13	20	1	3 33	2 53	1 18	4 84	1 -	
Bau- und Vermessungswesen	a b	6 346	2 28	23	33 "	-	2 42	1 107	23	1 84	3	
Maschinenbau und Elektro- technik	a b	15 641	54	39	1 42	1	3 82	2 184	3 78	6 152	8	!
Kunst und Musik	a b	97 261	14 34	5 14	7 ··· 17	•	17 40	24 69	6 26	18 54	1	- 1
Ohne Angabe	a b	- 4		-	- 1	-	-	, <u>-</u>	- 1	- 1	-	
Insgesant	a b	2 078 11 162	219 1 345	102 559	171 826	3 13	307 1 713	519 2 808	23 4 1 217	479 2 4 87	16 73	2 12

¹⁾ Einschl. mithelfende Familienangehörige

²⁾ Einschl. Leibesübungen.

Tabelle 13. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen nach der Schul- und Hochschulbildung der Eltern

**			, , , , , , , , , , , , , , , , , , , 		davon mit	Schulbildun	g der Mutter	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Schulbil	dung des Vater	s ;			<u> </u>	Abitur	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	,
			Insgesamt	nein	nein	ja	ja	ohne Angabe
	abges	chl.			abgeschlo	ssenes Hochs	chulstudium	
Abitur	Hochschu			nein	ja	nein	ja	ohne Angabe
		Deu	ıtsche Studienanfän	ger (Sommerse	mester 1970)			
			• •		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
nein	nein	männl. weibl.	1 173 191	1 137 171	1 1	20 11	15 8	•
nein	ja	mānnl. weibl.	9	8 3	1	•	-	•
ja	nein	männl. weibl.	142 51	102 33	-	34 13	6 5	•
ja	ja	männl. weibl.	324 15 9	201 83	3 4	74 46	46 26	•
ohne Angabe	ohne Angabe	männl. weibl.	17 9	6 1		-	1	10
Insg	esant	männl. weibl. zus.	1 665 413 2 078	1 454 291 1 745	5 5 10	128 70 198	68 39 107	10 8 18
		Deuts	che Studienanfänge	er (Winterseme	ster 1970/71)			
nein	nein	männl. weibl.	4 934 2 245	4 741 2 127	19 · · · 17	.115 64	56 36	3 1
nein	ja	männl. weibl.	85 69	57 59	12 2	10 4	6 4	•
ja	nein	männl. Weibl.	710 409	502 306	5 5	164 79	38 19	1 -
ja	ja	männl. weibl.	1 535 1 054	917 622	26 15	320 228	271 187	2
ohne Angabe	ohne Angabe	männl. weibl.	69 52	19	1	2 3	1	47
I n s g	esamt	männl. weibl. zus.	7 333 3 829 11 162	6 236 3 121 9 357	63 39 102	611 378 989	371 247 618	52 44 96

Tabelle 14. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach

				· .				d a -
		.4.				finanzi	erten ihr S	tudium
Studiengebiet	Deut Studi	sche er en de	· Witt		Mit des Ehe	teln ogatten	Zuschüs Darlehe dritten	n von
	männlich	weiblich	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Katholische Theologie	1 002	120	150	46	4	3	70	11
Evangelische Theologie	365	67	138	27	16	2	21	5
Allgemeine Medizin	4 674	1 342	2 719	865	118	47	122	35
Zahnmedizin	1 017	202	619	137	33	6	- 17	4
Tiermedizin	550	180	261	116	22	1	1	4
Pharmazie	662	587	286	320	20	16	2	3
Rechtswissenschaft	5 216	843	2 691	474	123	21	83	9
Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften, Politische Wissen- schaften	6 684	1 177	2 789	586	264	49	83	16
Geistes- und Sprachwissen- schaften	6 145	5 392	1 912	2 306	189	164	165	122
Volksschullehram t	3 640	4 639	833	1 594	153	178	17	40
Lehramt an berufsbildenden Schulen	204	43	26	19	20	2	3	1
Naturwiss enschaften	8 304	1 654	3 124	777	230	26	258	47
Land- und Forstwirtschaft	710	129	227	58	16	1	4	-
Bau- und Vermessungswesen	1 748	98	694	48	63	4	14	-
Maschinenbauwesen und Elektro- technik	2 695	13	1 064	. 7	102	1	31	-
Bildende Künste	542	345	143	153	13	21	79	32
Musik	286	171	114	87	6	4	8	8
Fernsehen und Film	79	. 15	24	8		•	4	2
Ohne Angabe	2	2	-	-	-	-	-	-
Insgesaat	44 525	17 020	17 814	7 628	1 392	546	982	339

tudiengebiet und der überwiegenden Finanzierung des Studiums im vorausgegangenen Semester

V 0	n												
im S	ommers em	ester 197	70 üb erwi e	gend aus	(durch)							. 4., 15 .	
⊭itteln dem LAG BSHG	a, BVG,	rung n	nförder ach dem ar Modell		örderung fentl. teln	eige Erwe tätig	erbs-	eig	tig en ene n teln	ohn Anga		Sommer	rten im semester nicht
pännl.	weibl.	männl.	weibl.	männl	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
25	4	522	31	9	-	47	10	12	2	2	1	161	12
6	1	92	13	4	-	28	4	9	2	1	-	50	13
116	20	663	173	91	6	300	52	101	24	27	6	417	114
20	-	136	25	14	-	57	2 -	25	2	5	1	91	25
17	2	100	17	3	•	50	-	18	7	6	5	. 72	28
7	.6	38	29	3	-	144	99	21	11	3	1	138	102
93	11	777	86	15	2	534	37	165	28	39	11	696	164
147	14	849	107	36	2	992	101	265	35	31	3	1 228	264
160	103	1 322	816	41	24	882	346	178	121	34	28	1 262	1 362
133	88	1 184	900	15	10	257	13 0	5 0	51	24	37	974	1 611
10	-	47	7	. 2	1	15	-	8	1	-	-	73	12
225	33	1 647	278	. 69	8	694	,77	188	24	28	6	1 841	378
17	4	138	19	-	-	47	•	20	2	. 3	-	238	45
44	. 1	234	8	11	-	198	11	54	5	- 5	1	431	20
67		532	2	65	1	173	•	68	-	5	-	588	2
23	6	48	14	5,	3	102	36	6	. 12	-	3	123	66
7	-	42	14	1	2	44	18	- 5	1	1	5	58	32
2	-	7	-	1	•	14	1	1	•	•	-	26	4
-	-	-	-	-	-	-	•		-	•	-	2	2
119	293	8 378	2 539	385	59	4 578	924	1 194	328	214	108	8 469	4 256
		-				•							

Tabelle 15. Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

		Deut	sche			·		davon	ware	n im	Fa	chs ea e	ster				
Fach 1 = 1. Prüfungsfach 2 = 2. *	_	ſ	erende hramts	1. bis		5. und		7. und 8	J.	9 u nd	10.	1	1. 12.		3. 14.	15. hõh	und er en
3 = 3.		ins- gesamt	dar. weibl.	e.	¥.	A.	٧.	A.	V.	n.	٧.	n,	٧.	A.	v.	a.	٧.
Religion katholisch	1 2 3	226 182 16	78 51 5	43 48 4	21 13 3	31 23 2	15 11	26 29	11 10 1	29 16 3	17 11 -	10 5 1	8 4 1	7 8 -	5 1	2 1 1	1
Religion evangelisch	1 2 3	41 27 6	19 15 5	2 4 -	6 6 1	6 3 1	3 -	8 1 -	2 5 2	5 2 -	6 4 2	1 2 -	1 -	-	1 -	-	
Deutsch	1 2 3	1 584 699 115	646 268 31	45 8 93 22	291 87 7	174 80 21	101 44 5	121 90 12	108 55 5	93 82 11	83 51 10	67 61 12	42 22 2	20 22 4	19 9 2	5 3 2	2 -
Latein	1 2 3	373 418 14	108 144 5	115 93 4	39 54 2	51 61 1	17 23 1	36 44 1	22 18 -	25 40 2	22 22 2	28 22 1	5 15 -	8 10 -	3 11 -	2 4	1 -
Griechisch	1 2 3	59 116 23	12 17 6	8 42 6	- 4 3	13 17 4	2 ¹ 4 2	6 10 2	2 2 -	12 9 1	3 6 -	16 3	3 -	3 5 -	2 1 -	1 - 1	•
Französisch	1 2 3	375 553 10	252 355 5	49 89 4	126 1 7 5 2	23 33 1	43 57 1	18 30	37 59 -	15 18	21 31 2	13 19 -	17 23	4 7 -	7 10 -	1 2 -	1 -
Englisch	1 2 3	981 780 17	504 382 5	252 166 2	279 175 5	82 52 5	82 52	57 72 4	67 55 -	34 63	45 57 -	33 38 -,	24 32 -	15 5 1	6 10	2 -	1 1
Sonstige romanische Sprachen u.Romanistik ohne nähere Angabe	1 2 3	77 166 55	53 107 31	6 27 6	18 62 14	5 10 6	8 24 4	5 11 5	13 14 5	7 3 1	7 5 7	- 6 3	7 2 1	1 2 3	-	-	
Slawische Sprachen u. Slawistik ohne nähere Angabe	1 2 3	7 29 38	2 20 20	2 5 13	1 11 15	1 1 1	- 6 1	1 1 1	2	1 2 3	1 2 1	-	- - 1	-	-	-	1
Sonstige Sprachen und sprachwissensch. Fächer	1 2 3	3 9 6 9	13 2 4	22 4 2	11 - 1	1 - -	-	-	- - 3	2 - 2	1 2 -	1 - 1	1 -	-	-	-	-
Geschichte	1 2 3	527 914 293	172 351 79	89 301 94	42 150 45	50 110 37		80 54 24	39 61 9	58 44 32	29 34 9	58 38 17	17 24 3	16 12 7	9 8 2	4 4 3	1 1 1
Wirtschaftswisson- schaften	1 2 3	209 91 6	36 13	111 46 4				11 9	3	21	3 1	3	•	1	-	1	•

noch Tabelle 15. Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

		Deuts	sche			-		davor	ware	n im .	Fac	hs en es	ter				
Fach 1 = 1. Prüfungsfach 2 = 2.		Studie des Lei an Gymr	erende orants	1	. 4.	5 und		l	7. i 8.		10.		1. 12.		3 . 14 .		und eren
3 = 3.		ins- gesamt	dar. weibl.	n.	V.	a.	٧.	a.	W.		W.	a.	W.	n.	v.	R.	₩.
zialkunde (Politische	1	28	13	10	8	3	2	2	1		1				1		
Wissenschaften)	2	200 933	69 271	90 245	52 80	29 127	4 57	4 106	7 52	3 82	41	2 70	1 26	1 28	1 14	2 4	1
dkunde	1 2 3	165 608 163	37 167 44	38 302 55	12 107 25	25 64 16	10 28 4	25 32 22	6 21 5	18 27 11	6 7 6	14 10 11	2 2 2	* 7 5 3	1 1 1	1 1 1	1 1
ıthematik	1 2	1 485 223	293 44	600 91	164 23	279 25	61 8	130 24	-	94 11	16 4	63 22	13	15	3	11	3
ıysik	. 3 1	11 166	15	88	7	14	-	- 18	3	9	-	16	1	6	-	-	-
iysik	2	1 128	181	426 1	90 1	242	41 -	113	23	83 1	1 13 -	58 1	10	15	2	10	2
nemie	1 2 3	690 549 16	147 172 2	180 123 6	55 50	168 114 5	35 52	99 76	31 32 1	75 33	18 31	10 21	7 5 1	10 ⁻ 7, 3	1	1 3	1 1
lologie	1 2	541 750	168 183	115 189	. 4 0 68	112 177	48 46	79 103	35 42	39 77	35 17	18	8 9	7	1	3 1	1 1
i beserziehung	1	13 530	160	209	93 22	7 2	32 20	49 43	23 20	28 27	1 5 13	9	7	1 2 2	-	1	, · ·
	3	286 12	82 2	61 3	2	59 6	-	43	-	-	-	11	-	-	-	1	-
ınsterzi ehung	1 2 3	37 5 59	147 25	141 21	91 14	28 7	19 6	42 3	24	9	11 2	8	2	-	-		-
ısik	1 2	160 22	63 12	52 4	29	25 4	15	19 2	19	1	-	-	•	-	-	•	e •
undina Fishia	3	-	21.	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	
nstige Fächér	2	66 63 149	24 32 66	33 15 34	22 24 29	2 7 19	4	2 1 13	21	4	1 1 5	3	1	1 4	2 2	•	
nsgesa¤t	1 2 3	8 704 7 869 1 903	2 962 2 692 587			1 191 1 134 253	542 511 94	834 752 193		575 549 161	332 318 86	360 348 124	165 159 39	123 119 54	58 57 21	36 35 13	11 10 3

Tabelle 16. Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester

	Dourtook	Studie-	·				davor	ware	n in ,	••• Fa	chse	nestei	<u> </u>		
	rende de		1.		5.		7	1.		9.	11.		13	-	15.
Fācherverbindung	amts an	Gymnasie	bis	4.	und	6.	บกด	8.	und	10.	und	12.	und	14.	hõhe
	ins- gesamt	dar. weibl.	a,	v.	a,	v.	a,	V.	R.	V.	R,	٧.	D.	V.	m.
Englisch, Französisch	578	361	95	198	35	57	34	47	24	26	21	28	6	5	2
Englisch, Erdkunde	121	42	40	27	15	5	9	5	6	3	6	2	3	-	-
Englisch, Geschichte, Sozialkunde	73	30	24	20	6	4	7	4	6	1	-	1	-	-	-
Englisch, Erdkunde, Sozialkunde	20	3	14	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutsch, Englisch	318	174	54	7 6	20	24	27	20	26	38	13	12	2	4	2
Deutsch, Französisch	194	152	24	70	5	26	5	30	5	12	3	10	-	4	-
Deutsch, Latein	160	53	49	22	20	7	15	12	12	6	8	4	3	2	-
Deutsch, Geschichte, Erdkunde	107	19	24	7	14	2	17	4	17	4	13	1	3	1	-
Deutsch, Geschichte, Sozialkunde	778	230	201	70	107	44	84	42	66	35	63	25	21	13	6
Deutsch, Geschichte ohne Angabe des Zusatzfaches	136	50	60	37	9	7	5	3	5	1	4	1	3	1	-
Deutsch, Erdkunde, Sozialkunde	76	19	24	7	13	1	8	4	3	. 6	6	-	3	1	-
Latein, Englisch	88	28	26	13	11	5	9	2	5	5	7	1	2	2	-
Latein, Französisch	90	57	16	29	11	7	3	7	1	8	-	3	1	3	1
Latein, Griechisch, Deutsch	84	18	19	4	15	4	9	2	8	4	11	2	4	2	-
Latein, Griechisch, Geschichte	88	15	25	3	13	3	7	1	13	5	9	2	4	1	2
Geschichte, Englisch	243	120	68	51	20	22	12	21	13	16	10	7	-	2	-
Geschichte, Französisch	67	48	7	5	3	19	3	17	2	2	3	5	1	-	-
Mathematik, Physik	1 204	184	456	87	252	43	126	25	86	14	73	11	17	2	10
Mathematik, Erdkunde	207	63	105	43	17	9	14	7	3	1	3	2	1	-	1
Mathematik, Chemie	63	29	27	22	7	5	-	2	-	-	-	-	-	•	-
Mathematik, Biologie	28	16	9	10	2	2	-	1	1	2		1	-	-	-
Physik, Biologia	10	2	6	1	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie, Biologie	963	243	221	65	227	71	144	53	87	43	26	9	12	1	3
Chemie, Biologie, Erdkunde	44	11	15	5	6	2	3	1	4	1	1	1	3	-	1
Wirtschaftswissenschaften, Erdkunde	148	21	73	11	24	7	9	2	17	1	2	-	1	-	1
Wirtschaftswissenschaften, Englisch	17	5	7	2	-	1	-	1	3	1	2	-	-	-	
Wirtschaftswissenschaften, Hathematik	31	5	18	3	5	-	2	1	-	1	1	-	-	-	-

noch Tabelle 16. Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester

	Deutsche	Studie-	davon waren im Fachsemester													
Fächerverbindung	rende de	s Lehr-		1.	5).	11		13	-	15. und	
racherverbindung		Gymnasie	bi	s 4.	und	6.	und	8.	und	10.	und	12.	und	14.	höh	eren
	ins- gesamt	dar. Weibl.	R,	٧,	Α,	V.	a,	٧.	B.	V.	0.	¥.	a,	¥.	۵.	v.
Katholische Religion, Latein	77	25	22	4	7	4	4	2	12	6	6	5	1	4	•	
Catholische Religion, Deutsch	133	55	18	12	22	11	18	12	11	14	3	: 4	6	1		1
Katholische Religion, Englisch	22	8	4	2	2	1	5	1	2	3	-	-	1	1	-	-
Katholische Religion, Französisch	29	10	6	5	3	3	4	2	3	-	3	-	-	-	-	- *
Katholische Religion, Mathematik	29	10	10	5	2	4	3	f •	1	•	2	. 1	1	-	-	-
Katholische Religion, Biologie, Chemie	9	2	2	-	1		-	1	3	1	-		1	-	-	- '
Katholische Religion, Leibeserziehung	9	1	4	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Religion und sonstiges Fach	111	23	27	9	19	3	15	3	16	- 4	3	3	4	•	. 4	1
Evangelische Religion, Latein	8	4		2	1	_	3	-	-	2	-	-	-	•	-	-
vangelische Religion, Deutsch	24	15	2	5	2	1	3	3	2	5		-	-	1	-	-
vangelische Religion und sonstiges Fach	41	19	4	5	7	2	3	6	5	5	3	, 1	•	-	-	
eibeserziehung, Latein	59	. 17	12	1	7	6	12	5	8	3	3	2	-	-	-	-
eibeserziehung, Deutsch	49	17	7	5	8	3	6	4	9	2	2	3	-,	-	-	-
eibeserziehung, Englisch	90.	25	36	13	7	3	8	7	4	-	6	2	2	•	2	-
eibeserziehung, Französisch	50	35	4	23	4	6	3	2	3	3	1	1	-	-	-	-
eibeserziehung, Nathenatik	64	15	26	9	11	4	5	1	4	1	3.		-	-		-
eibeserziehung, Chemie, Biologie	105	18	11	1	43	6	22	5	7	4	4	2	-	•	-	-
eibeserziehung, Biologie	170	53	37	17	41	15	24	14	14	3	-	4	1	-	-	-
eibeserziehung, Wirtschaftswissen- schaften	44	10	19	5	9	5	5	-	-	-	1	-	-	-	-	
eibeserziehung und sonstiges Fach	38	16	21	11	-	3	•	.2	1	-	-	-	-	-	•	•
(unsterziehung	375	147	141	91	28	19	42	24	9	11	8	2	-	-	-	-
l usik	160	63	52	29	25	15	19	19	1	-	-	-	-	-	•	-
Sonstige Fächerverbindungen und ohne Angabe	691	279	236	155	68	43	45	47	29	24	22	3	12	6	•	1
lur ein Fach bzw. nicht vollständige Fächerverbindungen	381	97	215	75	15	7	26	4	18	5	5	4	4	1	1	1
Insgesamt	8 704	2 962	2623	1375	1191	542	834	47 9	575	332	360	165	123	58	36	11

Tabelle 17. Deutsche Studierende des Lehramts an Realschulen, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/ nach Studienfächern und Fachsemestern

• .	che	davon waren im Fachsemester												
Studienfach 1 = 1.Studienfach 2 = 2.		Studierende des Lehramts an Realschulen			1. bis 4.		6.	7 und	8.	9, und	10.		l. 12.	13 . höh
3 - 3.		ins- gesamt	dar. weibl.	1,	w.	a.	V.	В.	٧.	3.	٧.	a.	٧.	۵,
Religion katholisch	1 2 3	35 25 2	10 12 -	10 9 1	4 9 -	7 2 1	5 1 -	1 1 -	1 2 -	1 -	-	1 -	-	2 -
Religion evangelisch	1 2 3	6 7 2	6 6 1	-	3 5 1	- 1	1 1 -	1	2 -	•	-	-	-	-
Deutsch	1 2 3	668 271 7	479 201 5	110 27	249 101 2	49 26 1	129 65 -	20 10 1	78 27 -	8 5 -	19 5 1	1 1 -	3 3 2	1 1
Französisch	1 2 3	73 188 8	68 166 7	2 12 1	40 84 5	6	13 44 1	2	11 26 1	2 1 -	2 7 -	1 -	2 4 -	1 1
Englisch	1 2 3	670 279 6	508 204 3	108 32 3	307 118 2	31 26	129 51 1	19 9	49 27 -	3 6 -	15 7 -	1 2 -	1 1 -	-
Sonstige Sprachen und sprachwissenschaftl. Fächer	1 2 3	33 51 19	25 49 16	7 1 3	18 20 6	1	5 16 4	1 -	2 10 6	-	3	-	•	-
Geschichte	1 2 3	161 483 20	91 32 6 1 5	24 97 2	40 180 11	26 35 1	30 87 4	11 19	17 45 -	5 4 2	3 11 -	2 1 -	1 3 -	1 -
Wirtschaftswissen- schaften	1 2 3	145 47 3	71 22 2	47 14 1	59 12 2	17 8 -	9 8 -	6 1 -	3 - -	2 2	2 -	1 -	•	1 -
Sozialkunde (Politische Wissenschaften)	1 2 3	1 15 65	9 30	1 3 18	- 7 19	- 1 11	- 1 9	- - 4	- - 2	- - 1	1 -	- 1 1	-	1
Erdkunde	1 2 3	114 639 35	60 370 21	21 176 8	21 231 12	22 60 5	28 88 5	8 22 1	8 43 3	3 8	2 6 1	2	1 2	1

noch Tabelle 17. Deutsche Studierende des Lehrants an Realschulen, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

0		Deut			,			davon w	aren im	Fa	achs ene	ster			
Studienfach 1 = 1.Studienfach 2 = 2.		Lehra	ende des mts an chulen	1 bis		, 5 ⊪und		7. und). I 10.	11. und 1		1	und eren
3 - 3.		ins- gesamt	dar. weibl.	n.	٧.	H.	٧.	e.	W.	A,	V.	۵.	W.	A,	7.
thematik	1 2	284 41	122 16	91 13 2	62	35 5	28 7	21 5	23	g 1	8 -	4	1	2	•
ysik	3 1 2 3	2 31 178 1	8 69	12 49 1	6 30	6 29	1 17	4 18	1 15	8	6	3	1	1 2	-
lemie	1 2 3	143 102 3	77 57	35 19 3	28 ¹ 15	22 20	31 26	7 3	16 14	1	2 1	2	1	1	•
iologie	1 2 3	178 158 5	96 90 2	40 30 1	18 21 2	30 26 1	49 45	8 9 -	25 22	3 1	3 2	, 1 2 -	. 1	- 1	•
eibeserziehung	1 2 3	54 28 3	34 19 1	10 4 1	20 3 1	5 2	7 7 -	2 2 -	6 6 -	3 - 1	1 2 -	1 -	1	-	-
unsterziehung	1 2 3	8 4	3 1	2 1 -	1 -	3 - 2	1 -	- -	-	•	•	۰ ا	1 1	•	•
usik	1 2 3	20 1	17	2 -	11 1 -	-	4	1 -	1 -	• •	1 -	-	•	•	• ,
onstige Fächer	1 2 3	29 16 58	13 8 42	15 7 6	10 7 21	1 - 7	1 - 14	- - 3	- - 4	1	2 1 2	- -	- - 1	•	•
ne Angabe	1 2 3	-	-	•	•		-	-		•	•	-	•	• ,	•
nsgesamt	1 2 3	2 653 2 533 239	1 688 1 626 145	537 494 51	897 853 84	254 249 28	471 464 38	109 102 9	243 237 16	42 39 4	58 54 4	14 14	17 17 3	9 9 1	2

Tabelle 18. Deutsche Studierende des Lehramts an Realschulen, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester

	Deutsch	Studie-	i			da	vion wa	ren im	•••	Fachse	a es t er	•		
Fächerverbindung	rende des Fan Real	Lehra nts Ischulen	: 1, bis		5. und		. 7 und		9 und	10.	11 und		13. hõhe	
	ins- gesant	dar. weibl.	£.	v.	۵,	٧.		v.	A.	w.	۵.	٧.	n.	W.
Deutsch, Geschichte	371	243	69	111	34	72	16	4 8	6	10	1	2	2	-
Deutsch, Erdkunde	111	83	16	49	9	20	2	11	1	2	-	1	-	-
Deutsch, Englisch	200	165	21	92	9	48	4	16	1	7	-	2	-	-
Deutsch, Französisch	99	96	1	43	1	26	-	22	1	3	-	1	-	1
Deutsch, Leibeserziehung	11	9	1	5	1.	3	-	-	-	-	-	1	-	-
Englisch, Französisch	202	177	15	101	6	45	2	23	1	4	1	4	-	-
Englisch, Geschichte	191	1 36	32	91	13	31	8	11	1	2	1	-1	-	•
Englisch, Erdkunde	211	135	51	83	18	34	5	15	2	2	-	1	-	-
Englisch, Leibeserziehung	. 35	25	2	9	3	8	2	- 5	2	3	†	-	-	-
Mathematik, Physik	174	66	47	27	28	18	19	14	8	6	3	1	3	-
Mathematik, Chemie	. 15	11	1	8	3	1	-	2		-	-	-	-	-
Mathematik, Erdkunde	100	49	38	30	6	12	5	5	1	2	1	-	-	-
Mathematik, Leibeserziehung	4	1	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Biologie, Erdkunde	131	68	27	14	22	34	11	18	3	2	-	•	-	-
Chemie, Biologie	187	109	38	24	31	56	5	25	1	3	3	1	-	-
Chemie, Physik	32	9	14	7	6	-	3	2	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften, Englisch	34	24	5	16	3	7	2	-	-	1	-	•	-	-
Wirtschaftswissenschaften, Erdkunde	134	60	45	48	20	9	4	2	3	1	1	-	1	-
Wirtschaftswissenschaften, Mathematik	9	4	4	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Religion, Deutsch	2 5	1 0	6	5	6	5	1	-	2	-		-	-	-
Katholische Religion, Englisch	7	2	3	1	1	-		1	1	-	-	•	-	-
Katholische Religion und sonst. Fach	25	9	9	6	1	1	1	2	2	-	1	-	2	-
Evangelische Religion, Deutsch	6	6	-	4		1	-	1	-	-	-	-	-	-
Evangelische Religion, Englisch	6	5	•	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Evangelische Religion und sonst.Fach	3	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	•	-
Kunsterziehung	8	3	2	1	3	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Musik	20	17	2	11	-	4	1	1	•	1	-	-		-
Sonstige Fächerverbindungen und ohne Angabe	205	120	47	69	24	31	10	13	2	6	1	1	1	-
Unvollständig e Angab en	97	44	40	33	4	2	6	5	3	3	-	-	-	1
Insgesamt	2 653	1 688	537	897	254	471	109	243	42	58	14	17	9	2

ibelle 19. Studierende (Deutsche und Ausländer) an den wissenschaftlichen Hochschulen 1) im Wintersemester 1970/71 nach 1., 2. und 3. Studienfach

		ierende nannter		zu-		į.	lierende unanntem		zu-	
Studi en fach		als		sammen	Studienfach		als		sammen	
	1. 2. 3.			2)		1.	2.	3.	2)	
		Fach			. '		Fach	·		
sche Theologie	1 004	62	36	1 102	Slawische Sprachen	148	121	89	358	
sche Religionslahre,	285	220	23	528	Philologie sonstiger europäischer					
ische Theologie	396	20	5	421	Sprachen		2 8	5	15	
ische Religionslehre	53	35	8	96	Ägyptologie	1	ı	2		
eine Medizin	6 490	40	4	6 534	Philologie sonstiger außereuro-		1			
lizin	1 291	29	-	1 320	päischer Sprachen	130	5 87	62	285	
lizin	785	-	-	785	Philologie ohne nähere Angabe	10	1		119	
zie	1 271	-	-	1 271	Leibesübungen	591			1	
rissenschaft	6 168	151	25	6 344	Mathematik, angewandte Mathematik			1		
irtschaftslehre	1 388	217	38	1 643	Physik	2 202	1	1 '	1	
lium für Akademiker	5	1	-	6	Astronomie		7 16	1	1 -	
naftswissenschaftliches					Chemie	2 398			ŧ	
ustudium	328	-	-	328	Lebensmittelchemie	141	1	ł	143	
swirtschaftslehre	4 489	229	11	4 729	Technische Chemie	36	,		36	
erte Wirtschaftswissenschaft	191	-	-	191	Biochemie	14	1	4	ł	
schullehramt	368	3	-	371	Biologie	1 183	1		2 209	
aftswissenschaften für					Botanik	14			33	
.ehramt	362	142	9	513	Zoologie	29	1	4	46	
irtschaftswissenschaften	2	. 7	7	16	Mikrobiologie	34	I	1	35	
gie	869	513	377	1 759	Geographie	369	1	1 '	1 865	
chaft von der Politik	389	424	253	1 066	Geologie	196	,	6	227	
rissenschaften	17	142	889	1 048	Mineralogie	60	}		75	
phie	521	557	273	1 351	Meteorologie	26	,	1	27	
logie	1 784	598	237	2 619	Geophysik	17	1	1	19	
ik	- 484	295	186	965	Sonstige Naturwissenschaften und	• •		·	•••	
für berufsbildende Schulen	249	_	-	249	Naturwissenschaften ohne nähere					
hte, Vorgeschichte	1 173	1 863	633	3 669	Angabe	146	10	10	166	
kunde	36	26	22	84	Landwirtschaft	377	4		377	
ınde .	31	26	35	92	Gartenbau und Gartengestaltung	189	1		189	
che Archäologie	46	242	60	348	Brauerei	218	}		218	
schichte	419	176	110	705	Forstwirtschaft	73		_	74	
wissenschaft	241	135	120	496	Hauswirtschafts- und Ernährungs-	·				
ssenschaft	102	42	17	161	wissenschaft,Wirtschafts- und					
stik	249	229	155	633	Arbeitslehre des Haushalts	49	'		49	
eine und vergleichende					Architektur	774	1 1	_	774	
chwissenschaft	32	54	6 0	146	Bauingenieurwes en	976			979	
	393	460	27	880	Vermessungswesen (Geodäsie)	142			142	
sch	69	126	35	230	Maschinen bau	1 221	1 (1	1 243	
ge alte Sprachen	17	17	7	41	Flugz eug bau	26	1	_	27	
n, Germanistik	3 365	1 452		5 068	Verfahrenstechnik	41		_	42	
ge germanische Sprachen					El ektrotechnik	1 709	1 1	_	1 720	
germanische Philologie					Nachrichten- und Fernmeldetechnik	42		-	49	
nähere Ångabe	10	6	8	24	Datenverarbeitung	25		5	42	
ch einschl. Amerikanistik	1 881	1 308	100	3 289	Werks toffwissenschaften	154		1	162	
sisch	526	866	52	1 444	toli Haydonoviidi toit	137	, '	'	102	
ge romanische Sprachen und										
ristik ohne nähere Angabe	193	1.03	194	790	Insgesant		1		77 346	

e Pädagogische Hochschulen.

2)	Studie	rende	2)	Studi
Einzelfach bzw. Fächerverbindung ²⁾	ins- gesant	dar. weibl.	Fächerverbindung 2)	ins- gesamt
tudierende insgesamt	55 392	12 701	noch Studierende mit 2 Studienfächern:	
ivon mit 1 Studienfach	38 331	6 265	Rechtswissensch., Betriebswirtschaftslehre	181
2 Studienfächern	12 168	4 679	Anglistik, Romanistik ohne näh. Angabe	181
3 #	4 893	1 757	Biologie, Laibesübungen	178
	1 050		Latein, Deutsch	164
dierende mit 1 Studienfach ³⁾ :			Kath. Religionslehre, Deutsch	162
Allgemeine Medizin	6 378	1 409	Psychologie, Pädagogik	162
Rechtswissenschaft	5 807	844	Deutsch, Romanistik ohne näh. Angabe	148
letriebswirtschaftslehre	4 273	409	Biologie, Geographie	140
hysik	1 772	55	Deutsch, Geographie	128
llgemeine Elektrotechnik	1 686	11	Anglistik, Leibesübungen	125
hemie	1 512	103	Philosophie, Psychologie	121
sychologie	1 342	629	Volkswirtschafts-,Betriebswirtschaft sle hre	
Marmazie	1 266	597	Chemie, Leibesübungen	96
olkswirtschaftslehre	1 261	168	Hathematik, Informatik	95
ahnm edizin	1 26 0	222	· ·	91
llgemeiner Maschinenbau	1 210	3	Latein, Französisch	90
athematik	1 175	122	Latein, Anglistik Wissenschaft von der Politik, Geschichte	90
auingenieurwesen	949	20	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	89
atholische Theologie	876	26	Soziologie, Psychologie	85
iermedizin	782	187	Mathematik, Chemie	83
rchitektur	772	82	Philosophia, Deutsch	
oziologie	529	157	Theaterwissenschaft, Deutsch	78
andwirtschaft	377	28	Kath, Religionslehre, Latein	77
eutsch, Germanistik	363	202	Rechtswissenschaft, Volkswirtschaftslehre	74
landelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.)	360	84	Physik, Chemie	72
iologie	353	129	Geschichte, Französisch	68
vangelische Theologie	338	39	Mathematik, Leibesübungen	68
irtschaftsmissenschaftl. Aufbaustudium	327	6	Deutsch, Leibesübungen	60
ehramt für berufsbildende Schulen	249	44	Latein, Leibesübungen	60
rauwesen	199	3	Betriebswirtschaftslehre, Mathematik	60
ntegrierte Wirtschaftswissenschaft	191	15	Allgemeine Medizin, Zahnmedizin	57
artenbau	189	52	Französisch, Leibesübungen	54
Geologie	179	15	Volkswirtschaftslehre, Soziologie	54
hilosophie	162	50	Sonstige Fächerverbindungen ⁵)	2 432
erm essungs wes en	142	-	zusanmen	12 168
ebensmittelchemie	141	177		
nformatik	135	9	Studierende mit 3 Studienfächern ³⁾ :	
llgemeine Werkstoffwissenschaften	135	5	Sozialkunde, Geschichte, Deutsch	738
ei besübungen	121	32	Soziologie, Psychologie, Pädagogik	185
* J	102	43	Geschichte, Deutsch, Geographie	124
adagogik onstige Fächer ⁴)	1 418	388	Politik, Geschichte, Deutsch	101
	-		Geschichte, Latein, Griechisch	94
z u s a m e n	38 331	6 265	Latein, Griechisch, Deutsch	88
dierende mit 2 Studienfächern ³⁾ :			Sozialkunde, Deutsch, Geographie	78
athematik, Physik	1 740	281	Sozialkunde, Geschichte, Anglistik	65
Chemie, Biologie	1 227	381	Soziologie, Geschichte, Deutsch	62
eutsch, Anglistik	636	415	Soziologie, Politik, Publizistik	58
Geschichte, Deutsch	613	321	Chemie, Biologie, Geographie	53
nglistik, Französisch	611	427	Soziologie, Philosophie, Psychologie	52
Geschichte, Anglistik	459	268	Politik, Geschichte, Publizistik	52
Anglistik, Geographie	338	182	Sonstige Fächerverbindungen5)	3 143
dathematik, Geographie	. 308	112	ज्यात्र स्पृष्ट । वटावा स्व म्यापमापुद्धाः /	5 173
Wirtschaftswissenschaften, Geographie	275	79		
Deutsch, Französisch	238	203	ZUSABBER	4 893

¹⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- 2) Die Reihenfolge der Fächer innerhalb einer Fächerverbindung richtet sich nach der wendeten Signiersystematik; sie gibt daher keinen Hinweis darauf, welches Fach von den Studenten als 1., 2. oder 3. Fac nannt wurde.- 3) Reihenfolge nach der Häufigkeit.- 4) Fächer mit jeweils weniger als 100 Studierenden.- 5) Fächerverbiz mit jeweils weniger als 50 Studierenden.

Tabelle 21. Ausländische und staatenlose Studierende an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart 1)

	Ausländische den Tochn Theolog										
Staatsangehõrigkeit	į.	sländisch udierende	6	Univ sitä		Univ	der Techn. Universität		olo- chen	hoo	nst- ch-
						Mün	chen	Hochschulen		scl	nulen
	mānnl.	weibl.	ZUS.	a.	٧	B.	, v.	B .	T.	a.	W.
elgien	8	5	13	7	4	1	-	•	-	-	1
ulgarien	. 9	4	13	8	3		1	. •	-	1	
innland	21	38	59	20	33	1	1	- ,	-	- '	1
rankreich	44	108	152	38	101.	3	2	•	-	3	
riechenland	243	55	298	149	40	90	9	•	-	4	6
roßbritannien und Nordirland '	36	34	70	30	32	-	-		-	6	2
sland	8	-	8	3	٠.	5	-	•	-	-	
talien	79	17	96	55	12	16	-	-	-	8	!
lugoslawien	72	17	89	36	16	8	1	26	-	2	
uxemburg	23	5	28	12	3	10	1		-	1	1
i ederlande	29	9	38	25	7	4	-	-	-	-	2
orwegen	80	18	98	70	: 16	8	1	•	-	. 2	1
sterreich	303	69	372	169	54:	102	4	7	-	25	11
olen	2	3	5	2	1	. •	1	-	-	•	'
Portugal	10	4	14	8	4	1			-	1	
chweden	39	26	65	35	23	3	1	-	-	1	1 2
chweiz	113	23	136	75	16	12	1	· 1	-	25	6
panien	56	7	63	48	6	2	-	4	-	2	1
schechoslowakei	41	29	70	20	21	14	4	-	-	7	}
ürkei	91	20	111	54	16	25	_	_		12	1 2
ngarn	25	8	33	17	4	7	-	, -	-	1	ر ا
briges Europa	11	10	21	6	8	5	-	`-	-	•	2
öderation Nigeria	37	1	38	28	1	. 5	_	3		1	
ihana	23	6	29	20	5	3		-		•	1
udan	4		4	4		-	_				
ansania	4	-	4	2	٠.	1		1		•	
/ereinigte Arabische Republik (Ägypten)	32	2	34	18	2	12	_	•	_	2	
briges Afrika	70	8	78	54	6	14			_	2	1
origes wirka Argentini en	11.	6	17	9	6	2		•		-	
olivien		3	15		3	5				_	
Brasilien	12 , 26	11	37	13	11	10	-		_	. 3	
orasilien Chile	19	5	24	14	5	3	•	-	_	2	
	1	4	18	13	3		•	•	•	1	1
Kanada	14	1			185	10	3	4	•		10
ISA	199	198	397	180 38		33.	· . [1	-	8 4	l .
briges Amerika	75	14	89	11	11		. •	•	-		3
Afghanistan	11	1	12		-	47	-	4	-	2	. '
Indien	48	11	59	27	11	17	-	1	•	3	
Indonesien	64	23	87	37	21	25	1	•	•	2	1
rak	40	1	41	32	•	8	1	•	-	-	•
ran	275	15	290	155	14	120	1	-	-		
srael	35	.9	44	17	7	16	1	•	•	2	1
Japan .	51.	34	85	38	9	5.	1	-	-	8	24
lordanien	64	1	65	48	1	16	-	-	-	•	•
ibanon	. 11	1	12	8	1	3	-	-	-	•	
audi-Arabien	18	-	18	18	•	-	•	. •	-	•	•
üd Koroa	40	25	65	32	20	6	1	•	•	2	4
yrien	57	1	58	43	1	14	•	•	-	•	•
hailand	16	4	20	7.	4	7	•	•		2	-
briges Asien	96	22	118	57	19	3 8	1	-	-	1	2
ustralien und Neuseeland	6.	6	12	4	5	. 1	-	•	-	1	1
taatenlos	145	44	189	98	33	37	7	• .	-	10	, .
Ingeklärt und ohne Angabe	22	6	28	18	6	4	-	-	•	•	9
Ausländische Studierende insgesamt	2 868	971	3 839	1 937	810	732	44	44	1	155	11

STATISTISCHE BERICHTE

des Bayerischen Statistischen Landesamts

8 MÜNCHEN 2, NEUHAUSER STRASSE 51, TELEFON 228671

* B I 3-j/70 Nr. 297

Preis: DM 3.50

Ausgegeben im September 1971

Die Studierenden der bayerischen Hochschulen

Wintersemester 1970/71

Ergebnisse der Kleinen und Großen Hochschulstatistik

		Inhalt	Seit
Vorbemer	kun	gen	4
lextlich	e Z	usammenfassung der Ergebnisse	
I. Erge	bni	sse aus der Kleinen Hochschulstatistik	5
II. Erge	bni	sse aus der Großen Hochschulstatistik	8
		Tabellenteil	
Tabelle	1	Besuch der Hochschulen in Bayern im Wintersemester 1970/71 (Kleine Hochschulstatistik)	18
	2	Deutsche Studierende und Studienanfänger nach ständigem Wohnsitz und der besuchten Hochschule	19
	3	Deutsche Studienanfänger nach Grundstudien- fächern und Art der Hochschulberechtigung	20
	4	Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs und der Art der Hochschulberechtigung	24
	5	Deutsche Studienanfänger nach Grundstudien- fächern und Geburtsjahren	26
	6	Deutsche Studierende nach Studienfächern und der besuchten Hochschule	28
	7	Deutsche Studienanfänger nach Studien- gebieten und Religionszugehörigkeit	31.
	8	Deutsche Studierende nach Studienfächern und Fachsemestern	32
	9	Ausländische Studierende nach Grundstudien- fächern und Fachsemestern	36
	10	Studierende nach Geburtsjahren und Hoch- schulsemestern	38



Seite

Tabelle	11	Deutsche Studienanfänger nach dem Beruf des Vaters	40
	12	Deutsche Studienanfänger nach Studien- bereichen und Stellung im Beruf des Vaters	42
	13	Deutsche Studienanfänger nach der Schul- und Hochschulbildung der Eltern	43
	14	Deutsche Studierende nach Studiengebiet und der überwiegenden Finanzierung des Studiums	44
	15	Deutsche Studierende des Lehramts an Gymna- sien nach Studienfächern und Fachsemestern	46
	16	Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester	48
	17	Deutsche Studierende des Lehramts an Realschulen nach Studienfächern und Fachsemestern	50
	18	Deutsche Studierende des Lehramts an Real- schulen nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester	52
	19	Studierende nach 1., 2. und 3. Studienfach	53
	20	Studierende nach Fächerverbindungen	54
	21	Ausländische Studierende nach Staats- angehörigkeit und Hochschulart	55

Vorbemerkungen

Statistische Daten über die Studierenden an den Hochschulen werden in jedem Semester aus zwei Erhebungen gewonnen: aus der Kleinen Hochschulstatistik, die auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruht und als Vorweg-Information sogenannte Eckzahlen vermittelt, sowie aus der Großen Hochschulstatistik, die in Form einer Individualbefragung durchgeführt wird und einen tieferen Einblick gewährt. Aus erhebungstechnischen Gründen stimmen die Ergebnisse dieser beiden Statistiken zahlenmäßig nicht ganz genau überein. Die Abweichung ist jedoch geringfügig und deshalb ohne Belang. So ergab sich für das Wintersemester 1970/71 in der Kleinen Hochschulstatistik eine Gesamt-Studierendenzahl von 65 438 und in der Großen Hochschulstatistik von 65 425.

Der nachstehende Bericht enthält in Tabelle 1 die wichtigsten Zahlen der Kleinen Hochschulstatistik für das Wintersemester 1970/71; ausführlich wurden die Ergebnisse dieser Statistik bereits am 26. Februar 1971 im Statistischen Bericht B I 3-j/70 Nr. 285 veröffentlicht. Die Tabellen 2 bis 21 enthalten Daten aus der Großen Hochschulstatistik für das Wintersemester 1970/71, zum Teil auch für das Sommersemester 1970. Der Aufbau des Tabellenteils entspricht grundsätzlich dem Vorjahresbericht.

Auf Grund des Vertrags zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern über den Katholisch-Theologischen Fachbereich der Universität Augsburg vom 17. September 1970 (GVBL. S. 523) ist inzwischen die Phil.-theol. Hochschule Dillingen a.d.Donau aufgelöst und an der Universität Augsburg ein kath.-theol. Fachbereich errichtet worden. Im Wintersemester 1970/71 fanden diese Vorlesungen jedoch noch in Dillingen a.d.Donau statt; dementsprechend erfolgte auch die statistische Erfassung noch dort.

Im Wintersemester 1970/71 wurde erstmals zusätzlich eine Statistik über die fünf bayerischen Ordenshochschulen erstellt. Diese Zahlen sind im Statistischen Bericht B I 3-j/70 Nr. 285 veröffentlicht worden. In die allgemeine Studentenstatistik und in den nachstehenden Bericht wurden die ordensinternen Einrichtungen nicht einbezogen.

I. Ergebnisse aus der Kleinen wochschulstatistik des Wintersemesters 1970/71

1. Hochschulen

Mit Beginn des Wintersemesters 1970/71 hat die neu errichtete Universität Augsburg ihren Vorlesungsbetrieb aufgenommen. Insgesamt waren somit in der Statistik 23 Hochschulen zu erfassen:

- 5 Landesuniversitäten in München, Erlangen-Nürnberg, Würzburg, Regensburg und Augsburg
- 1 Technische Universität in München (früher "Technische Hochschule")
- 4 Katholische Phil.-theol. Hochschulen in Bamberg, Dillingen a.d. Donau, Eichstätt und Passau
- 1 Evangelische Kirchliche Hochschule in Neuendettelsau
- 8 Pädagogische Hochschulen in Augsburg, München, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Bamberg, Würzburg und Eichstätt
- 2 Akademien der bildenden Künste in München und Nürnberg
- 1 Musikhochschule in München
- 1 Hochschule für Fernsehen und Film in München.

Die Pädagogischen Hochschulen Augsburg, München und Regensburg gehören zur Universität München, die Pädagogischen Hochschulen in Bayreuth und Nürnberg zur Universität Erlangen-Nürnberg und die Pädagogischen Hochschulen in Bamberg und Würzburg zur Universität Würzburg. Die Phil.-theol. Hochschule Eichstätt ("Kirchliche Theologische Hochschule in Bayern, Sitz Eichstätt") sowie die Pädagogische Hochschule Eichstätt sind nicht staatlich, Rechtsträger ist die Diözese Eichstätt.

2. Gesamtzahl der Studierenden

Zu Beginn des Wintersemesters 1970/71 waren nach den Meldungen der Hochschulverwaltungen an den bayerischen Hochschulen insgesamt 65 438 Studierende immatrikuliert. Die Zahl der Studierenden lag damit um 4 684 oder 7,7 % höher als im Wintersemester 1969/70. Bei den einzelnen Universitäten bzw. Hochschularten ergaben sich jedoch unterschiedliche Veränderungsquoten:

	Studie im Winter		Veränderung
	1969/70	1970/71	Zahl %
Universität München	23 524	23 889 +	365 + 1,6
Erlangen-Nürnberg	9 365	9 924 +	559 + 6,0
Würzburg	7 454	7 822 +	368 + 4,9
Regensburg	2 450	3 636 +	1 186 + 48,4
Augsburg	-	190 +	190 .
Technische Universität München	8 730	9 473 +	743 + 8,5
Theologische Hochschulen	499	477 -	22 - 4,4
Pädagogische Hochschulen	7 236	8 31 8 +	1 082 + 15,0
Kunsthochschulen	1 496	1 709 +	213 + 14,2
Insgesamt	60 754	65 438 +	4 684 + 7,7

Von den Studierenden in Bayern besuchten 36,5 % die Universität München, 47,5 % die übrigen Universitäten (einschl. Technische Universität), 12,7 % die Pädagogischen Hochschulen, 2,6 % die Kunsthochschulen und 0,7 % die Theologischen Hochschulen.

Den Pädagogischen Hochschulen wurde durch das Gesetz zur Änderung des Lehrerbildungsgesetzes vom 27. Juli 1970 (GVB1. S. 326) das Recht zuerkannt, auf Grund akademischer Prüfungen akademische Grade einschließlich des Grades eines Doktors der Pädagogik zu verleihen. Obwohl noch keine derartigen Prüfungs- und Promotionsordnungen bestehen, haben im Wintersemester 1970/71 einige Studierende mit bereits abgelegter Lehramtsprüfung die Pädagogische Hochschule deshalb besucht, weil sie auf Grund des erwähnten neuen Gesetzes eine Promotion oder Diplomprüfung anstreben. Die Zahl dieser im Gesamtbestand enthaltenen Studierenden ist nicht genau bekannt. Sie läßt sich aber ungefähr abschätzen, da im Winter 1970/71 fast 300 Studierende der Pädagogischen Hochschulen im 7. oder einem höheren Fachsemester standen gegenüber nur knapp 200 im Winter 1969/70 (die reguläre Studiendauer beträgt 6 Semester).

3. Studienanfänger

Im Wintersemester 1970/71 wurden in der Kleinen Hochschulstatistik insgesamt 11 928 Studienanfänger gezählt (Studierende im 1. Hochschulsemester). Gegenüber dem Wintersemester 1969/70 bedeutet das eine Zunahme um 1 582 oder 15,3 %. Die Zahl der deutschen Studienanfänger war um 1 850 (19,4 %) höher, die der ausländischen dagegen um 268 (32,7 %) niedriger als im Wintersemester 1969/70.

Bei den einzelnen Hochschularten verlief die Entwicklung verschieden. Während die Universitäten durchschnittlich um 11,8 %, die Pädagogischen Hochschulen um 29,5 % und die Kunsthochschulen sogar um 33,0 % mehr Studienanfänger als im Wintersemester 1969/70 verzeichneten, waren es bei den Theologischen Hochschulen um 2,5 % weniger.

4. Weibliche Studierende

Es überwiegen zwar nach wie vor mit Abstand die männlichen Studierenden, aber der Anteil der weiblichen nimmt seit Jahren ständig zu. Er betrug

im	${\tt Wintersemester}$	1966/67	25,2 %
	•	1967/68	26,0 %
		1968/69	26,3 %
		1969/70	27,1 %
	•	1970/71	27,5 %.

Den höchsten Frauenanteil wiesen die Pädagogischen Hochschulen mit 56,5 % und die Kunsthochschulen mit 38,0 % auf. An den Universitäten bewegte er sich zwischen 7,9 % bei der Universität Augsburg und 29,5 % bei der Universität München.

5. Ausländische Studierende

Im Wintersemester 1970/71 waren an den bayerischen Hochschulen 3 985 Ausländer immatrikuliert gegenüber 3 844 im Vorjahr. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden belief sich auf 6,1 %. Gegliedert nach den einzelnen Hochschularten betrug er

	im Wintersemester					
bei		1970/71				
Universitäten (einschl. Technische Universität)	6,9 %	6,6 %				
Theologischen Hochschulen	7,4 %	9,0 %				
Pädagogischen Hochschulen	0,4 %	0,5 %				
Kunsthochschulen	14,7 %	16,0 %				

II. Ergebnisse aus der Großen Hochschulstatistik

1. Angaben über die Studienanfänger

Studienanfänger im Sinne der Statistik sind die Erstimmatrikulierten nach studierende, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben. Dagegen gelten bereits früher eingeschriebene Studierende, die das Studienfach wechseln und deshalb ein neues Fachstudium beginnen, statistisch nicht als Studienanfänger.

a) Hochschulberechtigung der deutschen Studienanfänger (Tabellen 3 und 4)

Von den im Jahre 1970 (Sommersemester 1970 und Wintersemester

1970/71) an den wissenschaftlichen Hochschulen Bayerns eingeschriebenen Studienanfängern hatten 90,8 % (Vorjahr: 93,7 %) die Hochschulberechtigung durch die Reifeprüfung an einem Gymnasium erworben. Ein Abendgymnasium oder ein Kolleg hatten durchschnittlich
3,0 % (Vorjahr: 2,9 %) absolviert; diese Quote betrug bei den
männlichen Studienanfängern 3,5 %, bei den weiblichen nur 2,0 %.

Übersicht 1. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 an den bayer. wiss. Hochschulen nach der Art der Hochschulberechtigung

	Studienan fänger im									
Art der Hochschulreife	Somme	rs enester	1970	Wintersemester 1970/71			SS 1970	und 75 1	1970/71	
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	mānnl.	weibl.	zus.	
	x									
Humanistisches Gymnasium	24,0	7,2	20,8	22,6	6,3	17,0	22,8	6,4	17,6	
Neusprachliches Gymnasium	16,7	58,2	24,6	18,2	46,8	28,0	17,9	47,9	27,5	
Mathemnaturwissenschaftl.Gymnasium	42,4	14,9	37,2	41,8	18,0	33,7	42,0	17,7	34,2	
Musisches Gymnasium	2,8	3,4	2,9	3,8	9,3	5,6	3,6	8,7	5,2	
Wirtschaftswissensch. Gymnasium	3,5	2,7	3,3	3,8	3,0	3,5	3,7	2,9	3,5	
Sozialwissenschaftl. Gymnasium (nur weibl.)	-	3,2	0,6	•	9,3	3,2	•	8,7	2,8	
Abendgymnasium und Kolleg	5,4	5,3	5,4	3,1	1,6	2,6	3,5	2,0	3, 0,	
Ingenieurschule	1,7	0,3	1,4	3,7	0,0	2,4	3,3	0,1	2,3	
Sonstige Hochschulreife	3,5	4,5	3,7	2,8	5,4	3,7	3,0	5,3	3,7	
Chne Angabe	-	0,3	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	
Insgesant	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

Die Statistik enthält auch Angaben darüber, welche Hochschulberechtigung die Studienanfänger der einzelnen Fachgebiete hatten (Tabelle 3). Erwartungsgemäß wurden die naturwissenschaftlichen und technischen Fächer, aber auch die wirtschaftswissenschaftlichen häufig von Abiturienten aus Mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasien belegt. In den Sprachwissenschaften überwogen die Abiturienten aus Neusprachlichen Gymnasien.

Wie die nachstehende Übersicht zeigt, hatten von den deutschen Studierenden, die im Wintersemester 1970/71 das Studium aufnahmen, die meisten
im Jahre 1970 die Hochschulreife erworben. Im Durchschnitt betrug der
Anteil dieser noch im Jahre des Abiturs immatrikulierten Studienanfänger
71,9 % - bei den männlichen 62,5 % (Wehrdienst!), bei den weiblichen
89,8 %. Infolge der Einteilung des Schuljahres ist die Zahl der Erstimmatrikulierten im Wintersemester stets wesentlich höher als im Sommersemester.

Übersicht 2. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 an den bayer. wissenschaftl. Hochschulen nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulberechtigung

Jahr des		Deutsch	e Studiena	ınfänger	davon mit Wohnsitz							
Erwerbs der Studien- Hochschul- beginn		an den bayerischen Hoch- schulen 1970			i	in Bayern			außerhalb Bayerns			
berechtigung		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	mä n nl.	weibl.	zus.		
1970	SS	113	44	157	82	25	107	31	19	50		
	WS	4 477	3 360	7 837	3 964	3 004	6 968	513	356	869		
1969	SS	289	172	461	212	120	332	77	52	129		
	WS	1 338	135	1 473	1 254	110	1 364	84	25	109		
1968	SS	1 031	20	1 051	888	7	895	143	13	156		
	ЯS	931	123	1 054	782	86	868	149	37	186		
1967 und	SS	172	13 8	310	82	64	14 6	90	74:	164		
f r üher	WS	4 08	124	532	316	91	407	92	33	125		
ohne Angal	oe SS	-	2	2	-	1	1	-	1	1		
	WS	4	1	5	3	1	4	1	-	1		
Insgesamt	SS	1 605	376	1 981	1 264	217	1 481	341	159	500		
	WS.	7 15 8	3 743	10 901	6 319	3 292	9 611	839	451	1 290		

¹⁾ SS = Sommersemester 1970, WS = Wintersemester 1970/71

b) Religionszugehörigkeit der deutschen Studienanfänger (Tabelle 7)

Von den im Jahre 1970 (Sommersemester 1970 und Wintersemester 1970/71) eingeschriebenen deutschen Studienanfängern waren 62,6 % katholisch und 33,8 % evangelisch gegenüber 60,4 % bzw. 36,4 % im Vorjahr. Bei den weiblichen Studienanfängern lag der Anteil der evangelischen etwas höher als bei den männlichen. Im Sommersemester betrug der Anteil der evangelischen Studienanfänger durchschnittlich 38,0 %, im Wintersemester jedoch nur 33,0 %; dies ist darauf zurückzuführen, daß im Sommer relativ mehr außerbayerische Abiturienten das Studium aufnahmen als im Wintersemester.

Übersicht 3. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 an den bayer. wissenschaftl. Hochschulen nach der Religionszugehörigkeit

		Deutsch	he Studien	an fänger		darunter weibliche Studienanfänger						
Semester	ins- davon mit Religionszugehörigkeit					ins-	davon mit Religionszugehörigkeit					
	gesamt	röm. kath.	evange- lisch	son-1)	ohne Angabe	gesamt	röm. kath.	evange- lisch	son- stige ¹⁾	ohne Angabe		
•					9	•						
Sommersemester 1970	100	57,4	38,0	3,7	0,9	100	42,6	49,7	5,8	1,9		
Wintersemester 1970/71	100	63,5	33,0	2,8	0,7	100	62,3	34,7	2,3	0,7		
Sonmersemester 1970 und Wintersemester 1970/71 zusammen	100	62,6	33,8	2,9	0,7	100	60,3	36,2	2,7	0,8		

¹⁾ Bzw. keine Religionszugehörigkeit.

Tabelle 7 zeigt die Religionszugehörigkeit der Studienanfänger in den verschiedenen Fachgebieten. Einen überdurchschnittlich hohen Katholikenanteil verzeichneten mit 72,4 % (Vorjahr: 71,3 %) die Studierenden des Lehramts an Volks- bzw. berufsbildenden Schulen.

C) Soziale Struktur der deutschen Studienanfänger (Tabellen 11 bis 13)

Von den deutschen Studienanfängern des Wintersemesters 1970/71

stammten 74,3 % aus Nicht-Akademikerfamilien gegenüber 71,5 % im

Wintersemester 1969/70. 10,9 % (Winter 1969/70: 8,7 %) waren

Arbeiterkinder.

Übersicht 4. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 an den bayer. wissenschaftl. Hochschulen nach ihrer sozialen Herkunft

Soziale Stellung des Vaters	1	Studienanfäng ne rs emester 19	_	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 1970/71			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
	,		Z				
Akademiker insgesamt	20,0	39,2	23,8	22,1	29,3	24,6	
davon Selbständige 1)	7,2	12,8	8,2	6,8	8,5	7,4	
Beamte	9,1	16,2	10,5	10,7	14,7	12,1	
Angestellte	3,7	9,7	4,9	4,5	6,0	5,0	
ohne Angabe	0,0	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	
Nichtakademiker insgesamt	78,9	58,4	74,8	77,0	69,3	74,3	
davon Selbständige 1)	22,9	23,5	23,0	22,3	22,3	22,3	
Beamte	16,6	7,3	14,8	15,3	15,5	15,3	
Angestellte	25,4	23,5	25,0	25,9	23,8	25,2	
Arbeiter	13,2	3,6	11,2	12,8	7,2	10,9	
ohne Angabe	0,8	0,5	0,8	0,7	0,5	0,6	
Ohne Angabe über Beruf und						;	
Schulbildung	1,1	2,4	1,4	0,9	1,4	1,1	
Insqesamt	100	100	100	100	100	100	

¹⁾ Einschließlich Mithelfende Familienangehörige.

Die weiblichen Studienanfänger kamen weit häufiger aus Akademikerfamilien als ihre männlichen Kommilitonen.

d) Altersstruktur der deutschen Studienanfänger (Tabelle 5)

Von den im Jahr 1970 aufgenommenen deutschen Studienanfängern gehörten rund zwei Drittel den Geburtsjahrgängen 1948 bis 1950 an. Das Durchschnittsalter der deutschen Studienanfänger betrug im Jahre 1970 (Sommersemester 1970 und Wintersemester 1970/71) 22,2 Jahre; bei den weiblichen lag es mit 21,5 Jahren wieder niedriger als bei den männlichen mit 22,5. Von den weiblichen Studienanfängern waren 34,3 % noch nicht älter als 20 Jahre, von den männlichen hingegen nur 14,2 %.

Der altersmäßige Aufbau der Studienanfänger zeigte auch im Vergleich der einzelnen Fachrichtungen Unterschiede. Beispielsweise waren die Erstimmatrikulierten der Allgemeinen Medizin durchschnittlich 21,9 Jahre alt, die der Wirtschaftswissenschaften dagegen 22,6 und die der Rechtswissenschaft 22,2.

2. Angaben über die Studierenden insgesamt

a) Regionale Herkunft der deutschen Studierenden (Tabelle 2)

Die meisten, nämlich rund vier Fünftel, der in Bayern studierenden Deutschen sind in Bayern beheimatet. Außerhalb Bayerns hatten ihren ständigen Wohnsitz im Wintersemester 1970/71 insgesamt 21,2 % gegenüber 23,3 % im Wintersemester 1969/70. Besonders stark verringerte sich der Anteil der Nichtbayern bei den Studienanfängern. Von den in Bayern im Wintersemester 1970/71 eingeschriebenen deutschen Studienanfängern hatten 12,0 % ihren ständigen Wohnsitz außerhalb Bayerns gegenüber 15,4 % im Wintersemester 1969/70. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt auf das Gesetz über die Zulassung zu den bayerischen Hochschulen vom 8. Juli 1970 (GVBl. S. 273) zurückzuführen, das - unter Einräumung gewisser Vergünstigungen (Notenbonus) für bayerische Abiturienten - bestimmt, daß "Studienbewerber, die einen im Freistaat Bayern erworbenen Vorbildungsnachweis besitzen und ihren Wohnsitz im Freistaat Bayern haben, das Studium in der von ihnen gewählten Fachrichtung an einer der ihrem Wohnsitz nächstgelegenen bayerischen Hochschulen ermöglicht werden soll".

Den höchsten Anteil nichtbayerischer Studenten wies auch im Wintersemester 1970/71 wieder die Universität Würzburg mit 34,4 % auf. An der Universität München studierten 26,0 % Nichtbayern, an der Universität Erlangen-Nürnberg 19,6 %, an der Universität Augsburg 19,3 %, an der Universität Regensburg 17,5 % und an der Technischen Universität München 17,1 %. Der Einzugsbereich der Pädagogischen Hochschulen blieb weitgehend auf den bayerischen Raum beschränkt; auf Studierende mit ständigem Wohnsitz außerhalb Bayerns entfielen hier nur 4,5 %.

b) Altersgliederung der Studierenden (Tabelle 10)

Von den deutschen Studierenden an den bayerischen Hochschulen waren 25 Jahre oder älter

im Wintersemester	insgesamt	männlich	weiblich
1963/64	21,0 %	24,1 %	12,4 %
1964/65	24,0 %	27,7 %	13,4 %
1965/66	27,9 %	31,9 %	16,3 %
1966/67	31,1 %	35,7 %	18,0 %
1967/68	32,1 %	37.4 %	17.7 %
1968/69	33,4 %	39,0 %	18,4 %
1969/70	33.9 %	39.7 %	18.5 %
1970/71	31,8 %	37,2 %	17,9 %

Damit hat sich die seit einigen Jahren festzustellende anteilmäßige Zunahme der älteren Jahrgänge im Jahre 1970 nicht fortgesetzt.

Ein Viertel der deutschen Studierenden stand im Winter 1970/71 bereits im 9. oder einem höheren Hochschulsemester; 6,7 % befanden sich sogar schon im 13. oder einem höheren Semester.

Von den ausländischen Studierenden waren mehr als die Hälfte (53,8 %) schon mindestens 25 Jahre alt.

c) Finanzierung des Studiums (Tabelle 14)

In Tabelle 14 ist dargestellt, aus welchen Mitteln die deutschen Studierenden, die im Winter 1970/71 im 2. oder einem höheren Semester standen,
ihr Studium im vorausgegangenen Semester überwiegend finanziert hatten.
Mehr als die Hälfte - 52,1 % (Vorjahr: 54,6 %) - hatten ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Mitteln der Eltern bestritten, 22,4 % (Vorjahr: 20,1 %) aus Förderungsmitteln nach dem Honnefer Modell und 3,8 %
(Vorjahr: 4,7 %) aus sonstigen öffentlichen Mitteln. 11,3 % (Vorjahr:
10,6 %) finanzierten ihr Studium überwiegend durch eigene Erwerbstätigkeit. Die weiblichen Studierenden erhielten durchschnittlich in stärkerem
Ausmaß elterliche Zuwendungen und waren deshalb nicht so häufig auf eigene
Erwerbstätigkeit angewiesen wie ihre männlichen Kommilitonen.

Die Finanzierung war bei den Studierenden der einzelnen Fachrichtungen unterschiedlich. Während z.B. von den deutschen Studierenden der Allgemeinen Medizin 65,3 % überwiegend aus Mitteln der Eltern lebten, betrug dieser Anteil bei den Studierenden der Rechtswissenschaft 60,9 %, bei den Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 53,0 %, bei den Studierenden der Geistes- und Sprachwissenschaften 47,3 % und bei den künftigen Volksschullehrern nur 42,6 %. Die Studierenden des Volksschullehramtes nahmen relativ häufig (36,6 %) eine Förderung nach dem Honnefer Modell in Anspruch. Der Anteil der sog. Werkstudenten, die ihr Studium überwiegend aus eigener Erwerbstätigkeit finanzierten, war z.B. bei den Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 17,2 % überdurchschnittlich hoch.

d) Fachstudium (Tabellen 6, 8, 9)

Der Katalog der Studienfächer ist sehr umfangreich und differenziert. Außerdem sind zahlreiche Studierende für mehr als ein Studienfach eingeschrieben. In der Statistik erfolgt die Zuordnung jeweils auf Grund des Studienfachs, das von dem Studierenden im Fragebogen an erster Stelle angegeben wurde (abgesehen von den Tabellen 15 bis 20 dieses Berichts, in denen die "Fälle" bzw. "Fächerverbindungen" dargestellt sind). Faßt man die artverwandten Studienfächer zu Studiengebieten zusammen, so ergibt die Große Hochschulstatistik (die, wie eingangs erwähnt, im Gesamtergebnis aus methodischen Gründen geringfügig von der Kleinen Hochschulstatistik abweicht) nach Maßgabe des jeweils erstgenannten Studienfachs folgende Übersicht:

An den bayerischen Hochschulen studierten im Wintersemester

		1969/70			1970/71		Veränderung
Studiengebiet	ins-	und	zwar	ins-	und zwar		(insgesant)
	gesant	weiblich	Ausländer	gesamt	weiblich	Ausländer	in %
Theologie	1 791	181	167	1 738	194	184	- 3,0
Allgemeine Kedizin, Zahnmedizin, Pharmazie	8 909	2 3 00	663	9 052	2 246	568	+ 1,6
Tiermedizin	771	181	48	785	187	55	+ 1,8
Rechtswissenschaft	6 185	824	99	6 166	869	107	- 0,3
Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	7 891	1 120	507	8 408	1 240	547	+ 6,6
Geistes- und Sprachwissen- schaften	11 172	5 245	846	12 570	5 931	1 033	+ 12,5
Volksschullehramt	7 21 0	4 094	. 34	8 322	4 666	43	+ 15,4
Lehra¤t an berufsbildenden Schulen	212	42	-	247	43	-	+ 16,5
Naturwissenschaften	9 298	1 628	406	10 406	1 729	448	+ 11,9
Land- und Forstwirtschaft	767	117	58	906	135	67	+ 18,1
Bau- und Vermessungswesen	1 834	103	210	2 042	109	196	+ 11,3
Maschinenbauwesen,Elektrotechnik	2 991	20	351	3 068	17	36 0	+ 2,6
Künstlerische Fachrichtungen	1 5 00	593	224	1 711	649	272	+ 14,1
ohne Angabe	1		-	4	2	-	•
Insgesamt	60 532	16 44 8	3 613	65 425	18 017	3 880	+ 8,1

Die unter "Insgesamt" aufgeführten Zahlen umfassen die deutschen und ausländischen Studierenden. Anteilmäßig an erster Stelle standen wieder die Geistes- und Sprachwissenschaften, auf die 19,2 % (Vorjahr: 18,5 %) aller Studierenden entfielen; an zweiter Stelle folgten die Naturwissenschaften mit 15,9 % (Vorjahr: 15,4 %). Beide Studiengebiete, die auch die wissenschaftliche

Ausbildung für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen einschließen, verzeichneten gegenüber dem Wintersemester 1969/70 eine Zunahme der Studierendenzahlen um jeweils rund 12 %. Relativ stark stieg die Zahl der Studierenden auch bei Land- und Forstwirtschaft (um 18,1 %), beim Lehramt an berufsbildenden Schulen (um 16,5 %), beim Volksschullehramt (um 15,4 %), bei den künstlerischen Fachrichtungen (um 14,1 %) sowie beim Bau- und Vermessungswesen (um 11,3 %). Gleichzeitig trat aber bei einigen Studiengebieten auch ein Rückgang ein, und zwar bei der Theologie um 3,0 % und bei der Rechtswissenschaft um 0,3 %.

Von den weiblichen Studierenden entfiel fast ein Drittel (32,9 %) auf die Geistes- und Sprachwissenschaften; die Zahl dieser Studentinnen hat sich gegenüber dem Wintersemester 1969/70 um 13,1 % erhöht. An zweiter Stelle stand das Volksschullehramt, das 25,9 % aller weiblichen Studie-renden auf sich vereinigte und eine Zunahme um 14,0 % verzeichnete.

Von den ausländischen Studierenden wurden die Geistes- und Sprachwissenschaften (26,6 %), Medizin (einschließlich Tiermedizin und Pharmazie 16,1 %) sowie die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (14,1 %) bevorzugt.

e) Verbindung von Studienfächern (Tabellen 15 bis 20)

Wenn man nicht nur das von den Studierenden im Fragebogen an erster Stelle genannte Studienfach, sondern bei den Studierenden mit mehreren Fächern auch die an zweiter bzw. dritter Stelle angegebenen Studien-fächer auszählt, ergibt sich folgendes Bild:

An den bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen (ohne Pädagogische Hochschulen) studierten im Wintersemester 1970/71

		davon								
	Studie- rende	deutsche S des Lehr	sonstige deutsche und aus-							
	insge- samt	Gymnasien	Realschulen							
1 Studienfach	38 331	835	120	37 376						
2 Studienfächer	12 168	5 966	2 294	3 908						
3 Studienfächer	4 893	1 903	239	2 751						
insgesamt	55 392	8 704	2 653	44 035						

Nur e i n Studienfach (einschließlich der jeweils dazugehörenden Teilfächer) wiesen somit - abgesehen von den Studierenden der Pädagogischen Hochschulen - 69,2 % aller an den wissenschaftlichen Hochschulen eingeschriebenen Studierenden auf, während 22,0 % jeweils zwei und 8,8 % jeweils drei (oder mehr) Studienfächer verbanden. Von den Studierenden mit Fächerverbindung entfielen sechs Zehntel auf deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien bzw. Realschulen.

Die Tabellen 15 und 16 beziehen sich auf die Studierenden des Lehramts an Gymnasien, die Tabellen 17 und 18 auf die Studierenden des Lehramts an Realschulen, die Tabellen 19 und 20 auf die Gesamtzahl der an den wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden. In den Tabellen 15, 17 und 19 sind die Studierenden nach der Art ihres 1., 2. bzw. 3. Studienfachs dargestellt; diese Zahlen sind nur zu sog. Fällen (nicht Personen) additionsfähig, da ein Studierender mit Fächerverbindung bei jedem zutreffenden Fach gezählt ist.

Die Tabellen 16, 18 und 20 vermitteln die Zahl der Studierenden in den jeweiligen Fächerverbindungen bzw. Einzelfächern. Im Gegensatz zu den Tabellen 15, 17 und 19 sind hier also Personen dargestellt.

Da die Ausbildung der Studierenden für das Lehramt an Gymnasien mit Ausnahme der künstlerischen Fächer zwei, teilweise sogar drei Fächer umfaßt, verbanden 68,5 % dieser Studierenden gleichzeitig zwei und 21,9 % drei Fächer. Besonders häufige Kombinationen waren Mathematik/Physik (13,8 %), Chemie/Biologie (11,1 %), Deutsch/Geschichte/Sozialkunde (8,9 %) sowie Englisch/Französisch (6,6 %). Im übrigen hat das Interesse für das Lehramt an Gymnasien weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl dieser Studierenden um 7,9 % auf 8 704 angestiegen.

Auch bei den Studierenden für das Lehramt an Realschulen überwogen mit 86,5 % diejenigen mit zwei Studienfächern; 9,0 % hatten jeweils drei Fächer gewählt. Bevorzugte Fächerkombinationen waren hier z.B. Deutsch/Geschichte (14,0 %), Englisch/Erdkunde (8,0 %) und Englisch/Französisch (7,6 %). Insgesamt strebten 2 653 Studierende das Lehramt an Realschulen an, das waren um 13,2 % mehr als im Vorjahr.

Die sonstigen Studierenden an wissenschaftlichen Hochschulen studierten dagegen meist (zu 84,9 %) nur jeweils ein Fach. Die Tabellen 19
und 20 vermitteln einen Gesamtüberblick (sie enthalten also auch die
in den Tabellen 15/16 bzw. 17/18 ausgewiesenen Studierenden des Lehramts an Gymnasien bzw. Realschulen). Als Einzelfächer wurden von den
Nicht-Lehramtsstudierenden besonders häufig Allgemeine Medizin, Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre gewählt. Unter den insgesamt
12 168 Studierenden mit einer Zweierkombination befanden sich nur
3 908, die nicht das Lehramt an Gymnasien bzw. Realschulen anstrebten
(z.B. Studierende mit Fächerverbindung Rechtswissenschaft/Betriebsoder Volkswirtschaftslehre). Noch seltener waren die Fälle, in denen
Nicht-Lehramtsstudierende eine Dreierkombination gewählt hatten (2 751).

f) Staatsangehörigkeit der ausländischen Studierenden (Tabelle 21)

Im Wintersemester 1970/71 waren unter den ausländischen Studierenden der bayerischen wissenschaftlichen Hochschulen die Amerikaner (USA) (379), Österreicher (336), Perser (290) und Griechen (288) am stärksten vertreten. Die Skala der Herkunftsländer, unter denen sich auch zahlreiche Entwicklungsländer befanden, war wieder sehr umfangreich. Unter den außereuropäischen Studierenden überwogen die in Asien beheimateten, auf die 25,8 % aller nichtdeutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen Bayerns entfielen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Tabellenteil

Tabelle 1. Besuch der Hochschulen in Bayern im Wintersemester 1970/71 (Meldungen der Hochschulverwaltungen, Kleine Hochschulstatistik)

		Immatr	ikulierte	Studieren	de 1)		Studie	nan fänge	r 2)
				dav	on			da	von
Hochschulen	Gesam	tzahl	Deut	sche	Ausländ Staate		ins- gesamt	Deut-	Auslän- der u.
	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	ins- gesamt	dar. weibl.	,	sche	Staaten lose
I. Wissenschaftliche Hochschulen						-			
Universitäten München	23 889	7 051	22 119	6 500	1 770	551	2 743	2 680	63
- Erlangen-Nürnberg	9 924	1 925	9 446	1 816	478	109	1 778	1 645	133
Würzburg	7 822	1 925	7 397	1 816	425	109	1 208	1 089	119
Regensburg	3 636	854	3 515 ·	809	121	45	1 151	1 134	17
Augs burg	190	15	186	15	4	-	147	145	2
Technische Universität München	9 473	776	8 647	736	826	4 0	2 026	1 911	115
Theologische Hochschulen Bamberg	136	42	136	42	-		56	56	-
Dillingen a.d.Donau	63	3	60	3	3	•	10	10	-
Eichstätt	84	1	52	1	32	-	. 18	. 11	. 7
Passau	116	18	109	18	7	•	47	47	-
Augustana-Hochschule Neuendettelsau	78	7	77	7	1	-	25	25	-
Pädagogische Hochschulen Augsburg	859	4 40	855	438	4	2	259	257	2
Bamberg	543	201	543	201	-	-	160	160	-
Bayreuth	409	170	409	170	-	-	126	126	-
Eichstätt	431	188	427	187	4	1	146	145	1
München	2 586	1 759	2 562	1 737	24	22	556	550	6
Nürnberg	1 032	627	1 024	620	8	7	319	319	-
Regens burg	1 278	614	1 276	614	2	•	386	386	-
Rürzburg	1 180	. 698	1 177	696	3	2	336	335	1
II. Kunsthochschulen									
Akademie der bildenden Künste München	849	327	727	281	122	46	186	156	- 30
Akademie der bildenden Künste Nürnberg	174	68	160	63	14	5	41	39	2
Hochschule für Musik München	573	233	45 6	170	117	63	148	103	45
Hochschule für Fernsehen und Film München	113	21	93	15	20	6	56	48	. 8
III. Hochschulen insgesamt	1								
11 wissenschaftliche Hochschulen	55 411	12 617	51 744	11 763	3 667	854	9 209	8 753	456
8 Pädagogische Hochschulen	8 318	4 697	8 273	4 663	45	34	2 288	2 278	10
4 Kunsthochschulen	1 709	649	1 436	529	273	120	431	346	85
Zusannen	65 438	17 963	61 453	16 955	3 985	1 008	11 928	11 377	551

¹⁾ Ohne Beurlaubte und ohne Studierende im Studienkolleg. - 2) Studierende im 1.Hochschulsemester.

Tabelle 2. Deutsche Studierende und Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach ständigem Wohnsitz und der besuchten Hochschule

			1												
		Deutsche Studie-	ļ	 	davor	hatte	n ihre		digen	Wohnsi	tz in	(im)			
Besuchte Hochschule St = Studierende insgesa Sta = dar. Studienanfänge		rende bzw. Studien- anfänger insgesamt	Bay erm	Baden- Württemberg	Вгеяел	Hamburg	Hessen	Ni edersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein	Berlin (West)	Ausland	ohne Angabe
Un j versitäten	ţ														
München	- St Sta	22 097 2 648	16 352 2 258	1 976 175	92 3	162 4	500 26	619 25	1 501 89	391 26	77 2	191 22	137 3	91 15	8 -
Erlangen-Nürnberg	St Sta	9 445 1 623	7 594 1 422	924 105	28 2	21 5	139 14	225 24	350 37	67 9	18 -	41 2	27 3	11	-
Mürzburg	St Sta	7 482 1 096	4 91 0 881	789 84	25 4	25 -	419 28	294 19	737 54	179 19	2 4 2	51 4	19 1	8 -	2 -
Regensburg	St Sta	3 511 1 120	2 895 936	183 66	11 4	12 1	51 16	73 22	194 52	38 8	9	22 8	13 2	10 2	• •
Augsburg	St Sta	187 149	151 118	21 19	2 2		1 1	2 1	3	1	2	1 -	1	1 1	-
Technische Universität München	St Sta	8 673 1 778	7 189 1 605	514 66	2 0	58 5	137 8	112 18	368 41	133 19	31 4	4 9 5	30 2	32 5	- - -
Theologische Hochschulen insgesamt	St Sta	432 141	313 107	31 13	. 1	2 -	17 4	13 5	30 8	17 2	2 1	5 1	1 -	-	-
Pädagogische Hochschulen Augsburg	St Sta	857 259	838 256	12 3	-	-	-	3	3 -	1	-	-	-	•	•
Bamberg	St Sta	546 157	541 156	2 -	-	-	1 -	-	1 1	-	-	1 -	-	-	-
Bayreuth	St Sta	406 124	401 123	2 -	-	-	1 1	-	1	1 -	-	-	-	-	-
Eichstätt	St Sta	427 142	418 142	3	-	-	3 -	-	-	2 -	-	-	1 -	-	-
München	St Sta	2 574 622	2 389 595	5 8 1 2	1 -	3 -	20 2	13 3	45 1	15 3	2 1	13 2	7	8	-
Nürnberg	St Sta	1 014 318	991 316	9	-	-	1 -	3 1	1	3	1 -	1 1	3	1	-
Regensburg	St Sta	1 277 386	1 268 383	1	-	-	- -	-	6 2	1 -	-	-	-	•	-
Würzburg	St Sta	1 178 338	1 057 313	44 14	1	2	20 4	1 2	32 5	7	1	-	1 -	1 -	-
Akademie der bildenden Künste München	St Sta	730 123	5 94 1 00	41 7	4 2	8 -	11 2	17 3	27 3	12 2	2 -	4	4	6 3	-
Nürnberg	St Sta	158 36	143 34	5 1	- -	-	1 -	2 -	4 1	2	-	-	1 -	• •	-
Hochschule für Musik München	St Sta	45 7 80	397 7 0	30 5	1	3 -	2 -	5 1	9	4	1 -	2	3 1	-	-
Hochschule für Fernsehen und Film München	St Sta	94 22	45 10	12 1	1 -	4 2	9	5 1	1 0	2 -	1	1 -	3 1	1	-
Hochschulen insgesamt	St Sta	61 545 11 162	48 486 9 825	4 658 572	187 18	300 18	1 333 107	1 398 124	:	8 7 6 90	171 16	382 46	251 15	170 29	10

Tabelle 3. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 1970

						davon	mit der	
Grundstudienfach a = Sommersemester 1970 b = Wintersemester 1970/71			Deutsche dienanfäng insgesamt	er	Humani: Gymna	stisches asium	Neus pra Gy e n	chliches asium
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl
Katholische Theologie	a b	8 138	- 8	8 146	6 105	-	- 13	- 6
Evangelische Theologie	a b	6 47	13	6 60	14	- 1	- 15	9
Allgemeine Medizin	a b	144 370	31 103	175 473	40 12 0	6 13	33 73	16 50
Zahnmedizin	a b	39 85	6 23	45	11 17	- 2	6 2 0	4 9
Tiermedizin	a b	- 23 60		27 84	9	1 1	3 16	3 11
Pharmazie	a b	M 65 111	82 90	147	15 29	3	18 20	55 47
Rechtswissenschaft	a b	186 582	13 143	199 7 25	63 182	- 10	40 169	11 90
Volks wirtschaftslehre	a b	35 107	5 33	40 140	4 21	-	4 26	10
Betriebswirtschaftslehre	a h	184 534	10 81	194 615	22 84	- 2	35 95	3 43
Integrierte Wirtschaftswissenschaften	a b	139	10	149	12	-	- 25	2
Handelsschullehramt	a b	11 35	10	12	- 2	-	- 5	5
Wirtschafts- und Sózialwissenschaften für das	a	23 59	2 40	25 99	- 9	-	1 8	10
Lehrant an Gymnasien Soziologie	a b	12 62	5 39	17	18 11	1	3 16	19
Politische Wissenschaften	a	5	3	8	1	-	1	1
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	a	23 74	25	30 99	19	2 21	3 17 47	12 12 128
Lehramt an Volksschulen	b a	236	263	350 350	51 91	2	28 94	37
Lehramt an berufsbildenden Schulen	b a	832	1 514	2 346	230	89 -		590
Geschichte	a		12 9	30	5	1	3 7	7
Germanistik (Deutsch)	b a	54 89	30 27	84 116	21 24	3	12 14	18 15
Alte Sprachen	b a	253	264	517	74 13	31 1	65 -	134
Neue Sprachen	b a	63	16 41	59 104	34 11	3 5	8 17	11 27
Vergleichende Sprachwissenschaft und Philologie	D a	168	396	564 10	21	15 -	63 1	241
sonstiger Sprachen Kunstwissenschaftliche Fächer, Zeitungs-	b a L	13 24	13	33	8 22	1	6 4	11 (
wissenschaft Sonstige Fächer und Fächer ohne nähere Angabe der philosophischen Fakultät	D a L	63 17 33	84 6 29	147 23 62	23	10 2 2	12 4 8	4 9 21

¹⁾ Einschl. Frauenoberschule und Wirtschaftsoberschule.

²⁾ Z.B. Höhere Fachschule, Begabtenprüfung, Höhere Schule in der SBZ mit Ergänzungsprüfung im Bundesgebiet.

und im Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Art der Hochschulberechtigung

_		turniss on sch MUSIS Ches wies one shaftl eshaf	• .	1		T		1		1					
•	naturwi		1	sches a sium	wissen			gymna	end- asium Kolleg		nieur- hule		tige chul- e 2)	•	ne abe
_	mannl.	weibl.	männl.	weibl.	∎ä n nl.	weibl.	weiblich	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl
	· *				,			2							
	10		4	1	1	•	1	3	-	1		1	-	-	
	10			!			_	2				2	-		
	12	1	6	-	-	-	. 1		1	_			-	-	-
	51	3	2	1	3	2	1	10	2	-	-	5	-	-	-
	141	18	10	7	7	1	4	16	9	1		2	1	-	-
	16	2	1	-	-	-	•	5	-	-	-		-	-	-
	43	9	1	-	-1	-	3	1	•	1	-	1	-	-	-
	10	-	-	-	-	-	1 -	-	-	-	-	1	· -	÷	•
	25	9	•	1	2	1	-	1	-	1	-	-	1	-	-
	31	19	-	3	1	-	2	-		-	-		-	-	-
	53 66	23 1	5 4	4	7	2	6	-	-	-		2	•	-	-
	162	13	19	7	13	1 2	14	4 15	1	7	•	14	6	1	•
	18	- 13	-		3	-	1	2	<u>'</u>	'		4	-	<u>'</u>	_
	41	4	5	2	8	7	9	2	-	2		2	1	-	
	72	4	2		23	1	•	10	2	3		17			•
	130	12	7	2	72	g	11	22	1	30	-	44	1	_	_
	-	•	•	-	-	-	•	-	•	-	-	-		-	_
	48	2	1	1	29	. 1	1	8	-	5	-	11	3	-	-
	1	-	-	-	2	- [3	•	-	-	5	1		-
	5	2	1	-	10	3	2	3	-	-	-	9	1	-	, •
	16	•	•	- .	4	1	1	1	1	-	-	1	-	-	•.
	25	10	•		11	9	10	3		1	-	1	-	1	•
	5	3	1	-	1	1	-	1	-	-	-		5	•	-
	20	6	2	•	1	2	•	3	•	2	•	7	3	•	•
	9	2	-	•	-	<u>'</u> .	1	1	-	-		3			
	27	6	2	2			_	4	1	2	-	3	1	- 1	1
	89	40	6	9	1	3	22	10	9	6	-	24	28	2	3
	112	7	24	4	4	2	4	19	6	-	-	3	7	-	-
	324	270	73	214	27	42	155	24	22	28	-	29	125	3	7
	-	-	· •	-	-	-	155 -	-	-	-	-	-	-	-	•
	10	- 1		1	-	-	•	9		44	-	. 1	9	-	•
	6	-	1	-		-	•	1	1	-	-	1	-	-	•
	12	2 2	5	1	-		4 .	2	-	-	-	2	1	-	1
	42	2	2	2	1	-	•	5	5	-	-	1	2	-	-
	82	38	12	27	9	8	20	8	2	-	-	3	4	-	•
	-		-	-	-	-	• ,	-	•		-	-		,=	•
	-	1	-	-	-	1	•	-	-	•]	-	•	2	1	•
	29 6 2	2	2	1 25	-	1	20	6	2 3	•	•	1	3 5	-	-
	1	63	11		4	15	30 1		3 -		-		2	-	
	2	1	1	2	•		_	1	1	•	-	1	1		•
	9		1	-			2	-	-		1	2		-	-
	21	12	2	6	1	2	2 3	2	2	1		1	-	•	
	8 5	-		-		-		2				3	1	-	•
	5	4	3	•	1	-		1	_	_	-	1	1	-	1

noch Tabelle 3. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 1970

						davo	n mit der	•
Grundstudienfach a = Sommersenester 1970 b = Wintersenester 1970/71		St	Deutsche udienanfän insgesamt		Humanis Gymna	tisches sium	Neusprac Gymna	
: :		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl
Leibesübungen	a	•	•	-	-	<u>-</u>	_	•
	b.	107	59	166	14	4	16	30
Mathematik, angewandte Mathematik	a	76 702	2	78	14	- 1	9	1 69
DL	Ь	783 4 0	152	93 <u>5</u> 43	133 5	2	118 6	2
Physik	a b	404	3 32_	436	79	1	80	12
Chemie	a	73	32_ 8	81_	7	1	7.	3
CIIGMIA	Ь	299	84	383	51	6	56	40
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	8	32	2	34	7	. •	4	1
ozorogro, cotalin, zoorogre, mini oporogre	Ь	91	48	139	23	2	11	27
Geographische und geologische Fächer	a	16		16	5	-	2	•
	Ь	83	24	107	17	-	18	11
Sonstige Naturwissenschaften (Paläontologie)	a	9	1.	10	3	• ,	-	1
	Ь	88	25	113	23	2 ′	16	12
Landwirtschaft und Gartenbau	а	8	•	8	-	-	2	•
	Ь	, 141	21	162	39	1	19	10
Brauwesen	8	•	•	-	-	•.	•	•
	Ь	70	4	74	3	•	11	3
Forstwirtschaft	a	4	-	4	-	•	1	•
	Ь	8	•	8	3	-	2	•
Hauswirtsch und Ernährungswissenschaften,	а	-	•	-	-	•	• 1	•
Wirtsch und Arbeitslehre des Haushaltes	Ь	•	17	17	•	3	•	g
Baumesen	a	6	•	6	1	-	1	
	Ь	295	17	312	44	-	40	S
Vernessungswesen	a	21		26	•	-	3	•
Maschinen bauwes en	b	34	•	34	3	-	3	
wa?Cutheu oa a maz (a)	a b	259	•	1 25 9	27	•	38	
Elektrotechnik	a	11	•	11	21	•	30	
	b	307	2	309	48		46	1
Werkstoffwissenschaften	a	3		3	10			· ·
not to for the sould be that the sould be th	Ъ	72	1	73	9	•	8	
Bildende Künste	a	56	36	92	6	4	7	ç
	Ь	- 103	56	159	7.	4	12	14
Musik	a	4	1	. 5	1	-		
	b	53	27	8 0	9	5	2	
Fernsehen und Film	а	-	•	-	-	-	-	•
	b	19	3	22	4	-	7	
Ohne Angabe	a	•	•	-	-	•	-	-
	Ь	2	2	4	-	-	• 1	1
Insgesamt	а	1 665	413	2 078	393	31	275	228
~ · · · · · · · · · · · · · · · · ·	b	7 333	3 829	11 162	1 635	246	1 325	1 775

¹⁾ Einschl. Frauenoberschule und Wirtschaftsoberschule.

13 -

²⁾ Z.B. Höhere Fachschule, Begabtenprüfung, Höhere Schule in der SBZ mit Ergänzungsprüfung im Bundesgebiet.

und im Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Art der Hochschulberechtigung

		htigung		r		r	Υ		·				r	
	atisch- ssensch. sium	Musis Gymna		1		Sozialwissen- schaftliches Gymnasium	gymna	nd- sium Kolleg		enieur- chule	Sonst Hochsc reif	hul-	ohn Anga	
mannl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl
-	14	7	5	5	-	5	1	-		-	-	•	1	•
6 3 46	14	1) J	3	1	3	1 3	1			1	-	<u>'</u>	
436	51	30	18	24	1	7	27	1 3	14		1	1	-	_
21	1	1	-	-	-		5	-	'-	_	2		_	
210	13	9	3	6	-	2	14		4	_	1	1	1	
52	4	1	3	2			1		2			-	<u> </u>	
172	19	6	5	4	1	7	4	5	5	_		1	1	
20	1	-		-	•	_			-		1	•	-	-
49	10	2	3	_	_	4	4	1	1	_	1	1	-	•
8	"-		-	-			-	_	-	-	1	-	-	-
39	8	-	-	3	-	5	3	_	2	-	1	-	-	-
3	-	1 1	-	1	-	_	1	-	-	-	-	-	-	-
37	7	5	•	1	_	4	2	-	2	-	2	-	-	-
3	_	_	-	-	-	•	-	-	3	-	-	-	-	•
37	5	12	-	. 4	-	4	1	-	29	1	- 1	-	-	-
-	-	-	, -	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	•
15	- '	7	•	3	- 1	-	2	-	1	-	28	1	-	•
2	-	-	-	-	-	- ,	1	-	-	-	-	-	-	•
2	-	1	-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	- I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•
-	2	-	1	-	-	-	-	-	•	-	•	2	-	-
-	-	1 :1	-	-	. •	-		•	4	•	-	-	-	•
159	3	7	1	8	-	4	7	-	27	•	1	•	2	•
- 1	-	-	-	•	-	• .	-	•	-	•	-	•		•
23	-	-	-	-	-	•	•	•	5	-	•	-		-
154	. •		•		•	-		•	1 1	-	2	-	2	_
154	•	3	•	4	-	•	6		22 11	•	2		3	_
167	1	6	-	3	•	_	8	-	22		6	•	1	
167 2 52			_		-			-	1	_			_	
52	_	_	-	1		1	_	•			1	-	-	
15	2	-	2	1	•	·	1	-	_		(25	18	1	1
30	5	5	9	1	_	•	2	1		-	46	23	-	-
1	_	-	-	<u> </u>	_	•	-	•	_		2	1	-	-
11	3	. 8	5		_	-	-	-	_		23	8	-	
		-			-		-	-	_	•	-	•	-	•
6	-	_	-				1	•	-	-	1			•
•	-	-	•	•	•	-		. •			-	•	-	•
-	-	-	1	1	•	•	-	-	-		1	•	-	•
696 3 043		,-	45		40	40	0.7	20	27	4	04	26		2
636	58 683	45 282	15 361	57 27 0	10 111	12 3 4 7	87 223	20 62	27	1	84 273	36 231	1	2 12

Tabelle 4. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den wissenschaftlichen Hochschulen in Bayern im

								davon	mit der	
Jahr des Erwerbs de Hochschulberechtigu a = Sommersemester 19 b = Wintersemester 19	ng 70	S	Deutscho tudienanf		Humanis Gymn	tisches asium	Neusprac Gymna		natur w schaft	
	Š	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	mānnl.	weibl.
100					,	1. Deuts	che Stud	i e nanfäng	er an den	bayerische
1970	a b	113 4 477	44 3 360	157 7 837	7 1 085	1 206	904	15 1 560	3 1 728	2 609
1969	a b	289 1 338	1 <i>7</i> 2 135	461 1 473	62 287	15 13	61 220	98 60	103 631	26 17
1968	a b	1 031 931	20 12 3	1 051 1 054	278 180	3 8	152 120	11 68	505 483	4 21
1967 und früher	a b	172 408	138 124	31 0 532	39 63	8 10	48 60	94 64	69 152	2 4 28
ohna Angabe	a b	- 4	2 1	2 5		-	-	1 -	2	-
Insgesamt	a b	1 605 7 158	376 3 743	1 981 10 901	386 1 615	27 237	268 1 304	219 1 752	680 2 996	56 67 5
		!	 	· 2882	•	ı	i	I	1	i

2. Deutsche Studienanfänger an den bayerischen wissen-

1970	a b	82 3 964	25 3 004	107 6 968	1 965	178	1 779	4 1 378	2 1 581	- 523
1969	a	212	120	332	46	12	40	66	78	15
	b	1 254	110	1 364	269	12	198	44	61 0	13
1968	a	888	7	895	256	2	109	3	458	1
	b	782	86	868	153	7	85	43	425	14
1967 und früher	a	82	64	146	19	3	10	39	40	13
	b	316	91	407	4 9	9	32	4 1	114	22
ohne Angabe	a b	3	1 1	, 1	-	 -	-	•	2	•
Insgesant	a	1 26 4	217	1 481	322	17	160	112	578	29
	b	6 319	3 292	9 611	1 436	206	1 094	1 506	2 73 2	572

¹⁾ Einschließlich Frauenoberschule und Wirtschaftsoberschule.

²⁾ Z.B. Höhere Fachschule, Begabtenprüfung, Höhere Schule in der SBZ mit Ergänzungsprüfung im Bundesgebiet.

Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach dem Jahr des Erwerbs und der Art der Hochschulberechtigung

Hoch	schulbere	chtigung										
	sches asium		hafts- schaftl, sium 1)	Sozial- wissenschaftl. Gymnasium	Aben gymnas und Ko	ium	Ingeni schul		Sons Hochso rei fe	hul-	1	ne abe
ធ ឡាកាl.	weibl.	männl.	weibl.	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
wiss ens	chaftlich	en Hochs	chu len ir	nsgesamt								
175	327	163	- 105	- 324	58 193	15 57	23 116	1 1	15 101	9 160	12	1 11
6 5 2	8	14 63	7 2	9 12	23 24	5	2 34	-	18 25	23	2	•
34 31	- 4	39 33	1 3	1 10	2	1	- 46	•	21 35	7	2	1
5 11	5 8	3 10	2 1	2 1	3 2	3	2 69	-	3 4 0	3 9	- 1	-
	-	-	-	-	•	:	•	•	2	1	-	-
45 269	13 347	56 2 6 9	10 111	12 347	86 22 0	20 61	27 265 2 P4	1 1	57 203	17 200	17	1 12
							4					
schaftl	ichen Hoc	hschulen	mit stän	digem Wohnsitz in	Bay em							
- 173	323	- 116	89	309	49 174	13 50	19 103	1	10 .61	7 143	- 12	1 . 10
5 52	7 8	11 57	4 2	9 10	14 20	4 -	2 2 8	•	16 18	3 21	- 2	:
34 · 28	- 4	27 20	- 2	1 8	1	- 1	- 42	•	3 27	- 7	- 1	:

 Tabelle 5. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Geburtsjahren

Market and the second s	Deut					d	avon s	ind	gebor	3N				
Grundstudienfach a = Sommersemester 1970 b = Wintersemester 1970/71	Stud an fä	ien-	52, 19 51 spät		5 19 5		194	50 #	19 ⁴	49 18	47 19 5 7		1946 frii	md
n = umirol somester i biolii	mānnl.	wei bl.	a.	v.	m.	¥.	n.	v.	E.	w.	n,	V.	a.	¥.
Ketholische Theologie a	8 138	- 8	-	-	25	- 4	-	<u>-</u> 2	1 20	•	1 26	-	6 19	2
Evengelische Theologie a b	6 47	13	-	-	13	- 6	- 19	3	- 10	- 1	1 5	•	5	- 2
Allgemeine Medizin a b	144 370	31 103	- 2	1	1 94	50	32 121	13 26	49 65	8	32 40	1 5	30 48	7
Zahnmedizin a	39 85	6 23	-	-	21	1 11	6 26	2 8	5 15	1 2	14	1	14	1
Tiernedizin a	23 60	4 24	•		9	10	6 11	2	5 16	2	8	•	4 7	1
Pharmazie a	65 111	82 90	•	1	-	- 1	- 3	- 6	7 21	11 35	17 17 30	28 21	41 57	43 27
Rechtsmissenschaft a	186 582	13 143	1 10	-	1 116	2	3 151	3 56	62 149	3	70 73	-	49	5 15
Volkswirtschaftslehre a	35 107	5	- 2		16	12	1 30	14	7 28	3	13 19	1 4	14 12	1
Betriebswirtschaftslehre a	184 534	10	- 4	3	70	39	12 150	1 25	41 112	2 10	59 72	4	70 126	3
Integrierte Wirtschaftswissenschaft a	139	10	-		16	- 3	27	-	35	-	24	, .	36	1
Handelsschullehramt a	11 35	1 13	•	1	-	-	3	- 2	1 7	1 3	5	•	10 16	3
Wirtschafts- u.Sozialwissensch. für das a Lehramt an Gymnasien b	23 59	2 40	-		7	13	20	- 16	8 16	2	.8	-	7	1
Soziologie a	12 62	5 39	-	2	17	10	14	1 13	3		5	2	18	-
Politische Wissenschaften a	5 23	3 7	-		- 6	- 2	- 2	2	- 6	-	1 2	1	4	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik a b	<u> </u>	25 263	5	11	1 43	1 96	8 67	9 7 9	18 50	1	24 21	3	23 50	11 47
Lehramt an Volksschulen a	281 832	69 1 514	•	- 6	1 82	1 500	3 180	19	46		92 165	6 55	139 191	24 81
Lehramt an berufsausbildenden Schulen a	-	12	-	•	-	- 2	- 1	5	5	-	- 8	-	54	1
Geschichte a	21	9 30	-	- 2	14	12	1 10	3 10	6 18	2	3	-	11 5	4
Germanistik (Deutsch) a	89	27 264	-	-	48	3 104	2	9	23 64	7	38 28	2	26 29	6
Alte Sprachen a b	13	1 16	•	•	12	- 7	- 11	1 6	5 10	-	4 6	-	4	•
Neue Sprachen a	-	41 396	1	4	31	2 181	3 56	18	19 37		24 25	4	17 18	8
Vergleichende Sprachwissenschaft und a Philologie sonstiger Sprachen b	3	7 20	1	-	- 4	- 6	-	2	- 1	2 2	-	1	3	3
Kunstwissenschaftliche Fächer, a Zeitungswissenschaft b	1 01	13 84	-	5	9	3 25	4 16	3 30	3	3	- 8 8	1 6	9	3
-	27	9 5		1								_		

noch Tabelle 5. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Geburtsjahren

		Deut	sche				(davon	sind	gebor	en				
Grundstudienfach a = Sommersemester 1970 b = Wintersemester 1970/71		Stud anfä	lien- inger jesamt	52/ 19 5† spät	und	19	51 50	19	50 4 9	19	49 48	194	t8 17	1	₹ 6 und üher
•		ānnl.	weibl.	n.	w.	A.	٧.		v.	n.	w.	A.	T.	■,	¥.
Sønst. Fächer u.Fächer o.näh.	a	17	. 6					2	1	4		3	1	8	4
Angabe d.philosophischen Fakultät	- 1	33	29			4	15	6	6	9	5	6	_	8	3
Leibesübungen	a	•		_	_			-	-			-	-	-	-
20220023a.ya.	<u>b</u>	107	59	1	1	6	22	17	29	34	7	26	-	23	-,
Mathematik, angewandte Mathematik	a	76	2	•	-	_	-	5	-	23	1	32	-	16	
	ь	783	152	4	5	153	64	233	62	221	15	96	4	76	2
Physik	a	40	3		-	1	•	4	1	11	1	13	1	11	-
	Ь	404	32	8	2	90	12	122	11	110	3	46	, -	2 8	4,
Chemie	a	73	8	-	-	-	1	4	3	23	4	30	-	16	
	b	299	84	1,	1	64	37	108			15		2	25	6
Biologie, Botanik, Zoologie,	a	32	2	-	-	-	-	1	1	9	1	14	•	8	, <u>-</u>
Anthropologie	. b	91	48	-	2	10	17	25	17	24	6	17	3	15	3
Geographische und geologische	a	16	-	•	-	-	,-	1	-	6	-	6	-	3	-
Fächer	b -	83	24	-	-	11	11	27	8	23	5	12	-	10	-
Sonstige Naturwissenschaften	a	9	1	-	-	•	•	-	-	2	-	3	1	4	-
(Paläontologie)	b	88	25	1	1	11	7	22	8	22	6	18	2	14	1
Landwirtschaft und Gartenbau	a	8	-	-	-	-	-	-	-	-	•	3	-	5	-
	Ь	141	21	-	1	6	5	25	9	43	5	32	-	3 5	1
Brauwesen	a	-	-	•	-	•	•	-	-	-	, -	-	-	-	-
•	Ь	70	.4	1	1	14	1,	12	1	12	1	14	-	17	-
Forstwirtschaft	a	4		•	-	•	-	-	-	1	-	•	-	3	-
	Ь	8		-	,=	- 4		-	-	•	-	2	-	2	-
Hausmirtschafts- u.Ernährungs-	2	-		-	-		•	, -	-	. •	•	-	-	-	-
wissenschaften	Ь	•	17	-	-	•	4	-	9	•	3	-	-	, ;	1
Bauwesen	a *	6	-	-		-	•	-		1	-	1	-	F 7	-
	1,	295	17	3	•	31	7	72	. 4	79	5	53	1	57	-
Vermessungswesen (Geodäsie)	a	-	•	•	-	-	•	-	. •	41	1	-	-		-
	b	34	•	-	-	3	•	7	-	14	-	5	-	3	-
Naschinen bauwesen	2	• [-	-	•	20	•	-	-	F4	-	-	•	10	•
(1)	1	259	-	6	-	39		65	-	51	-	50	-	48	•
Elektrotechnik	a	11		-	-	-	4	62	~	-	-	5	1	6 57	•
W	- 1	307	2	2	-	58	1	DZ	•	89	•	39	'	31	•
Werkstoffwissenschaften -	a	3	1	-	-	-	•	26	1	22		2	-	4	•
Bildende Künste	b	72 56	36	1	2	6 5	4	26 3	1	23 12	8	13 12	6	23	9
bildende kunste	a	103	56	2	2	9	13	17	15	27	11	22	6	23 26	9
Manage I.	1	. 1	1	2	. 1	3	13	1	1 1	2	''	22	1	1	-
Musik	a	53	27	6	2	11	8	11	9	7	2	5	3	13	3
Fernsehen und Film	b	13	41	. 0		11	0	-	3	'	-	5	-	1	J -
i elitéallai fillé i TTM	a b	19	3		1	7	_	2	1	5	1		-	5	_
Chne Angabe	a	19	, J	-	_	· <u>'</u>		_	<u> </u>	_				٦	_
est of the	b	2	2	-	-	-	1	-	1	1	-	•	-	1	-
Taaaaaa 4	a 1	665	413	2	2	12	22	102	101	403	92	546	62	600	134
Insgesant		333	3 829	70	2	1 194						1 084	149		

Tabelle 6. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und der besuchten Hochschule

v.	Besuchte Hochschule												
						besucht	e Hochs	cunte					
			,		Univer	sität			,		Techn	ische	
Studienfach	Münc	hen	Erlaı Nü r n	igen- berg	Würz	burg	Regen	sburg	Augs	sbu r g	Unive Münd	rsität :hen	
	männl,	wei bl	märnl.	weibl.	mānnl.	weibl.	männl.	weibl	männl	weibl.	märni.	weibl.	
										·			
Katholische Theologie	306	10	-	-	147	14		4	-	-	-	-	
Katholische Religionslehre	107	45	-	-	40	.23	34	20	-	-	-	-	
Evangelische Theologie	124	21	147	14	-	-	-	-	-	-	-	-	
Evangelische Religionslehre	- 11	11	15	14	-	-	-	•	-	- .		•	
Allgemeine Medizin	2 096	665	1 030	216	1 159	347	52	17	-	-	337	97	
Zahnmedizin	37 0	100	293	53	354	49	-	-	-	-	-	-	
Tiermedizin	550	180	-	-	-	-	•	•	•	-	-	-	
Pharmazie	265	296	173	95	154	143	-	-	-	-	-	-	
Rechts riss enschaft	3 105	594	1	83	865	108	587	5 8	-	-	-	•	
Volkswirtschaftslehre	440	73	291	35	201	37	154	3 0	-	-	-	-	
Oststudium für Akademiker	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	
Wirtschaftswissenschaftliches Aufbau-		_											
studium	_	-	_	-			-	-	-	•	276	3	
Betriebswirtschaftslehre	1 312	157	1 305	122	631	77	606	53	-	-	, .	-	
Integrierte Firtschaftswissenschaft		-	-		•		-	•	172	15	-	-	
Handelsschullehramt	73	26	200	61	_	1	1	_	-		-		
Mirtschaftsmissenschaften für das Lehramt	115	54	41	11	52	17	1 .	24		-	-	•	
Sonstige Wirtschaftswissenschaften	2		"_	''-			_		_	_		-	
Soziologie	356	232	153	42	-	2	12	11	•		-	-	
Wissenschaft von der Politik	186	74	33	6	1		11	4	_		-		
Sozialwiss enschaften	5	4	1	3	1	1	1			_	_		
Philosophie	236	82	, ,	6	1	7	20	3	_			-	
Psychologie	386	415		90	1	148	ı	117				-	
Pädagogik .	184	133	1	23	1	10		17	<u>.</u>		_		
Lehrant für berufsbildende Schulen	101	133	30	- 23		1	-	''			204	43	
Geschichte, Vorgeschichte	408	239	154	39	113	41	78	38			20.		
Võlkerkunde	19	15	1	1	'''	,		30				_	
Volkskunde	13	12	1	<u>'</u>	5			_	_			_	
Klassische Archäologie	10										_	_	
Kuns toeschichte	113	11 190	1	20	20	14		4				_	
Theaterwissenschaft	144	74	1	5	1	"	_		-				
Musikwissenschaft	37	20	J	1	7	-	13	1			_	_	
Publizistik	141	7 9		1	'	-	13	•] -			_	
Allgemeine und vergleichende Sprach-	171	19	"] '	•	-	•	-	-	•	_	•	
wissenschaft	11	11	1	1	1	_		3			_ :		
Latein	1	52		32		10	39		-	•	•	_	
	127	32	l .	32	1	18	5	10	•	-	•		
Griechisch	20	0	17		- 11	4	3	-	•	-	-	•	
Sonstige alte Sprachen	775	000	200	200	1	1 1	475	440	•	•	•	•	
Deutsch, Germanistik	775	909	300	. 208	237	190	175	110	•	-	-	-	
Sonstige germanische Sprachen und germa-	_	_				1							
nische Philologie ohne nähere Angabe	7	2		040	407	400	410	404	•	-	•	-	
Englisch einschl. Amerikanistik	263	552	1	218		190		161	•		-	•	
Französisch	60	186	20	66	47	73	11	47	•	-	-	-	
Sonstige romanische Sprachen und Roma-						_	_	مد					
nistik ohne nähere Angabe	35	93	6	11	4	9	7	11	•	•	e	-	
	,								-				

noch Tabelle 6. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und der besuchten Hochschule

				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Besuc	hte Hoc	hichule		· · · · ·			
					Unive	rsität				•	Tech	nische
Studienfach	Münc	hen	Erla Nürn	ngen- berg	Würz	burg	Regen	ı s bur g	Aug	sburg	Univ	ersität chen
	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	nännl.	weibl.
Slawische Sprachen	40	41	6	6	6	5	12	8	, , •	-		•
Ägyptologie	4	7	-		2	1	-	-	-		-	-
Philologie außereuropäischer Sprachen	49	36	5	1	7	4		_	-		-	
Philologie ohne nähere Angabe	30	28	12	4	7	6	9.	4	•	_	-	_
Leibesübungen	186	105	109	47	95	43	_	-	_	- .	-	· -
Mathematik, angewandte Mathematik	673	166	687	96	295	61	276	32	-	, -	958	225
Physik »	607	32	355	16	161	8	27	2	-	_	854	26
Astronomie	7	-	_		-	-	_	-		-	-	· - :
Chemie	764	148	437	52	354	56	_		-	-	403	67
Lebensmittelchemie	26	32	9	. 15	11	11	-		_	- ,	. 15	13
Technische Chemie	ļ. <u></u>		.32	1		-	_	-	_	_	-	
Biochemie	7	1	-	1	4	-	-	-	_	- ,		-
Biologie	353	234	228	79	128	76	~_ `	-	_	_	17	16
Botanik	4	4	2	1		• .	•	-	-		-	• 3
Zoologie	12	5	3	1	. 4	- :		•		-	-	7
Mikrobiologie	1	-	1	1		-	-		٠.	. .	18	10
Geographie	77	45	54	25	63	19	19	12	-	• 1	35	10
Geologie	63	5	27	5	15	1	, -	-		-	19	2
Mineralogie	10		13	2	7		ĉ.	\.	-	-	13	1
Meteorologie	23	2		-	-	-	-	′ ï 🕳			` .	′ \ <u>+</u>
Geophysik	16	′ 1	, •		-	ı. •	-	-	-	-	· ′ , •	-
Sonstige Naturwissenschaften und Natur-		, ,					5. 1					
- wissenschaften ohne nähere Angabe	100	, 28	5	1	7	2	-	-	-	•		•
Landwirtschaft		-	٠ 🕳	-		-	-		·-		327	. 26
Gartenbau und Gartengestaltung			• (-	-	-	-	•	-	130	5 0
Braverei		-					-	-	-	-	182	5
Forstwirtschaft	70	1			-	-		-	-	-	-	,
Hauswirtschafts- und Ernährungswissen-		, '	-			-		1	1			
schaften, Wirtschafts- und Arbeitslehre	-				-	-	-	-	-	-	1	47
des Haushalts										.		
Architektur		-	-			* y.	-	-	-	-	642	78
Bauingenieurwesen		-		-	-	-	-		. =	-	822	15
Vermessungswesen (Geodäsie)	•		-	, -		- 1	. •	-	-	-	139	•
Maschinenbau	-	-	-	-	•-	•		_	-	-	1 075	2
Flugzeugbau	-	-			-	-	-	-	` -		26	· •
Verfahrenstechnik	-	-	-	` <u>-</u>	-	-	-	- 1		-	. 36	-
Elektrotechnik	. • .	-	172	***** 📥	-	-	-	-			1 330	9
Nachrichten- und Fernmeldetechnik	-		4		-	-	-	-	•	-	31	2
Datenverarbeitung	- .	-	-		-	-	-		-	-	25	ξ · . •
Werkstoffwissenschaften	-		134	5	-	-	-	-	-	-	11	-
Ohne Angabe	2	2	-	•		-	-		_		-	•
-			1	-				٠. ا				
Insgesamt	To 544	6 553	7 604	1 841	5 660	822	2 710	801	172	15	7 926	747
		1	3 .	Į					,			

noch Tabelle 6. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 ... nach Studienfächern und der besuchten Hochschule

		1. 7		8	esuch te	Hochsc	hule(n)	~~				
Studienfach	und k	-theol. Lrchl.	Pädago Hochso	gische	Akad	emie de Kün	r bilde ste	nden	für	schule Musik	Hochs für F sehen	
	Hochs	chulen			Mün	ch en	Nürn	berg	Mün	chen	Münc	hen
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	mānnl.	weibl.	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.
Katholische Theologie	212	2	٠.	-	-	•	-	•	-			-
Katholische Religionslehre	1	2	-	-	-	-	-	-	•	-	-	-
Evangelische Theologie	69	7	•		-	-	-	-	•	-	-	-
Pharmazie	7 0	53	•	-	-	-	-	-	•	-		-
Philosophie, Pädagogik	5	1	-	-	-	-	-	•	-	•	-	-
Volksschullehramt	-	-	3 640	4 639	-	-	-	-	-	-	-	-
Physik	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	•	-
Chemie	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biologie, Botanik	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Architektur (an Kunsthochschulen)	-	-	-	-	22	32	13	7	-	-	-	
Angewandte Kunst	-	-	-	-	. 8	10	13	19	-	-	-	-
Bildende Kunst	-	-	•	-	199	105	53	23		-	-	-
Kunsterziehung (Künstlerisches Lehramt)	-	-	•	-	217	137	17	13	-	-	-	•
Darstellende Kunst	-	-	•	-	-	-	-	-	28	40	-	-
Musikerziehung (Künstlerisches Lehramt)	-	-	-	-	-	-	-	-	100	80	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-	158	- 51	-	-
Fila	-	-	-	-	-	-	-	•	-	-	22	1
Information, Dokumentation und Bildung im Fernsehen	-	-		•	•	-	•	•	-	•	32	10
Künstlerische Produktion im Fernsehen	•	•	-	-	•	-	-	•	-	-	25	4
Insgesant	362	70	3 640	4 639	446	284	96	62	286	171	79	15

Tabelle 7. Dautsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach Studiengebieten und Religionszugehörigkeit

	David	tsche			davon na	ch Religio	onszugehörig	keit	.	
Studiengebiet a - Sommersemester 1970 b - Wintersemester 1970/71	Stud an f	dien- anger gesant	1 .	isch- olisch	evange	lisch	oder keine bzw. Welta	sonstigen r Religions- nschauungs- nschaft	1	nne gab e
	männl.	weibl.	wännl.	weibl.	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Theologie a	1	21	8 137	8	6 46	13	- 1	-	- 1	-
Allgemeine Medizin,Zahn- a medizin,Tiermedizin, b Pharmazie	4	123 240	149 399	51 137	109 2 0 5	68 94	11 19	2° 6	2	2 3
Rechtswissenschaft a	1	13 143	114 358	2 85	69 195	6 55	2 24	5 3	. 1 . 5	- -
Wirtschafts-u.Sozial- wissenschaften,Polit. b Wissensch.	1	26 223	139 549	9 115	116 371	15 98	12 33	1 9	3 6	1
Geistes- u.Sprachwissen- a schaften 1)	304 970	129 1 161	176 593	53 672	106 319	67 447	19 50	8 38	3 8	1 4
Volksschullehramt u.Lehr- a amt an berufsbildenden b Schulen		69 1 5 26	219 697	33 1 060	59 185	31 - 438	2 6	5 15	1 12	13
Naturwissenschaften a	246 1 748	16 365	152 1 140	11 230	91 55 2	5 121	2 47	10	1 9	4
Land- und Forstwirtschaft a	219	42	6 141	20	5 73	20	- 5	2	1 -	-
Bau-und Vermessungswesen a	6 329	17	208	12	1 115	5	1	-	2	•
Maschinenbau und Elektro- a technik	15 638	3	11 389	- 1	233	2	- 15	-	1	- ; - ;
Kunst und Husik a			38 96	17 43	18 57	13 35	4 15	3 6	7	2
Ohne Angabe	1	2	1	- 1	1	1	: • • •	- ·	-	•
	1 665 7 333		1 016 4 708	176 2 384	58 4 2 352	205 1 329	53 219	2 4 89	12 54	8 27

¹⁾ Einschl. Leibesübungen.

Tabelle 8. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen

		Deuts								da	von im	•••	
Lfd. Nr.	Studienfach		erende esamt	1,	•	2,	•	3.		4	•	5,	8
Ar.	Studienrach	ins- gesamt	dar. weibl.	a,	٧.	8.	٧.	۵.	٧.	A,	٧.	۸.	٧.
	. Vaibalianta Thanlania /	850	30	131	5	8	4	101	2	11	3	142	
1 2	Katholische Theologie	272	90	15	8	4	1	25	15	11	1	30	20
3	Katholische Religionslehre Evangelische Theologie	382	42	49	10	12		64	11	12		46	5
7	Evangelische Religionslehre	51	25	1	3	2			6	'-		2	4
5	Allgemeine Medizin	6 016	1 342	486	136	341	72	476	136	279	44	479	146
6	Zahnmedizin	1 219	202	119	27	88	19	117	18	90	13	122	24
7	Tiermedizin	730	180	80	28	33	12	45	19	54	8	30	17
8	Pharmazie /	1 249	587	138	106	91	100	120	109	64	79	72	81
9	Rechtswissenschaft	6 059	843	653	167	245	23	637	141	381	39	805	122
10	Volkswirtschaftslehre /	1 261	175	143	40	73	12	114	27	72	9	102	13
11	Oststudium für Akademiker °	5	2	•	2	1	•	-	•	•	•	2	•
12	Wirtschaftswissenschaftl.Aufbaustud.		3	102	2	24	•	56	- ;	34	1	33	•
13	Betriebswirtschaftslehre ~	4 263	409	630	91	252	20	4 29	49	274	28	411	55
14	Integrierte Wirtschaftswissensch.	187	15 88	171	15 22	1 23	-	31	15	8	3	21	9
15 16	Handelsschullehramt Wirtschaftswissenschaften f. d.	352	88	51	22	23	6	31	10	0	3	21	9
16	Lehrant	358	106	68	40	22	2	46	32	23	6	35	17
17	Sonst.Wirtschaftswissenschaften	2	100	2	40	-		10	JE -	-		20	'-
18	Soziologie	808	287	103	52	41	14	38	17	33	8	35	21
19	Wissenschaft von der Politik /	319	84	49	12	19	4	30	19	14	4	27	7
20	Sozialwissenschaften	17	8	3	3	-	-	1	2	1	-	1	-
21	Philosophie "	419	99	84	42	23	3	42	12	12	8	33	3
22	Psychologie /	1 688	770	183	202	117	74	140	128	63	27	98	69
23	Pädagogik ′	460	183	75	85	23	2 0	22	16	21	7	21	15
24	Volksschullehramt	8 279	4 639		1 673	355	133	582		497	160	732	1141
25	Lehramt f. berufsbildende Schulen /	247	43	82	12	3	-	56	11	2	-	40	13
26 27	Geschichte, Vorgeschichte,	1 110	357	68	33	35	12	60	67	47	10	89	67
28	VOING! KUIIUB	35 30	16 12	2	5 1	2 2	3 2	3	-	3	1	1	•
29	Volkskunde †: Klassische Archäologie ✓	31	15		'	1	2	1	1 2	1		_	1
30	Kunstgeschichte	376	228	28	58	12	16	13	25	9	11	19	30
31	Theaterwissenschaft	225	79	24	16	4	3	15	12	17	6	17	10
32	Musikwissenschaft	92	28	14	13	8	1	6	1	4	1	6	1
33	Publizistik /	223	80	22	19	17	4	22	12	11	3	16	12
34	Allgemeine und vergleichende												
	Sprachwissenschaft o	28	15	2	2	1	1	3	1	3	-	1	•
35	Latein	391	112	45	14	16	2	37	20	24	4	40	17
36	Griechisch /	65	12	4	-	2	-	2	. •	1	-	9	2
37	Sonstige alte Sprachen ✓	10	4	3	2	-	-	-	-	-	•	•	•
38 39	Deutsch, Germanistik +	2 904	1 417	286	284	117	59	205	284	134	42	199	220
39	Sonst.germanische Sprachen u.ger-	•	,							4			
40	manische Philologie o.näh.Angabe ⁺ Englisch einschl.Amerikanistik /	9 1 829	1 121	169	308	63	55	92	237	58	38	98	191
41	Französisch	510	372	21	93	9	20	15	72	11	30	18	49
42	Sonst.romanische Sprachen u.Roma-	310	312	۷۱	30		20	13	12	- 11	3	10	73
	nistik ohne nähere Angabe	176	124	5	27	5	6	4	23	4	3	5	13
43	Slawische Sprachen	124	60	12	11	3	5	5	8	5	5	9	8
44	Ägyptologie	. 14	8	1	-	1	•		-	2			3
45	Philologie außereuropäisch.Sprachen	102	41	8	9	4	1	10	9	3	1	12	1
46	Philologie ohne nähere Angabe	100	42	3 9	35	4	1	2	2	1	-	2	1
47	Leibesübungen /	585	195	128	64	10	1	71	46	10	2	70	38
48	Mathematik,angewandte Mathematik /	3 469	580	828	156	82	6	527	149	114	9	535	110
49	Physik /	2 094	85	416	32	37	1	280	12	56	2	292	10

im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

Fa	chs ene	ster						1 aciisi														
	6.		7.	1	3.	9	9.	1	0.	11	١.	1:	2.	1	3.	1	4.		und eren	oh Ang	Π έ	Lfd
R.	٧.	A.	W.	n.	A.	a.	٧.	A.	v.	n,	w.	R.	W.	2.	v.	R.	٧.	a.	T.	R.	W.	Nr.
25 8 13	1 1	122 22 42 7	2 13 2 2	18 7 14 1	1 1 - 2	116 23 44 3	1 14 7	36 12 6 2	1 3 1 2	58 9 21	3 5 1	11 5 4	1 3 1	20 4 8	3 2	6 4 2	2 2 -	15 3	1	•	-	1 2 3
3 56 99 7 2 61	93 13 17 70	490 92 102 47	162 22 31 24	318 81 49 14	94 24 11 7	444 99 57 24	135 21 21 6	326 53 22 13	110 11 15 4	30 5 5	1 117 7 -	143 16 - 6	63	38 7 - 5	20	13	1 6 - 1 -	14 3 1 2	8 -	•	• • • • • •	7 8
322 61 - 13 252	34 4 - - 14	687 90 - 6 389	126 16 - - 56	284 59 - 3 232	43 10 - 19	571 109 2 304	72 10 - - 23	234 84 1 201	33 18 - - 22	184 79 - 1 186	17 4 - 16	95 44 - 1 128	16 8 - - 9	49 31 - - 77	8 1 - - 2	30 13 - - 38	1 2	39 12 - 51	1 3 - 3	-	-	9 10 11 12 13
13	- 5	32	. 5	26	- 6	24	-4	18	2	6	-	8	3	10	1	3	1	-	2	-	-	13 14 15
10 - 40 19 2	- 16 7 1	12 - 45 16 -	33 12	24 17 1	1 21 3	21 - 43 18	3 - 43 2 -	5 - 33 6 -	22 4 1	2 - 38 7 -	- 24 5	1 - 27 5 -	9	8 4	5 2 1	2 - 4 3 -	1 -	1 - 9 1 -	1	-		16 17 18 19 20
47 11 258 - 45	5 24 3 127 -	26 74 53 127 18 105	8 68 25 116 4 51	15 42 8 20 -	2 28 4 12 -	17 43 15 10 2 66	50 2 1 2 37	3 33 10 1	3 31 2 -	7 3 -	2 31 1 1 1 16	16 20 3 1	4 14 1 -	6 12 5 -	1 18 -	6 16	1 4 5	9 3 1 1 15	1 2 2 - 1	1		21 22 23 24 25 26
3 1 1 9 6 6	- - 5 3 1 5	2 13 17 9 12	1 3 2 15 7 4	1 4 7 9 4 10	4 1 2 11 4 -	1 1 12 8 2 10	1 2 2 21 6 1 8	1 1 1 8 14 -	2 3 10 5 1 3	5 6 4 3	1 8 1 2 2	7 4 1 1	1 8 3 2	3 4 1 2 -	1 7 3 -	2 3 3	1 - 3	2 - 2 - 1		-		27 28 29 30 31 32 33
13 6 - 88	1 1 - 51	29 6 1 121	1 20 2 -	1 8 -	1 2 - 1 54	19 8	2 19 3 - 98	7 4 - 38	- 5 - 1 40	22 3 65	1 3 2 -	6 1 1 22	1 2 1 - 25	1 8 3	2 3 2 2 20	2 1 1	2 7	3 3 -	6	-	-	34 35 36 37 38
25 7	34 12	1 68 14	97 48	2 21 6	1 37 10	1, 29 11,	55 25	14 6	19 2	29 2	- 23 4	10 8	- 16 8	- 11 3	6	5	- 2 4	6 1	3	-	-	39 40 41
3 4 - 3 - 7 82 47	4 3 1 3 - 1 6	8 4 1 5 3 45 266 216	20 3 1 3 - 27 68 12	2 3 - 6 36 38	2 1 1 2 2 1 1	4 3 25 156 172	12 3 - 5 - 5 29 6	4 2 - 4 1 6 47 63	5 3 1 1 1 2 14 2	4 1 2 - 6 104 1		3 3 1 3 32 58	5 3 1 1 1 5 5	1 4 - 2 1 2 33	4	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 2 - 3	2 2 - 1 39 82	2 6			42 43 44 45 46 47 48 49

noch Tabelle 8. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen

		Deut	sche								davon	ia	
Lfd.	Studienfach	1	erende esant	1,	•	2			3.	4	•	5.	
Nr.	2 fantali sell	ins- gesamt	dar. weibl.	A.	w.	s.	٧.	4.	Y.,	ı,	V.	a.	¥.
E 0	Astronomie	7		2						_		1	_
50 51	Chemie	2 282	324	297	וו	73	9	214	56	143	Å	329	70
52	Lebensmittelchemie	132	71	11	18	5	6	11	12	3	_	3	13
53	Technische Chemie /	33	1	1	10	2	0	2	12	2		7	13
54	Biochemia /	13	2]	· '			1	_			1	_
55	Biologie	1 132	_	102	52	42	12	48	33	85	15	170	118
56	Botanik	1 132		3	3	72	12	TU -	33	05	13	1/0	1 10
57	Zoologie	25	6	3	· 1	1		11				2	_
58	Mikrobiologie	31	11	_	'	'		2	1	1	•	6	2
59	Geographie	359	-	37	17	12	2	25	17	13	2	44	36
60	Geologie	137		35	ֹין '	8		13	2	5		9	•
61	Kin oralogie	46	l .	21	2	4		4		6		3	ົ 1
62	Meteorologie	25		5		1		1	1		_	5	1
63	Geophysik	17		5	_	1		_	<u> </u>			1	Ċ
64	Sonstige Naturwissenschaften und	_	•	١		,							
01	Naturwissenschaften o.näh.Angabe	143	31	97	27	1	1	4	_	1	_	1	
65	Landwirtschaft	353		128	12	5		95	7			44	2
66	Gartenbau und Gartengestaltung	180		1	11	10		33	15	2		21	9
67	Reguerat	187		82			_	52	1	2		15	
68	Forstwirtschaft	107	1	02		9		2		18	1	6	_
69	Hauswirtschafts- und Ernährungs-	"	'	1 1	, ,		.			. 10	'		
	wissenschaften, Wirtschafts- und	1		1	`								
	Arbeitslehre des Haushalts	48	47	ا ا	18		_	1	11				18
⁄7 0	Architektur	720	1	139	21	3		84	10			91	6
וו	Bauingenieurwesen	837	. 7	209	4	1		126	2	8		156	5
72	Vermessungswesen (Geodäsie)	139	13	35				35		1		34	
73	Maschinenbau	1 077	2	278	_	3		185		3		182	2
74	Plugzeugbau	26	-	2.0		3		.03		_		7	-
75	Verfahrenstechnik	36		. 2	_			2		1		6	
76	Elektrotechnik	1 511	1	339	3	6		309	1	9		294	1
77	Nachrichten- und Fernmeldetechnik	33		303	-	0		J03 1	<u>'</u>	-		11	
78	Datenverarbeitung	25				_		3				8	•
79	Werkstoffwissenschaften /	150	1	. 82	1	4		39	4	3		7	
80	Architektur (an Kunsthochschulen)	74		6	8	3	10		5	1		6	6
81	Angewandte Kunst	50		5	9	1	2	2	3		1	3	1
82	Bildende Künste	380	1	56	22	32	21	29	21	17	8	30	7
83	Kunsterziehung (Künstl.Lehramt)	384	1	57	29	40	25	32	25	15	13	16	10
84	Darstellende Kunst	68	1	5	8		1	4	4	1	1	6	8
85	Musikerziehung (Künstl.Lehramt)	180	1	28	18	3 -		22	22	1		25	19
86	Musik	209		29	8	2		33	9	1		35	9
87	Film	23		q	1			-			•	13	-
88	Information, Dokumentation und	-5	1	1	•	_	1.			_	_	"	
	Bildung im Fernsehen	42	10	18	3	•						14	7
89	Künstl. Produktion im Fernsehen	29		17	2	•			_		-	8	2
90	Ohne Angabe	4	2	2	2	•	•	•	-	-	-	•	•
	Insgesamt	61 545	17 020	8 797	4 348	2 509	804	5 964	3 305	2 827	642	6 379	2 924

im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

Fach	s en es t	er																				
6.			1.		B.	9	•	10	•	1	1.	,1	2.	1	3.	14	•	15. hõhe	und ren	An	nne gabe	Lfd.
	٧.	a.	٧.	A,	¥.	A.	٧.	n.	w.	P.	V.	n,	٧.	۵,	W.	n.	W.	a,	1.	P.	V.	Nr.
95 7 4 - 42 - 1 17 -	9 - 16 1 - 3	209 5 4 95 - 95 - 4 29 6 2 1	- 48 8 - 1 70 - 2 4 13 2 - 1	- 54 1 1 - 24 - 1 11 4	10	175 4 1 1 49 - 4 16 8	24 6 - 43 - 3 11	1 51 3 - 16 - 2 - 13 9	1 12 - 1 1	2 84 4 - 1 25 - 1 2 11 6 1	9 3 10 2 1	36 1 - 6 - 2 - 7 3	1 - 7 - 2 1	3 11 1	1	20 - 3 6 - 1 1	1 - 1	1 112 1 - 4 7 1 - 4 9 1 1	3			50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63
- 4 3 - 5	-	1 43 11 13 5	1 3 6 -	1 3 7 3 13	1 2 -	1 3 8 10 1	- 4 -	1 1		2 3 4	- 4	2 - 1 1	-	1	•	-	1 -	1 -	1		-	64 65 66 67 68
2 1 1 1 7 5 5 5 18 15 -	1 15 10 2 636	92 81 24 133 7 13 207 4 14 4 1 18 28 7 20 26	10 2 - - 2 2 11 12 8 20 8 -	3 12 - 10 1 1 12 - 3 3 10 14 1 - 3	1	88 136 9 127 7 7 200 9 - 1 1 17 4 2 1 10 -	10 2 - - 1 1 5 7 5 2 1 8 8	1 - 7 - 2 - 3 5 4 1 495	2 2 5 6	66 48 87 3 81 3 - 1 1 1 - 4 	- 7 2 1 2 1 3 6 - 3 	3 8 8 - 1 1 - 1 1 2 1 1 - 9 4 1 1 - 2 824	1 1 3 - 2 - 1 1 2 2 - 2 5 4	28 20 - - 11 - - - - - - - - - - - - - - - -	6	3355-44	1	26 10 - 26 - 13 2 - 2 - - 2 - -	66	1		69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87

Tabelle 9. Ausländische Studierende an den bayerischen Hochschulen

		Ausländ	-								davon	is	,
Lfd.	Grunds tudien fach	Studier insges		1		2		3,	•	4.	•		.
Nr.	· ·	ins- gesamt	dar. weibl.	n.	W.		¥.,	.	¥.	A,	٧.	I.	٧.
1	Katholische Theologie	167	4	8	•	7	-	11	-	5	2	15	-
2	Evangelische Theologie	17	3	4	-	3	•	-	-	1	-	•	1
3	Allgemeine Medizin	474	79	25	7	17	6	17	6	22	4	27	5
4	Zahnmedizin	72	24	2	5	3	1	1	3	- 2	1	1	1
5	Tiermedizin	55	7	7	2 [,]	2	-	6	•	5	-	6	. •
. 6	Pharmazie	22	12	3	3	1	-	1	2	1	4	2	-
7	Rechtswissenschaft	107	26	15	6	2	4	18	2	2	1	8	1.
8	Volkswirtschaft	127	9	10	2	12	1	7	-	7	1	9	1
9	Wirtschaftswissensch.Aufbaustudium	49	3	20	•	11	2	2	-	6	1	2	-
10	Betriebswirtschaftslehre	226	22	32	3	20	5	17	2	13	•	13	4
11 12	Integrierte Wirtschaftswissenschaft		-	4	•	•	•	•	•	2	-	•	•
13	Handelsschullehramt	6	1	3	1	-	•	-	-	1	-	•	
14	Sonstige Wirtschaftswissenschaft e n Soziologie	61	13	15	6	1 4	3	-	1	3	-	2	1
15	Wissenschaften von der Politik	70	15	12	3	3	1	5	1	3			7
16	Sozialwissenschaften	70	13	12	-	3	'	3	_	3			
17	Philosophie, Psychologie, Pädagogik	221	83	24	24	13	7	16	9	14-	5	14	9
18	Lehramt an Volksschulen 🗸	43	27	4	14	3	2	2	8	1		5	2
19	Geschichte /	65	23	g	6	4	1	5	2	2	1	6	2
20	Kunstwissenschaftliche Fächer,									-		_	
	Publizistik /	1 10	49	14	13	3	5	·6	6	3	1	6	4
21	Alte Sprachen	13	7	1	3	-	•	-	-	2	_	•	-
22	Deutsch, Germanistik ✓	462	301	64	108	5	17	17	32	3	10	28	62
23	Englisch einschl. Amerikanistik/	52	34	8	9	1	-	2	8	-	4	1	4
24	Romansiche Sprachen	33	20	4	6	2	. 4	1	4	-	1	2	2
25	Slawische Sprachen	26	11	1	3	2	2	4	1	1	-	2	3
26	Vergleichende Sprachwissenschaft, Philologie außereuropäischer	٠,											
	Sprachen	40	7	5	2	2	•	3	2	-	-	-	-
27	Leibesübungen	6	2	1	-	-	•	3	-	-	-	•	•
28	Philologie ohne nähere Angabe /	5	2	•	•	•	•	1	-	-	-	1	. •
29	Hathematik, angewandte Mathematik	65	15	11	3	3	1	6	4	-	-	11	2
30	Physik	108	4	12	2	5	•	17	2	4	-	9	-
31 32	Chemie	/ 129	23	15	2	2	. •	11	2	2	-	10	3
32	Biologie, Botanik, Zoologie, / Anthropologie	59	26	2	4	1	4	. 4	1	3	3	44	,
33	Geographische und geologische Fächer		7.	. 8	3	10	1	7	1	7	3	11 4	1
34	Sonstige Naturwissenschaften und	09	1.	. 0	ا ،	10	•	,	'	'	•	4	'
34	Naturwissenschaften o.näh.Angabe	3, 4	•,	1	_	_		1	-		_	_	
A 35	Landwirtschaft und Gartenbau	34	5	8	4	2	•	3	-	-		6	-
A 35 I 36 I 37	Brauwes en	31,	1	9	1	1	•	10	-			3	-
2 37	Forstwirtschaft	2	•		-		-	-	-	2	-	-	-
38	Bauwesen	193	11	12	4	2	-	25	2	6	-	28	1
39	Vermessungswesen (Geodäsie)	3	•	2	-	-	•	•	•	1	-	ι, -	-
40	Maschinen bauwesen 🗸	149	1	34	-	2	· -	22	-	1	-	23	-
41	Elektrotechnik	207	3	33	1	1	•	3 0	-	4	-	34	1
42	Werkstoffmissenschaften $arphi$. 4	•	2	-	-	-	•	-	-	-	-	-
43	Bildende Künste	138	50	14	13	19	14	14	5	7	-	9	-
44	Musik	115	62	19	19	5	4	14	16	3	1	2	g
45	Film und Fernsehen	19	5	5	2	•	•	-	•	-	-	9	3
G	Insgesamt	3 880	997	482	284	174	81	309	122	139	44	313	136

im Wintersemester 1970/71 nach Grundstudienfächern und Fachsemestern

	Fachse	emester																						
	6.		7.		8.		9.		10.		11.		12	2.	1	3.		14.		.und here		ohne igabe	Lfd,	
A.	W.	0.	V.		¥.	. B.			. 1			١.	a,	w.	я.	W.	R.	¥.				w.	Nr.	
(1 4	-		- 6	1	- 18	3 .	- 12	- 1	1	18	1	5	-	5	1	1	-	2				1	
28	3	47	7	6 44		9 43	3 12		r		1 52	6	22	6	11	2	5	1		-1	<u>' </u> :		3	
7			1	2 7	1	2 2		2 6		3 †	9	1	2	1	1	1	1	-		-	• •	· -	4	
-	2	-	. .	1 -			1			-	-			-		•	2	-	1				5 6	
5		8	1	2 3 2 7			. 1	_		2	3	1	3	1	6	1	-	-		4	3 -	1	7	
. 2					!	"	'	1		• 1 •	4		6	•	9	•	4	-		5 .	1		8	
13	2	23		- 11	-	13	-	. 13	1	1	5	1	6		4	-	6	1		1 · 5 ·	ì	1	9	
-			1						- 1	[-	-	-	-	-	-	-	-			-	-	11	
-	-	1	-			1	-	- !			-			-	-	-	-	-					12	
3 2	4	9		_	1	1 -		-	-		2	-	-	-	-	-	1	-		1		-	14	
	2 -	3			•	1 .	1 -	1	•	- 1	3	•	2	-	1	-	-	-	1	1		-	15	
8	3	7	1	1	3	.4	5	1	1	- 1	3	2	t	1	1	6	4	-	2	1	1	1	16 17	
1	1	1 1	1	1	-	-	-	-	-	- 1	-	-	-	-	-	-	-	-			-	-	18	
					3		1		1			1	2	1	1	1	-	1	1	1	-	-	19	
3	1 1	13	4	1 -	2	3	4	2	1 1	1		3	- 1	2	1	2	-	•	1		-	-	20	
2	7	10	21	3	5	9	18	3	6			8	1	1	1	1	-	•	2		-	•	21 22	
1	1	5	1	-	-	1	3	-	1	-		1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
i	-	-	1	1	-	1	1 1	1 -	-	1				-	1			•	1 1	-	-	-	24 25	
																		-	. '	•	•	•		
4	1	6	2	5	-	1	2	-	-	3	1	-	- -	-	2	-	1	-	1	-		-	26	
•		-	-	-			1	-			1			-	1	1			-		-	-	27 28	
4	1	3	1	-	-	5	1	1		2	.	-	- 2	-	3	-	-	-	1	•	•	-	29	
- 3 6	2	7 9	1	2 3	3	9	3	5 2	1	10			2 -		5	-	3	-	11	-	-	-	3 0	
				,					'	3				-	9	-	5	1	12	-	-	•	31	
1 7	1 -	3 4	2	3 6	1 1	7	5 -	1 3	-	4	1		1 - 2 -		3	-	-	-	1 5	-	•	•	32 33	
-	-	_	_	•		-		-		1									3					
•	-	5	-		-	1	1	2	-	2	-	1			-	-			-	-			34 35	
•	, -	5	-	-	-	-	-	1	•	1	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	36	
2	-	35	2	9		28	-	1	-	15		5	; -	ļ	5	1		-	9	1	-		3 7 38	
2	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	. -		- 1	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
5	-	11 25	1	4 2	-	16 34	1	-	-	9 19	-	۱.	- 1	- 1	10 7	-	_	-	12 9	-	-	-	4 0	
•	-	1	-	-	٠	-	-	-	-	-	-	-			-	-		-	1			-	41 42	
2	3	9 3	7 5	4	1	5	3 4	2	4	2 2	- 1	-	1		1	-		-	-	-	-	-	43	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	1		i	1	.	-					44 45	
128	37	296	74	142	35	262	74	100	26	24.0	22		4 =											
.23	37	230	17	174	J)	202	71	108	28	210	33	171	15		89 2	1 3	17	4	123	11	-	1		
ı	1	1	1	ĺ	i		l	i	- 1			1		1		1					ı			

Poet

Tabelle 10. Studierende an den baverischen Hochschulen im Winter-

		Studi	ierende											davon i	•••
Geburtsjahr D = Deutscha			esant	1	•	1	2.	3	•	4	•		5.	6,	•
A = Ausländer		ins- gesamt	dar. weibl.	n.	w.	z.	W.	a.	¥.	A.	v.	٠.	W.	2.	¥.
1952 und später	D A	151 27	70 14	70 11	64 11	1	3 2	7	3	-	•	2 -	-		-
1951	D A	2 7 79 91	1 477 51	1 194 23	1 367 24	10 5	23 4	88 9	84 17	3	-	3	2 6	-	•
1950	D A	6 150 318	2 925 163	1 909 63	1 402	122 10	106 10	1 066 36	1 282 26	11 1	21 2	107 45	108 80	4 -	1
1949	D A	8 695 299	3 307 115	1 789 40	577 23	433 14	113 11 .	1 535 52	1 235 23	14 3	95 6	1 306 38	1 143 27	24 5	29 4
1948	D . A	8 959 315	2 743 1'07	1 084 28	149 9	560 13	75 10	1 238 38	44 6 10	594 12	81 4	1 573 49	1 083 23	150 8	108 3
1947	D A	8 572 350	2 082 110	526 17	76 5	330 10	42 7	866 21	149 12	857 13	70 4	1 497 46	447 18	412 10	100 4
1946	D A	6 638 394	1 374 115	214 18	36 5	150 12	23 10	374 24	- 58 8	44 3 9	4 0 8	972 39	141 8	559 16	56 8
1945	D A	4 990 319	886 76	124 11	21 3	45	17 7	147 19	25 2	132 7	20 3	422 19	36 1	280 9	35 4
1944	D A	5 117 308	683 57	125 12	25 5	36 8	17 3	115 7	25 5	55 8	10 3	244 18	37 5	189 13	28 2
1943	D A	3 435 302	403 48	83 9	16 -	34 8	11 1	72 11	18	27 4	13	114 15	19 2	78 8	20 2
1942	D A	1 849 256	221 38	44 6	11 1	25 5	4	47 9	16 9	18 6	9 1	62 12	13	46 9	6
1941	D A	1 322 192	196 22	61 7	16 -	16 7	4 1	37 5	21 1	23 2	10 -	51 10	11 2	32 5	10 4
1940 und früher	D A	2 882 709	652 81	110 4	69 6	52 24	32 3	81 25	57 4	65 30	34 2	134 35	53 6	78 25	40 3
Ohne Angabe	D A	6	1 -	-	•	-	•	•	-	•	-	-		-	-
Insgesant	D A	61 545 3 880	17 020 997	7 333	3 829 124	1814 124	470 70	5 673 257	3 419 121	2 371 100	403 33	6 487 329	3 093 180	1 852 108	433 35

semester 1970/71 nach Geburtsjahren und Hochschulsemestern

Нос	hschuls	semes te	r																	
7	•	8	•	9,	•	10	•	11	•	12	2.	13	3.	14	•	15.u höhe		or Ang	ne Jabe	Geburts-
ı,	¥.	R.	٧.	A.	V.	A.	. w.	n.	¥.	R.	¥.	H.	٧.	١.	¥.	R.	¥.	n.	¥.	jahr
1	•	-	•	-		•	•	•	•	•	-	-	•	•	•	-	-	-	•	1952 und später
*	1	•	-	-	-	•	-	-	-	-	•	-	-	-	•	• •	-	-	•	1951
6	3 12	-	1 -	-	1 -	-	-	-	-	- -	•	•	-	-	•	- -	-	-	•	1950
151 24	111 17	2	1 -	1	3	2 -	-	3 1	-	-	- -	•	-	-	•	- -		-		1949
873 31	679 24	37 9	43 2	100 15	77 21	5 1	1	1	- 1	- -	•	1 -	1 -	-	•	-	-	•	•	1948
116 47	588 12	142 11	118 5	646 39	409 24	94 4	80 6	2 15	1 10	1 4	1 2	2	1	1 1	1	-	- -	•	•	1947
929 31	210 13	249 20	93 7	806 57	357 14	209 12	168 4	306 28	165 17	50 4	26 4	1 9	1 6	1 -	- 1	1 -	1	-	1	1946
697 34	81 7	342 14	41	740 38	143 12	270 17	93 3	531 37	186 15	160 5	112 2	180 17	58 9	32 4	17 -	1 5	1 5	1 -	-	1945
546 25	43 2	32 4 13	29 4	863 28	61 5	454 16	68 6	654 42	96 6	234 14	87 3	305 22	89 3	106 5	45 4	184 20	22 1	-	1 -	1944
230 27	29 1	150 17	17 -	384 30	24 7	255 16	22 6	619 34	47 5	298 17	48 7	260 20	4 9 6	131 10	29 2	297 28	40 6	-	1 -	1943
100 23	13 3	58 11	11 2	113 18	16 2	87 10	12 2	219 33	22 7	171 14	18 -	231 19	16 3	98 11	12 2	308 32	42 3	1 -	-	19 4 2
75 9	13 1	40 7	. 12 1	76 19	13 2	60 1 1	10 -	92 18	15 1	69 14	10 3	133 12	16 2	75 5	14 1	285 39	19 3	1 -	2 -	1941
176 29	65 5	84 30	27 4	175 45	36 10	97 41	41 7	165 65	36 7	130 34		175 52	33 4	102 - 35	25 3	598 153		8 1	1	1940 un früher
· •	-	-	-	-	•	2	-	1	-	- -	-	-	-	-	•	1 -	1 -	1 -	-	ohne Angabe
90 4 280	1 836 97		393 28	3 903 290	1 140 101	1 535 128	495 34	2 593 277	568 69	1 113 106		1 286 153	263 34	546 71		1 675 277		12	5 1	In s- gesamt

Tabelle 11. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hoch-

			Deutsch	he Studiena	nfänger ins	gesamt	
	Beruf des Va ter s	Somme	rsemester 1	9 7 0	Winter	semester 19	70/71
		männlich	weiblich	zusammen	∎ännlich	weiblich	zusannen
A.	A k a d e m i k e r insgesamt	333	162	495	1 620	1 123	2 743
	Beamte und Richter mit abgeschlossener Hoch-		•				
	schulbildung insgesamt	152	67	219	781	564	1 345
	davon Hochschullehrer	5	5	10	41	29	70
	Lehrer	71	20	91	370	264	634
	Geistliche	15	8	23	44	31	75
	Richtor, Staatsanwälte	12	4	16	. 58	46	104
	Höhere Medizinalbeaute	11	5	16	61	38	99
	Höhere technische Beamte	4	7	11	49	35	84
	Sonstige Beamte (auch Offiziere)						
	und ohne nähere Angabe	34	18	52	158	121	279
	Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung			•			-
	insgesamt	62	40	102	3 30	229	559
	davon Hochschullehrer	1	-	1	. 5	3	8
	Lehrer	1	1	2	9	8	17
	Juristen	4	2	6	14	7	21
	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	6	1	7	22	16	38
	Ingenieure, Architekten, Chemiker	26	23	49	170	120	2 90
	Wirtschaftsprüfer	-	-	•	5	2	. 7
	Apotheker	1	2	3	1	6	7
	sonstige Angestellte	23	11	. 34	104	67	171
	Selbständige mit abgeschlossener Hochschulbildung						
	insgesamt	115	53	168	470	298	7 68
	davon Lehrer	-	-	•	5	1	6
	Rechtsanwälte, Notare	9	4	13	42	30	72
	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	69	28	97	261	164	425
-	Ingenieure, Architekten, Chemiker	14	5	19	63	48	111
	Wirtschaftsprüfer	2	-	2	10	5	15
	Apotheker	15	11	26	37	14	51
	sonstige Selbständige	6	5	11	52	36	88
	Selbständige Landwirte mit abgeschlossener Hoch-						
	schul bi ldung	-	-	•	4	. 8	12
	Handel- und Gewerbetreibende mit abgeschlossener						
	Hochschulbildung	3	-	3	25	19	44
	Mithelfende Familienangehörige	-	-	•.	1	1	2
	Akademiker ohne genaue Berufsangabe	1	2	3	9	4	13

schulen im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach dem Beruf des Vaters

			Deutsche	Studienanfä	ng er ins ge	samt	
	Beruf des Vaters	Somme	rsemester 1	970	Winte	rsemester 1	970/71
		Bānnlich	weiblich	zusamoen	männlich	weiblich	Zusanne
". B•	Nichtakademiker insgesamt	1 314	241	1 555	5 644	2 654	8 298
	Beamte ohne abgeschlossene Hochschulbildung						
	insquesant	277	30	307	1 120	593	1 713
	davon Offiziere, Bundeswehrbeamte, sonstige					,	
	Militärberufe	15	- 5	20	92	44	136
	Lehrer	6	-	6	25	11	36
	Beante des höheren Dienstes	20	1	21	67 .	37	104
	Beamte des gehobenen Dienstes	108	14	. 122	425	287	712
	Beamte des mittleren und einfachen Dienstes	128	. 10	138	511	214	725
		i à					
	Angestellte ohne abgeschlossene Hochschulbildung					040	0.000
	insgesamt	422	97	519	1 896	912	2 808
	davon leitende Angestellte	, 76	22	98	308	166	474
	Lehrer	1	-	1	8	3	11
	Werkmeister	14	2	16	115	38	153 2 170
	sonstige Angestellte	R 331	73	404	1 465	705	2 170
	1.1.01.3 (2.1.1.1.1	219	/ 15	234	942	275	1 217
	Arbeiter insgesamt	719	15	234	342	213	1 211
	davon Facharbeiter, unselbständige Handwerker, Werkmeister	141	11	152	590	183	773
	angelernte Arbeiter	55	2	57	260	73	333
	nicht gelernte Arbeiter	23.	1	24	86	16	102
	Landarbei ter	20.	1	1	6	3	9
	Arbeiter ohne nähere Angabe	•				-	-
	The Dealest Control Indian Configuration						
	Selbständige Landwirte, Bauern	89	15	104	400	201	601
	· ·						
	Handel- und Gewerbetreibende ohne abgeschlossene	-		•			
	Hochschulbildung insgesamt	257	66	323	1 059	550	1 609
	davon Fabrikanten	14	· 4	18	57	23	80
	Großhändler	16	. 6	22	32	22	54
	Einzelhändler, Gastwirte	47	10	57	124	72	196
	selbständige Handwerker	75.	14	89	376	201	577
	sonstige selbständige Gewerbetreibende	105	32	137	470	232	702
	0.11.0.21.19.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19.11.19	.*				1.7	
	Sonstige Selbständige ohne abgeschlossene Hochschul-				455	no	261
	bildung	33	14	47	166	98	26 4 13
	Mithelfende Familienangehörige	3	2 2	5 16	9 52	21	73
	Nichtakademiker ohne genaue Berufsangabe	14	2	. 10	52 '.	41	13
C.,	Ohne Beruf und Berufsangabe	18	10	28	69	52	121
	Insgesant	1 665	413	2 078	7 333	3 829	11 162

Tabelle 12. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen im Sommersemester 1970 und im Wintersemester 1970/71 nach Studiengebieten und Stellung im Beruf des Vaters

						davon	waren di	e Väter			·	***************************************
Studiengebiet		Deutsche		Aka	demiker			Nicht	akademik	er		ohn e
a - Sommersemester 1970 b - Wintersemester 1970/7	n	Studien- anfänger insgesamt	Beamte	Ange- stell- te	Selb- stān- dige ¹)	ohne Angabe	B eam te	Ange- stell- te	Ar- beiter	Selb- stän- dige1)	ohne Angabe	Angabe über Bildung u.Berut
Theologie	a b	14 206	1 23	1 9	1 10	-	2 27	4 38	3 41	1 56	1	1
Allgemeine Medizin,Zahnmedizin,Tierwedizin,Pharmazie	a b	394 866	50 143	25 57	74, 143	1 -	34 112	87 185	25 63	90 147	3	8 13
Rechtswissenschaft	a b	199 72 5	24 119	14 56	17 ; 78	.1	34 112	54 150	15 36	38 161	2 5	8
Wirtschafts-u.Sozialwissen- schaften,Polit.Wissensch.	a b	296 1 182	13 64	15 50	14 74	- 1	35 152	90 316	31 142	94 363	2 8	2 12
Geistes- u.Sprachwissen- schaften 2)	a b	433 2 131	53 319	23 123	31 178	1 3	63 314	117 558	47 198	82 403	7 16	9 19
Volksschullehramt u.Lehramt an berufsbildenden Schulen	a b	350 2 426	285	9 68	9 82	- 5	65 47 9	73 / 576	67 327	90 552	2 12	2 40
Naturwissenschaften	a b	262 2 113	*28 241	10 107	17 148	- 2	49 320	⁵ 65 571	36 264	55 430	2 16	- 14
Land- und Forstwirtschaft einschl. Brauwesen	a b	12 261	1 35	13	20	1	3 33	2 53	1 18	4 84	1 -	4
Bau- und Vermessungswesen	a b	6 346	2 28	23	33 "	-	2 42	1 107	23	1 84	3	3
Maschinenbau und Elektro- technik	a b	15 641	54	39	1 42	- 1	3 82	2 184	3 78	6 152	8	1
Kunst und Musik	a, b	97 261	+ 14 34	5 14	7 ⁽¹	-	17 40	24 69	6 26	18 54	1	6 6
Ohne Angabe	a b	- 4	•	-	1	-	- -	- 1	1	1	-	•
Insgesant	a b	2 078 11 162	219 1 345	102 559	171 826	3 13	307 1 713	519 2 808	234 1 217	479 2 487	16 73	28 121

¹⁾ Einschl. mithelfende Familienangehörige

²⁾ Einschl. Leibesübungen.

Tabelle 13. Deutsche Studienanfänger (1. Hochschulsemester) an den bayerischen Hochschulen nach der Schul- und Hochschulbildung der Eltern

0.1.31.1					davon mit		ng der Mutter	
Schulb1	ldung des Vater	rs			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Abitur	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
, 			Insgesant	nein	nein	ja	ja	ohne Angab
Abitur	abges				*·	,	schulstudium	
	Hochschu	ılstudium	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	nein	ja	nein	ja	ohne Angab
	-	Day	tsche Studienanfän	an (Company)	naatan 1070)			- -
		Deu	tacile at doteirant an	A COORRELIZED	Hester 1370)			
i			•	1				
nein	nein	männl.	1 173	1 137	1	20	15	•
		weibl.	191	171	1 .	11	8	•
nein	ja	männl.	9	8	1		-	-
		weibl.	3	3	•	•	•	-
ja .	nein	männl.	142	102	-	34	6	•
		weibl.	51	33	-	13	5	-
ja	ja	männl.	324	201	3 !	74	46	•
		weibl.	159	83	4	46	26	•
ohne	ohne	männl.	17	6	•	•	1	10
An gabe	Angabe	weibl.	9	1	• .;	-	•	8
		männl.	1, 665	1 454	5	128	68	10
Ins	gesant	weibl. zus.	413 2 078	291 1 745	5 10	70 198	39 107	8 18
		2001		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,				
		Deuts	che Studienanfänge	r (Wintersemes	ster 1970/71)			
nein	nein	männl.	4 934	4 741	19	115	56	3
HATH	11.0711	weibl.	2 245	2 127	17	64	36	1
nein	ja	männl.	85	57	12	10	6	
	ه ر	weibl.	69	59	2	4	4	-
ja	nein	männl.	710	502	5	164	38	1
,-	1	weibl.	409	306	5 🖟	79	19	-
ja	ja	männl.	1 535	917	26	320	271	1
		weibl.	1 054	622	15	228	187	1 2
ohne	ohne	männl.	69	19	1	2	-	47
Angabe	Angabe	weibl.	52	7	•	3	1	41
	•	mä n nl.	7 333	6 236	63	611	371	52
Ins	gesant	weibl.	3 829	3 121	39	378	247	44
		zus.	11 162	9 357	102	989	618	96

Tabelle 14. Deutsche Studierende an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach

•								da-
	Deut	sche			T	finanzi	erten ihr S	tudium
Studiengebiet		erende	Mitt der E		1	teln egatten	Zuschüs Darlehe dritten	
	männlich	weiblich	mānnl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Katholische Theologie	1 002	120	150	46	4	3	70	11
Evangelische Theologie	365	67	138	27	16	2	21	5
Allgemeine Medizin	4 674	1 342	2 719	865	118	47	122	35
Zahnmedizin	1 017	202	619	137	33	6	17	4
Ti ermedizin	550	180	261	116	22	1	1	4
Pharmazie	662	587	286	320	20	16	2	3
Rechtswissenschaft	5 216	843	2 691	474	123	21	83	9
Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften, Politische Wissen- schaften	6 684	1 177	2 789	586	264	49	83	16
Geistes- und Sprachwissen- schaften	6 145	5 392	1 912	2 306	189	164	165	122
Volksschullehram t	3 640	4 639	833	1 594	153	178	17	40
Lehramt an berufsbildenden Schulen	204	43	26	19	20	2	3	1
Naturwissenschaften	8 304	1 654	3 124	<u>דל</u> ד	230	26	25 8	47
Land- und Forstwirtschaft	710	129	227	58	1,6	1	4	-
Bau- und Vermessungswesen	1 748	98	694	48	63	4	14	-
Maschinenbauwesen und Elektro- technik	2 695	13	1 064	7	102	1	31	-
Bildende Künste	542	346	143	153	13	21	79	32
Musik	286	171	114	87	6	4	8	8
Fernsehen und Film	79	15	24	8	•	-	4	2
Chne Angabe	2	2	•	•	-		-	
Insgesant	44 525	17 020	17 814	7 628	1 392	546	982	339

Studiengebiet und der überwiegenden Finanzierung des Studiums im vorausgegangenen Semester

V 0	n										·		
im S	ommersem	ester 197	'O üb erwi e	gend aus	(durch)					/		ماساد م	rten im
Witteln dem LAG BSHG	, BVG,	rung n	nförder ach dem r Modell	sonst.F aus öf Mitt		eige Erwe tätig	rbs-	sons eige Mit	en en	ohn Anga		Sommer	semester nicht
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
25	4	522	31	9		47	10	12	2	2	1	161	12
6	1	92	13	4		28	4	9	2	1		50	13
116	20	663	173	91	6	300	52	101	24	27	6	417	114
20		136	25	14		57	2	25	2	5	1	91	25
17	2	100	17	3	-	50	-	18	7	6	5	72	28
7	6	38	29	3	-	144	99	21	11	3	. 1,	138	102
93	11	777	86	15	2	534	37	165	28	39	11	696	164
								,					
147	14	849	107	36	2	992	101	265	35	31	3	1 228	264
160	103	1 322	816	41	24	882	346	178	121	34	28	1 262	1 362
133	88	1 184	900	15	10	257	130	5 0	51	24	37	974	1 611
10	_	47	7	2	1	15	-	8	1	-		73	12
225	33	1 647	278	69	8	694	77	188	24	28	6	1 841	378
17	4	138	19	-	-	47	•	20	2	3	-	238	:45
44	1	234	8	11	-	198	11	54	. 5	5	1	431	20
67	-	532	2	65	1	173	•	68	-	5	-	588	2
23	6	48	14	5	3	102	36	6	12	-	3	123	66
7	-	42	14	1	2	44	18	5	1	1	5	58	32
2	-	7	- ,	1	•	14	1	1	•	, -	-	26	4
. •		-	-	-	-	-		-	-	•	•,	2	2
1 119	293	8 378	2 539	385	59	4 578	924	1 194	328	214	108	8 46 9	4 256

Tabelle 15. Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studien fächern und Fachsemestern

		Deut	sche					davor	ware	n in	Fa	chs ens e	ster				
Fach 1 = 1. Prüfungsfach 2 = 2. *		Studi des Le	erende hramts na sien	1. bis		5. und		7. und 8	3.	9 und	10.		1. 12.	1	3. 14.	15. hõh	
3 = 3. H		ins- gesami	dar. weibl.	n,	W.	M.	W.	n.	¥.	A.	V.	R.	٦,	۸,	W.	a.	W.
Religion katholisch	1 2 3	226 182 16	78 51 5	43 48 4	21 13 3	31 23 2	15 11	26 29 -	11 10 1	29 16 3	17 11	10 6 1	8 4 1	7 8 -	5 1 -	2 1 1	1 1 -
Religion evangelisch	1 2 3	41 27 6	19 15 5	2 4 -	6 6 1	6 3 1	3	8 1 -	2 5 2	5 2	6 4 2	1 2 -	1 -	-	1 -	-	-
Deutsch	1 2 3	1 584 699 115	646 268 31	458 93 22	291 87 7	174 80 21	101 44 5	121 90 12	108 55 5		83 51 10	67 61 12	42 22 2	20 22 4	19 9 2	5 3 2	2 -
Latein	1 2 3	373 418 14	108 144 5	115 93 4	39 54 2	51 61 1	17 23 1	36 44 1	22 18	25 40 2	22 22 2	28 22 1	5 15 -	8 10 -	3 11 -	2 4	1 -
Griechisch	1 2 3	59 116 23	12 17 : 6	8 42 5	- 4 3	13 17 4		6 10 2	2 2 -	12 9 1	3 6 -	4 16 3	3 - 1	3 5 -	2 1 -	1 - 1	-
Französisch	1 2 3	375 553 10	252 355 5	49 89 4	126 1 7 5 2	23 33 1	43 57 1	18 30	37 59	15 18	21 31 2	13 19 -	17 23	4 7 -	7 10 -	1 2 -	1 -
Englisch	1 2 3	981 780 17	504 382 5	252 166 2	279 175 5	82 52 5	82 52	57 72 4	67 55	34 63	45 57 -	33 38 -	24 32	15 5 1	6 1 0	4 2 -	1 1 -
Sonstige romanische Sprachen u _e Romanistik ohne näh ere Angabe	1 2 3	77 166 55	53 107 31	6 27 6	18 62 14	5 1 0 6	24	5 11 5	13 14 5	3	7 5 7	- 6 3	7 2 1	1 2 3	-	-	-
Slawische Sprachen u. Slawistik ohne nähere Angabe	1 2 3	7 29 38	2 20 20	2 5 13	1 11 15	1 1 1	- 6 1	1 1 1	- - 2	1 2 3	1 2 1	-	- 1	-	-	-	1 -
Sonstige Sprachen und sprachwissensch. Fächer	1 2 3	39 6 9	13 2 4	22 # 2	11 - 1	1 -	•	-	- - 3	2 - 2	1 2 -	1 - 1	1 -	-	-	-	-
Geschichte	1 2 3	527 914 293	172 351 79	89 301 94	15 0	50 110 37	73	80 54 24	39 61 9	44	29 34 9	58 38 17	17 24 3	16 12 7	9 8 2	4 4 3	1 1 1
Wirtschaftswissen- schaften	1 2 3	209 91 6	36 13	111 46 4	20 7 1		· 1 0	11 9 1	3	21	3 1	3	-	1 -	•	1	-

noch Tabelle 15. Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

		Deuts	che					davor	ware	n im .	Fac	hs em es	ter				
Fach 1 = 1. Prüfungsfach 2 = 2.		Studie des Leh an Gymn	rendo rants	1 bis	4.	5 und			1.8.		10.		1. 12.		3. 14.		und eren
3 = 3.		ins- gesamt	dar. weibl.	n.	w.	a,	٧.		V.	.	W.	1.	¥.	n.	٧.	a,	٧.
Sozialkunde (Politische Wissenschaften)	1 2 3	28 200 933	13 69 271	10 90 245	8 52 80	3 29 127	2 4 57	2 4 106	1 7 52	3 82	1 4 41	2 70	1 26	1 28	1 1 14	- 2 4	- 1
Erdkunde	1 2 3	165 608 163	37 167 44	38 302 55	12 107 25	25 64 16	10 28 4	25 32 22	6 21 5	18 27 11	6 7 6	14 10 11	2 2 2	7 5 3	1 1 1	1 1 1	1 1
Ma thema tik	1 2 3	1 485 223 11	293 44 -	600 91 7	164 23	279 25 1	61 8	1,30 24	33 7 -	94 11 2	16 4 -	63 22 1	13 2	15 6	3 - -	11 - -	3 -
Physik	1 2 3	166 1 128 4	15 181 1	88 426 1	7 90 1	14 242	3 41 -	18 113	3 23 -	9 83 1	1 13 -	16 58 1	1 10	6 15 -	2	10	2
Chemie	1 2 3	690 549 16	147 172 2	180 123 6	55 50 -	168 114 5	35 52	99 76	31 32 1	75 33	18 31	10 21 -	7 5 1	10 7 3	- 1 -	1 3	1 1 -
Biologie	1 2 3	541 750 13	168 183 4	115 189 6	40 68 2	112 177	48 46 1	79 103 2	35 42 -	39 77	35 17 1	18 9 -	8 9 -	7 11 1	1	3 1 -	1 1 -
L ei beserziehu n g	1 2 3	530 286 12	160 82 2	209 61 3	93 22 2	72 59 6	32 20 -	49 43	23 20 -	28 27 -	5 13 -	9 11 -	7 7	2 2 -	•	1 1 1	-
Kunsterziehung	1 2 3	375 59	147 25 -	141 21	91 14	28 7 -	19 6	42 3 -	24 3 -	9 2	11 2 -	8 1 -	2 -		•	•	-
Musik	1 2 3	160 22	63 12 -	52 4 -	29 4 -	25 4	15 4 -	19 2	19 4	1 - -	-	-	-		-	•	-
Sonstige Fäche r	1 2 3	66 63 149	24 32 66	33 15 34	22 24 29	2 7 19	1 4 8	2 1 13	- 21	4 10	1 1 5	3 3	- 1 1	1 1 4	- 2 2	•	-
Insgesant	1 2 3	8 704 7 869 1 903	2 962 2 692 587		1 198		542 511 94	834 752 193	479 439 106	575 549 161	332 318 86	360 348 124	165 159 39	123 119 54	58 57 21	36 35 13	11 10 3

Tabelle 16. Deutsche Studierende des Lehramts an Gymnasien, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester

	Deutsche	Studia					davo	n Vare	en in	••• F	achse	meste	r			
	rende de	s Lehr-	1.		5.			7.	1	9.	11.		13	-		. un
Fächerverbindung	amts an	Gymnasie	n bis	4.	บกด	1 6.	und	1 8.	und	10.	und	12.	und	14.	hốh	eren
	ins- gesamt	dar. weibl.	R,	٧.	a,	v.	8.	v.	■,	٧.	R,	v.	B,	v.	ß.	v.
Englisch, Französisch	578	361	95	198	35	57	34	47	24	26	21	28	6	5	2	-
Englisch, Erdkunde	121	42	40	27	15	5	9	5	6	3	6	2	3	-	-	-
Englisch, Geschichte, Sozialkunde	73	30	24	20	6	4	7	4	6	1	-	1	-	-	-	-
Englisch, Erdkunde, Sozialkunde	20	. 3	14	3	2	-	1	-	-	-	-	-		-	-	-
Deutsch, Englisch	318	174	54	76	20	24	27	20	26	38	13	12	2	4	2	-
Deutsch, Französisch	194	152	24	70	5	26	5	30	5	12	3	10	-	4	-	-
Deutsch, Latein	160	53	49	22	20	7	15	12	12	6	8	4	3	2	-	-
Deutsch, Geschichte, Erdkunde	107	19	24	7	14	2	17	4	17	4	13	1	3	1	-	-
Deutsch, Geschichte, Sozialkunde	778	230	201	70	107	44	84	42	66	35	63	25	21	13	6	1
Deutsch, Geschichte ohne Angabe des Zusatzfaches	136	50	60	37	9	7	5	3	5	1	4	1	3	1		-
Deutsch, Erdkunde, Sozialkunde	76	19	24	7	13	1	8	4	3	6	6	-	3	1	_	-
Latein, Englisch	88	28	26	13	11	5	9	2	5	5	7	1	2	2	_	
Latein, Französisch	90	57	16	29	11	7	3	7	1	8	-	3	1	3	1	-
Latein, Griechisch, Deutsch	84	18	19	4	15	4	9	2	8	4	11	2	4	2	-	-
Latein, Griechisch, Geschichte	88	15	25	3	13	3	7	1	13	5	9	2	4	1	2	-
Geschichte, Englisch	243	120	- 68	51	20	22	12	21	13	16	10	7	-	2	-	1
Geschichte, Französisch	67	. 48	7	5	3	19	3	17	2	2	3	5	1	-	-	-
Mathematik, Physik	1 204	184	456	87	252	43	126	25	86	14	73	11	17	2	10	2
Mathematik, Erdkunde	207	63	105	43	17	9	14	7	3	1	3	2	1	-	1	1
. Mathematik, Chemie	63	29	27	22	7	5	-	2	-		-	-	-	-	_	-
Mathematik, Biologie	28	16	9	10	2	2	-	1	1	2	-	1	-	-	-	-
Physik, Biologie	10	2	6	1	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie, Biologie	963	243	221	65	227	71	144	53	87	43	26	9	12	1	3	1
Chemie, Biologie, Erdkunde	44	11	15	5	6	2	3	1	4	1	1	1	3	-	1	1
Wirtschaftswissenschaften, Erdkunde	148	21	73	11	24	7	9	2	17	1	2	-	1	-	1	-
Wirtschaftswissenschaften, Englisch	17	5	7	2	-	1	-	1	3	1	2	-	-	-	•	-
Wirtschaftswissenschaften, Hathematik	31	5	18	3	5	-	2	1	•	1	1	-	-	-	-	-

noch Tabelle 16. Deutsche Studierende des Lehrants an Gymnasien, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester

·	Deutsche	Studie-					davo	n ware	en im	••• Fa	achsei	neste	r		· · · · ·	
Fächerverbindung	rende de		ı	1. s 4.	5 und		und	7. 8.		9. 10.	11 und		13 u n d	14.		und eren
	ins- gesant	dar. weibl.	B.	¥,	R,	¥,	a,	٧.	H.	٧.	٥,	٧.	a,	v.	۵.	V.
Katholische Religion, Latein	77	25	22	4	7	4	4	2	12	6	6	5	1	4	-	-
Katholische Religion, Deutsch	133	55	18	12	22	11	18	12	11.	14	3	4	6	1	•	1
Katholische Religion, Englisch	22	8	4	2	2	1	5	1	2	3			1	1	-	•
Katholische Religion, Französisch	29	10	6	5	3	3	4	2	3	-	3	-	-	-	•	-
Katholische Religion, Mathematik	29	10	10	5	2	4	3	•	1		2	1	1	-	-	-
Katholische Religion, Biologie, Chemie	9	2	2	-	1	-	-	1	3	1	-	-	1	-	-	-
Katholische Religion, Leibeserziehung	9	1	4	-	-	-	4	1	-		-	-	-	•	•	-
Katholische Religion und sonstiges Fach	111	23	27	9	19	3	15	3	16	4	3	3	4	-	4	1
Evangelische Religion, Latein	8	4	•	2	1	-	3	•	-	2	-	٠.	-	•	-	•
Evangelische Religion, Deutsch	24	15	2	5	2	1	3	3	2	5	-	-	-	1	-	-
Evangelische Religion und sonstiges Fach	41	19	4	5	7	2	3	6	5	5	3	1	•	_	-	
Leibeserziehung, Latein	59	17	12	1	7	6	12	5	8	3	3	2	٠.	-	-	-
Leibeserziehung, Deutsch	49	17	7	5	8	3	6	4	9	2	2	3	•	-	-	•
Leibeserziehung, Englisch	90	25	36	13	7	3	8	7	4	-	6	2	2	•	2	-
Leibeserziehung, Französisch	50	35	4	23	4	6	3	2	3	3	1	1	-	•	-	-
Leibeserziehung, Mathematik	64	15	26	9	11	4	5	1	4	1	3	-	-	-	-	•
Leibeserziehung, Chemie, Biologie	105	18	11	1.	43	6	22	5	7	4	4	2	-	•	-	-
Leibeserziehung, Biologie	170	53	37	17	41	15	24	14	14	3	-	. 4	1	-		-
Leibeserziehung, Wirtschaftswissen- schaften	44	10	19	5	9	5	5	-	-	_	1	, •	_	-	-	•
Leibeserziehung und sonstiges Fach	38	16	21	11	-	3	•	2	1	-	-	-		•	-	-
Kunsterziehung	375	147	141	91	28	19	42	24	9	. 11	8	2	-	-	•	-
Husik	160	63	52	29	25	15	19	19	1	-	-	-	-	•	-	-
Sonstige Fächerverbindungen und ohne Angabe	691	279	236	155	68	43	45	47	29	24	22	3	12	6	-	1.
Nur ein Fach bzw. nicht vollständige Fächerverbindungen	381	97	215	75	15	7	26	4	18	5	5	4	4	1	1	1
Insgesant	8 704	2 962	2623	1375	1191	542	834	47 9	5 7 5	332	360	165	123	58	36	11

Tabelle 17. Deutsche Studierende des Lehramts an Realschulen, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

•		Deuts					(davon 1	aren im	••• Fa	chseae	ster		
Studienfach 1 = 1.Studienfach 2 = 2.		Studiere Lehram Realsc	ts an	1. bis	4.	5 und			8.	9. und		11 und		13. un höhere
3 - 3.		ins- gesamt	dar. ⊯eibl.	ı.	٧.	a.	W.	a.	٧.	a.	V.	۵,	٧,	a.
Religion katholisch	1 2 3	35 25 2	10 12	10 9 1	4 9 -	7 2 1	5 1 -	1 1 -	1 2 -	4 1 -	•	1 -	-	2 -
Religion evangelisch	1 2 3	6 7 2	6 6 1	-	3 5 1	- 1	1 1 -	- 1 -	2 -	-	- -	-	-	-
Deutsch	1 2 3	668 271 7	479 201 5	110 27	249 101 2	49 26 1	129 65 -	20 10 1	78 27 -	8 5 -	19 5 1	1 1 -	3 3 2	1 1 -
Französisch	1 2 3	73 188 8	68 166 7	2 12 1	40 84 5	6	13 44 1	2	11 26 1	2 1 -	2 7 -	1 -	2 4 -	1 1
Englisch	1 2 3	670 279 6	508 204 3	108 32 3	307 118 2	31 26	129 51 1	19 9	49 27 -	3 6 -	15 7 -	1 2 -	7 1	-
Sonstige Sprachen und sprachwissenschaftl. Fächer	1 2 3	33 51 19	25 49 16	7 1 3	18 20 6	1 -	5 16 4	1 -	2 10 6	-	3	-	-	-
Geschicht e	1 2 3	161 483 20	91 326 15	24 97 2	40 180 11	26 35 1	30 87 4	11 19	17 45 -	5 4 2	3 11 -	2 1 -	1 3 -	2 1 -
Wirtschaftswissen- schaften	1 2 3	145 47 3	71 22 2	47 14 1	59 12 2	17 8	9 8 -	6 1 -	3 -	2 2 -	2	1 -	-	1 -
Sozialkunde (Politische Wissenschaften)	1 2 3	1 15 65	9 30	1 3 18	7 19	1 11	1 9	-	- - 2	- 1	- 1 -	1 1	-	- 1
Erdkunde	1 2 3	114 639 35	60 370 21	21 176 8	21 231 12	22 60 5	28 88 5	8 22 1	8 43 3	3 8	2 6 1	2	1 2	1

noch Tabelle 17. Deutsche Studierende des Lehramts an Realschulen, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Studienfächern und Fachsemestern

Studienfach		ı	sche					davon v	aren im	••• Fa	achs eme:	ster	,	• •	
1 - 1.Studienfac	h	Lehra	ende des ints an ichulen	1 bis			6.		7 . 1 8.	4	9. I 10.	11 und		1	und eren
3 - 3.		ins- gesamt	dar. weibl.	n.	W.	n.	٧.	e.	y.	а,	W.	n.	A.	n.	T.
Mathematik	1 2 3	28 4 41 2	122 16	91 13 2	62 9	35 5	28 7 -	21 5	23	g 1	8 -	-	1 -	2 1 -	
Physik	1 2 3	31 178 1	8 69 -	12 49 1	6 30	6 29 -	17 17	18	1 15 -	8	6	3	1 -	1 2	-
Chemie	1 2 3	143 102 3	77 57	35 19 3	28 15	22 20 -	31 26	7 3	16 14 -	1	2 1 -	2 1 -	1	1 -	-
Biologie	1 2 3	178 158 5	96 90 2	40 30 1	18 21 2	30 26 1	49 45 -	8 9 -	25 22	3 1 -	3 2 -	1 2 -	1 -	- - 1	- '
Leibeserziehung	1 2 3	54 28 3	34 19 1	10 4 1	20 3 1	5 2	7	2 2 -	6 6 -	3 -	1 2	1	- 11 -	-	-
Kunsterziehung	1 2 3	8 4 -	3 1 -	2 1 -	1 -	3 2 -	1 - -	-	-	• •	•	-	1 1 -	-	•
Musik	1 2 3	20 1	17 1 1 -	2 - -	11 1		4	1 -	1 - -	, .	1 -	•	•, \$	•	-
Sonstige Fächer	1 2 3	29 16 58	13 8 42	15 7 6	10 7 21	1 - 7	1 - 14	3	-	1	2 1 2	-	- - 1	•	• •
Ohne Angabe	1 2 3	-	•	- -	-	,	-	-	-	-	-	- - -	•	-	•
Insgesamt	1 2 3	2 653 2 533 239	1 688 1 626 145	537 494 51	897 853 84	254 249 28	471 464 38	109 102	243 237 16	42 39	58 54 4	14 14	17 17 3	9 9	2 1

Tabelle 18. Deutsche Studierende des Lehramts an Realschulen, an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Fächerverbindungen und Zahl der Fachsemester

(Deutsch	Studie-			+ +	da	vion wa	ren i	•••	Fachse	mes ter	•		
		Lehrants Ischulen	: 1.		5.		7	1	9	-	11	12.	13. höhe	
Fächerverbindung	ins- gesamt	dar. weibl.	bis	4. V.	und	W.	und	о. W.	una B.	10.	a.	₩.	none	¥.
Deutsch, Geschichte	371	243	69	111	34	72	16	48	6	10	1	2	2	-
Deutsch, Erdkunde	111	83	16	49	9	20	2	11	1	2		1	•	•
Deutsch, Englisch	200	165	21	92	g	48	4	16	1	7	-	2	-	-
Deutsch, Französisch	99	96	1	43	1	26	-	22	1	3		1	-	1
Deutsch, Leibeserziehung	11	9	1	5	1	3	-	-	•	-	-	1	•	-
Englisch, Französisch	202	177	15	101	6	45	. 2	23	1	4	1	4	-	-
Englisch, Geschichte	191	136	32	91	13	31	8	11	1	2	1	1	-	•
Englisch, Erdkunde	211	135	51	83	18	34	5	15	2	2	-	1	-	-
Englisch, Leibeserziehung	35	25	2	9	3	8	2	5	2	3	1	-	•	-
Mathematik, Physik	174	66	47	27	28	18	19	14	8	6	3	1	3	-
Mathematik, Chemie	: 15	11	1	8	3	1	•	2	-	-	-	-	-	-
Mathematik, Erdkunde	100	49	38	30	6	12	5	5	1	2	1	-	-	-
Mathematik, Leibeserziehung	4	1	1	1	-	-	1	-	1	-	-		-	-
Biologie, Erdkunde	131	68	27	14	22	34	11	18	3	2			-	-
Chemie, Biologie	187	109	38	24	31	56	5	25	1	3	3	1	-	-
Chemie, Physik	32	9	14	7	6	-	3	2	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften, Englisch	34	24	5	16	3	7	2	•	•	1			-	-
Wirtschaftswissenschaften, Erdkunde	134	60	45	48	20	9	4	2	3	1	1	-	1	-
Wirtschaftswissenschaften, Mathematik	9	4	4	3	1	1	-	•	•	-	-	-	-	-
Katholische Religion, Deutsch	25	1 0	6	5	6	5	1	•	2	-	•	-	-	-
Katholische Religion, Englisch	. 7	2	3	1	1	-		1	1	-	-			-
Katholische Religion und sonst. Fach	25	9	9	6	1	1	1	2	2	•	1	•	2	-
Evangelische Religion, Deutsch	6	6	-	4	•	1	-	1	•	-	-	-	-	-
Evangelische Religion, Englisch	6	5	•	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Evangelische Religion und sonst.Fach	3	2	•	2	1	-	-	•	-	-	-	-	•	-
Kunsterziehung	8	3	2	1	3	1	•	-	-	-	-	1	-	-
Musik	20	17	2	11	-	4	1	1	•	1	-	-	•	-
Sonstige Fächerverbindungen und ohne Angabe	205	120	47	69	24	31	10	13	2	6	1	1	1	-
Unvollständig e Angab e n	97	44	40	33	4	2	6	5	3	3		•	-	1
Insgesamt	2 653	1 688	537	897	254	471	109	243	42	58	14	17	9	2

Tabelle 19. Studierende (Deutsche und Ausländer) an den wissenschaftlichen Hochschulen 1) im Wintersemester 1970/71 nach 1., 2. und 3. Studienfach

Studi en fach	1	ierende nannter		zu-	,	ł	Stud: orge	zu-		
	als			sammen 2)	Studi en fach	als				sammen 2)
	1.	1. 2. 3.				1.		2.	2. 3.	
	Fach					Fach				
olische Theologie	1 004	62	36	1 102	Slawische Sprachen		148	121	89	358
iolische Religionslehre	285	220	23	528	Philologie sonstiger europäischer	ļ				
igelische Theologie	396	20	5	421	Sprachen		2	! E	5	15
igelische Religi onslehre	53	35	8	96	Ägyptologie		16	3	3 2	21
gemeine M edizin	6 490	40	4	6 534	Philologie sonstiger außereuro-					
ımedizin	1 291	29	-	1 320	päischer Sprachen		136	87	62	285
medizin	785	-	-	785	Philologie ohne nähere Angabe	1	105	13	1	119
mazie	1 271	-	-	1 271	Leibesübungen		591	317	1 17	925
ntswissenschaft	6 168	151	25	6 344	Mathematik, angewandte Mathematik	3	534	618	44	4 196
«swirtschaftslehre	1 388	217	38	1 643	Physik		202	1 591	29	3 822
studium für Akademiker	5	1	-	6	Astronomie		7	16	1	24
tschaftswissenschaftliches					Chemie	2	398	776	56	3 230
ıfbaustudium	328	-	-	328	Lebensmittelchemie		141	2	-	143
iebswirtschaftslehre	4 489	229	11	4 729	Technische Chemie		36	-	_	36
egrierte Wirtschaftswissenschaft	191	-	-	191	Biochemie		14	10	4	28
lelsschullehramt	368	3		371	Biologie	1	183	1		2 209
schaftswissenschaften für		,			Botanik		14	14	5	33
is Lehramt	362	142	9	513	Zoologie		29			46
t.Wirtschaftswissenschaften	2	. 7	7	16	Mikrobiologie		34		1	35
ologie	869	513	377	1 759	Geographie		369	1	213	1 865
enschaft von der Politik	389	424	253	1 066	Geologie		196	1	1 1	227
alwissenschaften	17	142	889	1 048	Mineralogie		60	F		75
losophie	521	557	273	1 351	Meteorologie		26		1	27
hologie	1 784	598	237	2 619	Geophysik		17	ī	1	19
igogik	484	295	186	965	Sonstige Naturwissenschaften und		•	'	'	••
amt für berufsbildende Schulen	249	-	-	249	Naturwissenschaften ohne nähere					
chichte, Vorgeschichte	1 173	1 863	633	3 569	Angabe		146	10	10	166
cerkunde	36	26	22	84	Landwirtschaft		377	1	1 1	377
kskunde	31	26	35	92	Gartenbau und Gartengestaltung		189		_	189
ssische Archäologie	46	242	60	348	Brauerei		218			218
tgeschichte	419	176	110	705	Forstwirtschaft		73	1		74
aterwissenschaft	241	135	120	496	Hauswirtschafts- und Ernährungs-			·		•
kwissenschaft	102	42	17	161	wissenschaft, Wirtschafts- und			}		
lizistik	249	229	155	633	Arbeitslehre des Haushalts		49	_	_	49
gemeine und vergleichende					Architektur		774	1		774
rachwissenschaft	32	54	6 0	146	Bauingenieurwes en		976			979
in	393	460	27	880	Vermessungswesen (Geodäsie)		142	1 -		142
echisch	69	126	35	230	Maschinen bau	1	221	,	1	1 243
tige alte Sprachen	17	17	7	41	Flugz eug bau	'	26	1	1 1	27
tsch, Germanistik	3 365	1 452	251	5 068	Verfahrenstechnik		41		•	42
stige germanische Sprachen	5 505	, ,,,,,		5 555	Elektrotechnik	1	709		-	1 720
nd germanische Philologie					Nachrichten- und Fernmeldetechnik	•	42		1 1	49
ng germanische rhilologie nne nähere Angabe	10	6	8	24	Datenverarbeitung		25	12	1 1	49 42
lisch einschl. Amerikanistik	1 881	1 308	100	3 289	Werkstoffwissenschaften		25 154	14	1	162
ızösisch	526	866	52	1 444	neras tutt at 226/126/14 feb.		134	/		102
stige romanische Sprachen und	320	300	J2							
omanistik ohne nähere Angabe	193		194	790	Insgesant			17 061		77 346

Ohne Pädagogische Hochschulen. Fälle.

Studierende insgesamt 12 701	Fächerverbindung ²⁾		
davon mit 1 Studienfach 38 331 6 265 2 Studienfächern 12 168 4 679 3 " 4893 1 757 Studierende mit 1 Studienfach ³ : 4 893 1 757 Studierende mit 1 Studienfach ³ : 4 893 1 757 Allgemeine Medizin 6 378 1 409 Rechtswissenschaft 8 44 273 409 Physik 1 772 55 484 4273 409 Physik 1 772 55 409 427 409 427 409 420 422 427 409 420 422 427 409 420 422 427 409 420 426 629 422 420 426 629 422 422 423 420 422 423 420 422 424 423 420 422 424 423 420 422 424 4273 420 422 424 427 426 629 422 424 427 420 <th>4.0</th> <th>ins- gesamt</th> <th>da wei</th>	4.0	ins- gesamt	da wei
davon mit 1 Studienfach 38 331 6 265 2 Studienfächern 12 168 4 679 3 " 4893 1 757 Studierende mit 1 Studienfach ³ : Allgemeine Medizin 6 378 1 409 Rechtswissenschaft 844 844 844 844 Betriebswirtschaftslehre 4 273 409 844 842 449 844 845 844 842 844 842 844 842 844 842 844 842 842 842 842 842 842 842 842 842 842 842 842 842 <td></td> <td></td> <td></td>			
2 Studienfächern 3 " 4893 1 757 Studierende mit 1 Studienfach ³⁾ : Allgemeine Medizin Rechtswissenschaft Betriebswirtschaftslehre Physik Allgemeine Elektrotechnik Chemie Psychologie Pharmazie Volkswirtschaftslehre Pharmazie Volkswirtschaftslehre Pharmazie Volkswirtschaftslehre Zahnmedizin Allgemeiner Maschinenbau Mathematik Bauingenieurwesen Katholische Theologie Tiermedizin Architektur Soziologie Landwirtschaft Deutsch, Germanistik Mandelsschullehrant (Wirtschu.Sozialpäd.) Biologie Evangelische Theologie Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium Lehrant für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Geologie Philosophie Vermessungswasen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Philosophie Vermessungswasen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern ³ : Mathematik, Physik Chemie, Biologie 1 227 331 Boutsch, Anglistik	noch Studierende mit 2 Studienfächern:	181	
Studierende mit 1 Studienfach Studierende mit 2 Studienfächern Studierende mit 2 Studienfächern Studierende mit 2 Studienfäche mit mit 2 Studienfächern mit	Rechtswissensch., Betriebswirtschaftslehre	181	12
Studierende mit 1 Studienfach ³ : Allgemeine Medizin Rechtswissenschaft Betriebswirtschaftslehre Physik Allgemeine Elektrotechnik Chemie Psychologie Pharmazie Volkswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Zahnmedizin Allgemeiner Maschinenbau Allgemeiner Ma	Anglistik, Romanistik ohne näh. Angabe	178	
Allgemeine Medizin Rechtswissenschaft Betriebswirtschaftslehre Physik Allgemeine Elektrotechnik Chemie Psychologie Pharmazie Volkswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Zahnmedizin Allgemeiner Maschinenbau Mathematik Bauingenieurwesen Katholische Theologie Tiermedizin Architektur Soziologie Landwirtschaft Deutsch, Germanistik Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) Biologie Evangelische Theologie Wirtschaftswissenschaft Lehramt für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Qeologie Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie Werkstofffwissenschaften Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Vu sammen Zu sammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Nathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 1 740 281 282 445 445	Biologie, Leibesübungen	1	'
Allgemeine Medizin Rechtswissenschaft Betriebswirtschaftslehre Physik Allgemeine Elektrotechnik Chemie Psychologie Pharmazie Volkswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Volkswirtschaftslehre Zahnmedizin Allgemeiner Maschinenbau Mathematik Bauingenieurwesen Katholische Theologie Tiermedizin Architektur Soziologie Landwirtschaft Deutsch, Germanistik Handelsschullehrant (Wirtschu.Sozialpäd.) Biologie Evangelische Theologie Wirtschaftswissenschaft Lehrant für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Qeologie Philosophie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen Zusammen Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Wirtsch, Biologie Lusa mmen Zusammen Rechtswisch Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Wirthologie Landwirtschaftswisk Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Auf 409 844 845 846 847 849 849 844 844 844 844 844	Latein, Deutsch	164	
Betriebswirtschaftslehre	Kath. Religionslehre, Deutsch	162	
Physik 1 772 55 Allgemeine Elektrotechnik 1 686 11 Chemie 1 512 103 Psychologie 1 342 629 Pharmazie 1 266 597 Volkswirtschaftslehre 1 261 168 Zahnmedizin 1 260 222 Allgemeiner Maschinenbau 1 270 3 Mathematik 1 175 122 Bauingenieurwesen 949 20 Katholische Theologie 876 26 Tiermedizin 782 187 Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 377 28 Boziologie 353 129 Evangelische Theologie 353 129 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gart	Psychologie, Pädagogik	162	4
Allgemeine Elektrotechnik Chemie Psychologie Psychologie Pharmazie Volks wirtschaftslehre Zahnmedizin Allgemeiner Maschinenbau Mathematik Bauingenieurwesen Katholische Theologie Landwirtschaft Deutsch, Germanistik Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) Biologie Evangelische Theologie Wirtschaftswissenschaft. Aufbaustudium Lehramt für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Geologie Fhilosophie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Wathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 1740 281 1740 281 282 284 285 286 287 387 388 389 389 389 399 309 309 309 309 309 309 309 309 30	Deutsch, Romanistik ohne näh. Angabe	148	1
Chemie 1 512 103 Psychologie 1 342 629 Pharmazie 1 266 597 Volkswirtschaftslehre 1 261 168 Zahnmedizin 1 260 222 Allgemeiner Maschinenbau 1 210 3 Mathematik 1 175 122 Bauingenieurwesen 949 20 Katholische Theologie 876 26 Tiermedizin 782 187 Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 338 39 Evangelische Theologie 338 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 60 50 Geo	Biologie, Geographie	140	
Psychologie Pharmazie Pharmazie Volkswirtschaftslehre Zahnmedizin Allgemeiner Maschinenbau Mathematik Bauingenieurwesen Katholische Theologie Tiermedizin Architektur Soziologie Landwirtschaft Deutsch, Germanistik Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) Biologie Evangelische Theologie Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium Lehramt für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Geologie Integrierte Wirtschaftswissenschaft Sacratenbau Geologie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Evanglistik 1740 281 Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik	Deutsch, Geographie	128	
Pharmazie 1 266 597 Volkswirtschaftslehre 1 261 168 Zahnmedizin 1 260 222 Allgemeiner Maschinenbau 1 210 3 Mathematik 1 175 122 Bauingenieurwesen 949 20 Katholische Theologie 876 26 Tiermedizin 782 187 Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 333 39 Evangelische Theologie 333 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 189 52 Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Leibensühtigen	Anglistik, Leibesübungen	125	
Volkswirtschaftslehre 1 261 168 Zahnmedizin 1 260 222 Allgemeiner Maschinenbau 1 210 3 Mathematik 1 175 122 Bauingenieurwesen 949 20 Katholische Theologie 876 26 Tiermedizin 782 187 Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 363 202 Landwirtschaft 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 353 129 Evangelische Theologie 353 129 Evangelische Theologie 38 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 6eologie 179 15 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 <	Philosophie, Psychologie	121	ļ
Zahnmedizin 1 260 222 Allgemeiner Maschinenbau 1 210 3 Mathematik 1 175 122 Bauingemieurwesen 949 20 Katholische Theologie 876 26 Tiermedizin 782 187 Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 353 129 Evangelische Theologie 338 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 189 52 Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschafte	Volkswirtschafts-,Betriebswirtschaftslehre	1	
Allgemeiner Maschinenbau 1 210 3 Mathematik 1 175 122 Bauingenieurwesen 949 20 Katholische Theologie 876 26 Tiermedizin 782 187 Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 353 129 Evangelische Theologie 338 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 189 52 Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen<	Chemie, Leibesübungen	96	
Mathematik 1 175 122 Bauingenieurwesen 949 20 Katholische Theologie 876 26 Tiermedizin 782 187 Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 353 129 Evangelische Theologie 338 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 189 52 Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 243 38 Pädagogik 1	Mathematik, Informatik	95	
Bauingenieurwesen 949 20 Katholische Theologie 876 26 Tiermedizin 782 187 Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 353 129 Evangelische Theologie 338 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 189 52 Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 243 383 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer <t< td=""><td>Latein, Französisch</td><td>91</td><td></td></t<>	Latein, Französisch	91	
Katholische Theologie 876 26 Tiermedizin 782 187 Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 363 202 Deutsch, Germanistik 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 338 39 Evangelische Theologie 338 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 189 52 Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 121 32 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer	Latein, Anglistik	90	
Tiermedizin	Wissenschaft von der Politik, Geschichte	90	
Architektur 772 82 Soziologie 529 157 Landwirtschaft 377 28 Deutsch, Germanistik 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 353 129 Evangelische Theologie 338 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 189 52 Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 121 32 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer 1 418 388 Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfäc	Soziologie, Psychologie	89	
Soziologie	Mathematik, Chemie	85	
Landwirtschaft 377 28 Deutsch, Germanistik 363 202 Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) 360 84 Biologie 353 129 Evangelische Theologie 338 39 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium 327 6 Lehramt für berufsbildende Schulen 249 44 Brauwesen 199 3 Integrierte Wirtschaftswissenschaft 191 15 Gartenbau 189 52 Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 121 32 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer 1 418 388 Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern 1 740 281 Mathematik, Physik 1 740 281	Philosophie, Deutsch	83	
Deutsch, Germanistik Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) Biologie Evangelische Theologie Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium Lehramt für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Gartenbau Geologie Philosophie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Mathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 363 202 84 360 84 360 84 360 84 362 84 368 379 377 6 649 44 459 377 179 15 50 477 177 177 177 177 177 178 381 388	Theaterwissenschaft, Deutsch	78	
Handelsschullehramt (Wirtschu.Sozialpäd.) Biologie Evangelische Theologie Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium Lehramt für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Gartenbau Geologie Philosophie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Lemensen, Biologie Deutsch, Anglistik 353 379 384 389 389 389 380 380 380 381 381 382 449 381 382 384 385 386 387 388 388 388 388 388 388 389 389 387 388 389 387 388 389 387 388 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 389 388 388	Kath. Religionslehre, Latein	77	
Biologie Evangelische Theologie 338 Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium Lehramt für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Gartenbau Geologie Philosophie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Mathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 338 39 38 39 38 39 38 39 38 39 38 39 38 39 44 44 50 549 44 44 50 50 51 62 52 50 62 50 62 62 63 63 63 63 63 63 63 63 63 63 63 63 64 63 63 63 63 64 63 63 64 63 63 64 64 65 63 64 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66	Rechtswissenschaft, Volkswirtschaftslehre	74 72	}
Evangelische Theologie Wirtschaftswissenschaftl. Aufbaustudium Lehramt für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Geologie Geologie Philosophie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Mathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 327 6 449 44 449 449 44 45 46 47 47 47 47 47 47 47 47 47 48 48 48 49 49 44 49 49 44 49 44 49 44 49 40 40 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41	Physik, Chemie Geschichte, Französisch	68	
Wirtschafts wissenschaftl. Aufbaustudium Lehramt für berufsbildende Schulen Braumesen Integrierte Wirtschafts wissenschaft Gartenbau Geologie Philosophie Vermessungs wesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoff wissenschaften Leibes übungen Pädagogik Sonstige Fächer zusammen 327 44 44 45 46 46 47 47 47 47 47 47 47 47 47 47 48 48 48 49 49 44 49 49 44 49 49 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40	Mathematik, Leibesübungen	68	
Lehramt für berufsbildende Schulen Brauwesen Integrierte Wirtschaftswissenschaft Gartenbau Geologie Philosophie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Mathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 199 38 189 52 52 54 55 56 56 56 56 56 56 57 58 58 58 58 58 58 58 58 58	Deutsch, Leibesübungen	60	
Brauwesen	Latein, Leibesübungen	60	
Integrierte Wirtschaftswissenschaft Gartenbau Geologie Philosophie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Mathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 189 52 50 179 189 189 189 189 189 189 189 189 189 18	Betriebswirtschaftslehre, Mathematik	60	
Gartenbau 189 52 Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 121 32 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer 1 418 388 zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern 1 740 281 Mathematik, Physik 1 740 281 Chemie, Biologie 1 227 381 Deutsch, Anglistik 636 415	Allgemeine Medizin, Zahnmedizin	57	
Geologie 179 15 Philosophie 162 50 Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 121 32 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer 141 388 zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern 3: Mathematik, Physik 1740 281 Chemie, Biologie 1227 381 Deutsch, Anglistik 636 415	Französisch, Leibesübungen	- 54	
Philosophie Vermessungswesen Lebensmittelchemie Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer Zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern Mathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 162 50 141 770 135 9 121 32 121 32 122 331 122 43 388 2 usammen 38 331 6 265	Volkswirtschaftslehre, Soziologie	. 54	
Vermessungswesen 142 - Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 121 32 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer 1 418 388 zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern 3): . Mathematik, Physik 1 740 281 Chemie, Biologie 1 227 381 Deutsch, Anglistik 636 415	Sonstige Fächerverbindungen ⁵)	2 432	7
Lebensmittelchemie 141 77 Informatik 135 9 Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 121 32 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer 1418 388 zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern 3): Mathematik, Physik 1740 281 Chemie, Biologie 1 227 381 Deutsch, Anglistik 636 415		•	1
Informatik Allgemeine Werkstoffwissenschaften Leibesübungen Pädagogik Sonstige Fächer	zusanmen	12 168	4 6
Allgemeine Werkstoffwissenschaften 135 5 Leibesübungen 121 32 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer 1418 388 zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern 3: Mathematik, Physik 1740 281 Chemie, Biologie 1227 381 Deutsch, Anglistik 636 415	3)		
Leibesübungen 121 32 Pädagogik 102 43 Sonstige Fächer 1 418 388 zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern 3): 1 740 281 Chemie, Biologie 1 227 381 Deutsch, Anglistik 636 415	Studierende mit 3 Studienfächern ³⁾ :		
Pädagogik Sonstige Fächer	Sozialkunde, Geschichte, Deutsch	738	2
Sonstige Fächer ⁴⁾ zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern ³⁾ : Mathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 1 418 388 2 usammen 3 38 331 6 265 1 740 281 1 227 381 6 36 415	Soziologie, Psychologie, Pädagogik	185	
zusammen 38 331 6 265 Studierende mit 2 Studienfächern ³⁾ : Mathematik, Physik 1 740 281 Chemie, Biologie 1 227 381 Deutsch, Anglistik 636 415	Geschichte, Deutsch, Geographie	124	1
Studierende mit 2 Studienfächern ³⁾ : Mathematik, Physik Chemie, Biologie Deutsch, Anglistik 1 740 281 1 227 381 636 415	Politik, Geschichte, Deutsch	101	
Chemie, Biologie 1 227 381 Deutsch, Anglistik 636 415	Geschichte, Latein, Griechisch	94	
Chemie, Biologie 1 227 381 Deutsch, Anglistik 636 415	Latein, Griechisch, Deutsch	88	
Chemie, Biologie 1 227 381 Deutsch, Anglistik 636 415	Sozialkunde, Deutsch, Geographie	78 C5	
Deutsch, Anglistik 636 415	Sozialkunde, Geschichte, Anglistik	65	
	Soziologie, Geschichte, Deutsch	62	
descripting partsen 013 321	Soziologie, Politik, Publizistik	58 53	
·	Chemie, Biologie, Geographie	53	
	Soziologie, Philosophie, Psychologie	52	
	Politik, Geschichte, Publizistik	52	
	Sonstige Fächerverbindungen5)	3 143	1 2
Mathematik, Geographie 308 112 Wirtschaftswissenschaften, Geographie 275 79		1	
Wirtschaftswissenschaften, Geographie 275 79 Deutsch, Französisch 238 203	zusannen	4 893	 17

¹⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- 2) Die Reihenfolge der Fächer innerhalb einer Fächerverbindung richtet sich nach der verwendeten Signiersystematik; sie gibt daher keinen Hinweis darauf, welches Fach von den Studenten als 1., 2. oder 3. Fach nannt wurde.- 3) Reihenfolge nach der Häufigkeit.- 4) Fächer mit jeweils weniger als 100 Studierenden.- 5) Fächerverbindum mit jeweils weniger als 50 Studierenden.

Tabelle 21. Ausländische und staatenlose Studierende an den bayerischen Hochschulen im Wintersemester 1970/71 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart 1)

•							davon a	ın		-	
Staatsangehörigkeit	Aus Sti	Univer- sitäten		der Techn. Universität Nünchen		Theolo- gischen Hochschulen		Kunst- hoch- schulen			
	mānnl.	weibl.	zus.	₽.	w.	R.	W.	A.	W.	n.	w.
Belgien	8	5	13	7	4	1	-		-	-	1
Bulgarien	9	4	13	8	3.	-	1	-		1	-
Finnland	21	38	59	20	33	1	1	-	-	-	4
Frankreich	44	108	152	38	101	3	2	-	-	3	5
Griechenland	243	55	298	149	40	90	9	<u>.</u>	-	4	6
Großbritannien und Nordirland '	36	34	70	30	32			-		6	2
Island	8		8	3		5					
Italien	79	17	96	55	12	16	-	-	-	8	5
Jugoslawien	72	17	89	36	16	8	1	26	-	2	
Luxemburg	23	5	28	12	3	10	1	-	-	1	1
Luxemourg Niederlande	29	9	38	25	7	4	-	-	-	'	2
	80	18	98	70	16	8	1	_	-	2.	1
Norwegen Östernsisk	303	69	372	169	54	102	4	- 7	_	25	11
Österreich	i	{				IUZ		-	•	i	1
Polen	2	3	5	2	1	. 4	1	•	-	1	'
Portugal	10	26	14	8	4	1	-	•	•	1	1
Schweden	39	26	65	35	23		1	-	-	1	2
Schweiz	113	23	136	75	16	12	1	1	-	25	0
Spanien	56	7	63	48	6	2	-	4	-	2	1
Ischechoslowakei	41	29	70	20	21	.14	4	-	-	7	4
Türkei	91	20	111	54	16	25	-	-	-	12	4
Ungar n	25	8	33	17	4.	7	-	-	-	1	4
Übriges Europa	11	10	21	6	8	5	-	-	-	-	2
Föderation Nigeria	37	1	38	28	1	5	-	3	-	1	-
Ghana	23	6	29	20	5	3	-	-	-	-	1
Sudan	4	-	4	4	-	-	-	-	· -		-
Tansania	4	-	4	2	-	1	-	1	-	-	-
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	32	2	34	18	2	12	-		-	2	-
Übriges Afrika	70	8	78	54	6	14	-	-	-	2	2
Argentini en	11	. 6	17	9	6	2	-		-	-	-
Bolivien	- 12	3	15	7	3	5	-	-	-	-	-
Brasilien	26	11	37	13	11	10	-	-		3	-
Chile	19	5	24	14	5	3	-	•	-	2	-
Kanada	14	4	18	13	3	-	-	-		1	1 1
USA .	199	198	397	180	185	10	3	1	_	8	10
Übriges Am er ika	75	14	89	38	11	33				4	3
Afghanistan	11	1	12	11		-	-	•	_	-	1
Indien	48	11	59	27	11	17		1		3	_
Indonesien	64	23	87	37	21	25	1		_	2	1
Irak	40	1	41	32		8	1	-	_	-	
Iran	275	15	290	155	14	120	1		_	-	_
		1	44		7	16	1		_	` 2	1
Israel	35 51	9 34	85	17 38	9	5	1	•	_	8	24
Japan	51 64	1	65	48	1	16	_	-	_		-
Jordanien				8	1	3	1		-		
Libanon	11	1	12		'	1	-		-	-	•
Saudi-Arabien	18	-	18	18	20	-	4	•	-	2	4
Süd Korea	40	25	65	32	20	6	1	•	-		4
Syrian	57	1	58	43	1	14	-	•	-	-	•
Thailand	16	4	20	7	4	7	-	•	•	2	-
Ubriges Asien	96	22	118	57	19	. 38	1	-	-	1	2
Australien und Neusseland	6	6	12	4	5	1	-		-	1	1
Staatenlos	145	44	189	98	33	37	7	•	-	10	4
Ungeklärt und ohne Angabe	22	6	28	18	6	4		-		•	-
								,		4==	
Ausländische Studierende insgesamt	2 868	971	3 839	1 937	810	732	44	44	_	155	117

¹⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.